The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 T. E. Moseman, Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 358 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Mittwoch, den 27. März 1912. —5 Uhr-Ausgabe. | 24. Jahrgang—No. 74

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

3 Tote, 9 Verwundete!

Bei einem Illinoiser Krawall im Gefolge von Zeitungsangriffen. — Miliz heraus! — Mordattentat auf Bürgermeister?

Rock Island, Ill., 27. März. Heute Vormittag herrschte hier wieder Ruhe und Ordnung; aber Sheriff, Polizei und Miliztruppen waren bereit, einer Erneuerung des Krawalles von gestern Nacht zu begegnen, welcher drei Stunden hindurch ungebändigt dauerte und den Tod von 3 Personen sowie die Verwundung von 9 anderen verursachte!

Der Krawall entstand im Gefolge eines Krieges zwischen dem Bürgermeister und einem Zeitungsredakteur. Es wird behauptet, Raufbolde von auswärts seien hierher gerufen worden, darunter auch eine Bande aus Chicago!

Ueber 5000 Personen waren an dem Krawall beteiligt, in dessen Verlauf auch Trolleydrähte von Straßenbahnwagen herabgerissen, letztere umgeworfen, und viele Verkehrswege im Geschäftsviertel gesperrt wurden. Ein Angriff auf die Polizeistation wurde von der Polizei mit einer Salve abgewiesen, und dabei gab es die Toten und Verwundeten. Zwei Leichen wurden als die des Grobschmieds J. C. Kelly, vom Nachbardorf Silvis, und des Schuhhändlers L. H. Armon von hier identifizirt.

Rock Island, Ill., 27. März. Ein erfolgloser Versuch, den Bürgermeister Schriver im Rathause zu ermorden, wurde heute Vormittag von einer nicht identifizirten Person unternommen. Der Attentäter feuerte einen Schuß durch das Fenster des Mayorsbüros vom Dach eines Gebäudes aus. Die Kugel sauste an dem Bürgermeister, welcher vor dem Fenster stand, vorbei und vergrub sich in die Wand. Miliz und Hilfssheriffs suchen Alles nach dem Attentäter ab.

Mayor J. M. Schriver hatte vor nicht langer Zeit begonnen, die Stadt von unerwünschten Elementen zu befreien, wie er sagte; seine Gegner behaupteten jedoch, er beabsichtige, sich seiner politischen Feinde zu erledigen. Vor einigen Tagen hatte eine Zeitung den Mayor in scharfen Ausdrücken angegriffen, worauf dieser den Befehl gab, die Ausgabe der Zeitung zu unterdrücken.

Nachdem bereits eine Massenversammlung abgehalten war, in welcher beschlossen wurde, zu der betreffenden Zeitung zu marschieren und Kopien der beanstandeten Nummer zu verlangen, schritt die Polizei ein und trieb die Menge mit Knüppeln von dem Zeitungsgebäude. Viele Verhaftungen wurden dann vorgenommen. Die Erregung wuchs zusehends. Auf gestern Abend wurde eine Massenversammlung einberufen. Petitionen zur Abberufung von Mayor Schriver und Kommissär Hart wurden zirkulirt, und Stimmen wurden laut, welche die Polizei eines Mordes (bei jener Knüppelei) bezichtigten. Die unmittelbare Folge dieser Versammlung war der Angriff auf die Polizeiwache, der den erwähnten traurigen Verlauf nehmen sollte.

Springfield, Ill., 27. März. Gouverneur Deneen hat das ganze sechste Illinoiser Milizregiment nach Rock Island beordert, um bei der Aufrechterhaltung der Ordnung daselbst Beistand zu leisten. Der Sheriff und der Staatsanwalt in Rock Island hatten darum nachgesucht, nachdem das Attentat auf den Bürgermeister Schriver erfolgt war. Man hat große Besorgniß für heute Abend!

Rock Island, Ill., 27. März. Sheriff Bruner erklärte nach einer Untersuchung, es liege kein Mordattentat auf den Bürgermeister vor, sondern der Schuß sei zufällig von einem Sheriffsgehilfen mit einer Krawallflinte abgefeuert worden!

Eine Zeitung hatte die Attentatsgeschichte sofort zum Gegenstand einer Extraausgabe gemacht.

Kongreß.

Washington, D. K., 27. März. Das Abgeordnetenhauskomite für Geschäftsregeln beschloß, keine der beiden Resolutionen, welche eine weitere Untersuchung der Streikwirren von Lawrence, Mass., verlangen, dem Hause einzuberichten, da der betreffende Streik zur Zufriedenheit beider Parteien erledigt sei, und sich bei einer weiteren Verfolgung der Sache nichts gewinnen ließe.

(Die betreffenden Resolutionen waren von den Abg. Wilson und Berger eingebracht worden.)

Washington, D. K., 27. März. Das Senatskomite für Privilegien und Wahlen beriet in vertraulicher Exekutivsitzung den Fall Lorimer, welcher bekanntlich korrupter Machenschaften für seine Erwählung bezichtigt ist.

Heute wollte, wenn möglich, der Ausschuß über die Empfehlung abstimmen, welche er an den Senat erstatten soll; aber das frühe Zusammentreten des Senats, um den Fall Stephensons von Wiskonsin, der ähnlicher Art ist, zu erledigen, beschränkte die Gelegenheit des Komites zu erschöpfender Erörterung, und nach einer sehr kurzen Beratung vertagte es sich bis Donnerstag.

Präs. Taft übersandte, mit dem vollständigen Bericht der Zolltarifkommission über ihre Erhebungen betreffs der Baumwollindustrie, dem Kongreß eine Botschaft, worin er empfiehlt, diesen Bericht einem Revisionskomite zu übergeben, das Vorschläge zur Ermäßigung der Baumwollzölle machen könnte. Er erklärt auch, daß in vielen Fällen, namentlich betreffs der Baumwollgarne, der Fabrikant gar nicht geschützt werde, und der Konsument das Zuviel vollständig zu tragen habe. Auch empfiehlt er, die Bewilligung für die Tarifkommission um $60,000 zu erhöhen, damit sie ihre Arbeit weiter ausdehnen könne.

Washington, D. K., 27. März. Präsident Taft übersandte dem Kongreß auch eine Botschaft, worin er auf den sofortigen Erlaß eines Gesetzes dringt, um zu verhindern, daß die, jüngst in Südkalifornien entdeckten Kalifelder privatim belegt und ausgebeutet werden.

Washington, D. K., 27. März. Das Abgeordnetenhaus nahm eine wichtige Vorlage an, welche die, zur Erlangung eines Besitzpatentes notwendige Wohnzeit auf einer Heimstätte von 5 auf 3 Jahre ermäßigt und außerdem eine Abwesenheit von 5 Monaten in jedem Jahre erlaubt.

Der Senat hatte die Vorlage — die schon seit mehreren Jahren im Kongreß schwebte — bereits gutgeheißen; aber das Abgeordnetenhaus amendirte sie in minderwichtigen Punkten, und sie geht jetzt an einen Konferenzausschuß.

Sieg von Präsident Taft!

Bei den New Yorker Primärwahlen. — Sonstiges Innerpolitische.

New York, 27. März. Die gestrigen Vorwahlen im Staate New York ergaben auf der republikanischen Seite einen großen Sieg der Taftleute. Diese behaupten, daß 83 der 90 Delegaten, welche zur republikanischen Nationalkonvention gehen, kontrolliren werden.

(Wie aus Fort Wayne, Ind., gemeldet, sagte Ex-Präsident Roosevelt, diese Vorwahlen seien nur eine Posse gewesen, in der Stadt New York sogar eine kriminelle, und das ganze betreffende Gesetz sei possenhaft, und die Erwählten hätten nicht mehr Recht, auf die republikanische Nationalkonvention zu gehen, als wenn sie von der „Tammany Hall" gewählt worden wären. Er kündigte an, daß er sich heute in seiner Chicagoer Rede ausführlich darüber aussprechen wird.)

New York, 27. März. Das Rooseveltkomite für die Stadt New York machte heute Nachmittag bekannt, daß es ein Telegramm an Gouverneur Dix gesandt habe, welches auf die Uebel hinweise, die sich bei den gestrigen Vorwahlen gezeigt hätten, und den Gouverneur ersuche, solche Schritte zu tun, wie er es für notwendig halte, um diese Uebelstände abzustellen.

Washington, D. K., 27. März. Auf das Ergebniß der gestrigen Vorwahlen in New York sowie der republikanischen Staatskonvention für Indiana hin beanspruchen die Taft'schen Kampagneleiter jetzt 242 unter den Delegaten, welche bisher für die Chicagoer Nationalkonvention ausgewählt worden sind; und Kampagnedirektor McKinley gesteht Roosevelt nur 24 Delegaten zu. Hr. McKinley sagt, das New Yorker Ergebniß wäre noch günstiger für Taft gewesen, wenn es nicht an vielen Wahlplätzen in New York an Stimmzetteln gefehlt hätte, als diese Plätze geöffnet wurden; dadurch hätten viele früh kommenden Geschäftsleute ihre Stimme verloren.

Colorado, Springs, 27. März. Das sogenannte Harmonieprogramm der heutigen republikanischen Staatskonvention für Kolorado, wurde am Schluß einer Konferenz der Taftführer, welche die ganze Nacht gedauert, in seinen Umrissen festgestellt.

Um 10 Uhr Vormittags trat die Konvention zusammen und organisirte sich, ließ aber dann Vertagung bis 2 Uhr Nachmittags eintreten.

Colorado Springs, 27. März. Die Rooseveltdelegaten der republikanischen Staatskonvention für Kolorado zwängten die Türen der Konventionshaell sehr frühzeitig auf und sicherten sich unmittelbar vor der Plattform Sitze, um ihren Kampf in der Konvention besser durchfechten zu können, obschon sie anscheinend in der Minderheit sind.

Phoenix, Ariz., 27. März. Die Staatslegislatur von Arizona erwählte Marcus A. Smith und Henry F. Ashurst zu Vertretern dieses jungen Staates im Bundessenat.

Columbus, O., 27. März. Der Vollzugsausschuß der demokratischen Fortschrittsliga von Ohio stimmte dafür, die Kandidatur des Gouverneurs Woodrow Wilson von New Jersey für das Präsidentenamt bei den Ohioer Vorwahlen zu unterstützen. Hr. Wilson selber wurde ersucht, die 6 allgemeinen Delegaten zum Nationalkonvent auszuwählen.

Santa Fe, N. M., 27. März. Die Staatslegislatur von Neu Mexiko erwählte endlich zwei Bundessenatoren: die Republikaner A. R. Fall und T. B. Catron.

Ausland.

Streiker sollen entscheiden:

Abstimmung der britischen Grubenleute über Rückkehr zur Arbeit. — Anläßlich der Mindestlohnbill.

London, den 27. März. In einer vollzähligen Versammlung der Grubenleuteföderation wurde beschlossen, eine sofortige Abstimmung der Grubenarbeiter vornehmen zu lassen, über die Frage, ob sie die Mindestlohnbill der Regierung annehmen und zur Arbeit zurückkehren wollen, oder nicht.

Der Wortlaut des Stimmzettels ist, wie folgt:

„Sind Sie dafür, die Arbeit wieder aufzunehmen, während die Festsetzung der Mindestlohnraten seitens der Distriktsbehörden, welche unter dem Grubenmindestlohngesetz ernannt werden sollen, in der Schwebe ist?"

Die gemäßigteren Mitglieder der Föderation versuchten, auch die Einfügung einer Empfehlung des Vorschlages auf den Stimmzettel durchzusetzen; doch wurde beschlossen, den Leuten völlig freie Hand zu lassen.

London, 27. März. Die Grubenleuteföderation beschloß, daß die erwähnten Stimmzettel über die Frage der Rückkehr zur Arbeit spätestens am 3. April eingesandt sein müssen. Darauf wird die Föderation zu Manchester wieder zusammentreten und über das Weitere entscheiden.

Die Grubenbesitzer haben nach einer längeren Sitzung endlich beschlossen, die Mindestlohnbill der Regierung anzunehmen. Dies bedeutet, daß alle Kohlengruben wieder für den Betrieb geöffnet werden, sobald die Leute zur Arbeit zurückzukehren wünschen.

Großen Sieg

Soll die türkische Armee über die italienische errungen haben. — Verluste der Italiener auf über 3,500 Tote und Verwundete angegeben.

London, 27. März. Nach einem Bericht des türkischen Oberbefehlshabers zu Benghasi, Tripolitanien, von einem Spezialkorrespondenten im türkischen Hauptquartier hierher gesandt, hat die türkische Armee einen großen Sieg über die italienische errungen.

Die Verluste der Italiener an Toten und Verwundeten sollen 3500 Gemeine und 27 Offiziere betragen haben.

Der Schauplatz der Schlacht wird in der Depesche noch nicht genau angegeben. Diese sagt noch weiter, daß die ganze Lagerausrüstung der Italiener in die Hände der türkischen Truppen gefallen sei.

Die Verluste der Türken und Araber werden vom türkischen Kommando auf 150 Tote und Verwundete angegeben.

Fleischerstreik droht in Berlin.

Wien setzt Höchstpreise für Fleischpreise fest!

Berlin, 27. März. Ueber 2000 Fleischergesellen und Fleischhauer rüsten sich zum Streik, um eine Lohnerhöhung zu erzwingen. Die Ausstandsbewegung soll zunächst auf bestimmte Distrikte begrenzt werden, damit das Publikum unter dem Streik nicht zu schwer zu leiden habe.

Wien, 27. März. In Anbetracht der Tatsache, daß die Fleischpreise hier auf eine schier unerschwingliche Höhe gestiegen sind, hat der städtische Gemeinderat beschlossen, durch behördliche Verordnungen die Fleischpreise auf eine bestimmte Höchstgrenze zu beschränken.

Verurteilte „Suffragetten".

London, 27. März. Wieder eine Gruppe streitbarer Frauenstimmrechtlerinnen wurde heute von Richter Robert Wallace in's Gefängniß gesandt, wegen der Fensterscheibenzerschmetterung vom 1. und 4. März.

Meistens lautet das Urteil auf vier Monate Gefängniß; einige schon früher Schuldiggesprochene erhielten aber sechs Monate, und eine schon zweimal Schuldiggesprochene sogar acht Monate!

Unter den Verurteilten (zu vier Monaten) war auch die 68jährige Frau Alice Monck-Mason, welche Großmutter ist. Sie verlangte vergebens, unter Friedensbürgschaft auf ein Jahr freigelassen zu werden.

Lokalbericht.

Vierzig Jahre Zuchthaus.

In Richter Kerstens Abteilung des Kriminalgerichts wurde heute John Seshka, ein 50jähriger Mann, der Notzucht schuldig befunden und zu Zuchthausstrafe von 40jähriger Dauer verurteilt. Das Verbrechen, welches Seshka büßen soll, ist am 17. Januar an Mary Daly begangen worden, einem jungen Mädchen, das Nr. 1147 N. Franklin Str. wohnt. Mary wurde am Abend des genannten Tages, auf dem Heimweg von einem Besuche bei einer Freundin, in der Nähe ihrer Wohnung von einem Unhold überfallen, der sie in eine Gasse zerrte und dort mißbrauchte. Sie ist gewiß, daß Seshka ihr Angreifer war, doch hat dieser standhaft beteuert, sie irre sich.

An der Arbeit.

Das Unterhaus der Legislatur hat sich heute organisirt.

Gleich fünf Vorlagen.

Zielen auf die Einführung der Vorwahlabstimmung über Präsidentschaftskandidaten ab. — Col. Roosevelt ist eingetroffen und hält heute drei Reden hier.

Die Mehrzahl der Kandidaten, unter denen die Stimmgeber bei der Vorwahl am 9. April ihre Auswahl treffen sollen, tritt damit zum ersten Mal in die politische Arena und ist der Wählerschaft im Allgemeinen unbekannt. Da es bei der großen Masse der Bewerber geradezu eine physische Unmöglichkeit ist, sie alle einzeln aufzusuchen, werden die Kandidaten ersucht, der „Abendpost" baldmöglichst in gedrängter Zusammenstellung das nötige Material zu einer biographischen Skizze brieflich einzusenden, das dann zur dringend notwendigen Aufklärung der Wählerschaft übersichtlich geordnet in der „Abendpost" veröffentlicht werden wird.

Wie der Telegraph aus Springfield meldet, fanden sich dort heute neunundneunzig Mitglieder des Unterhauses zusammen, so daß nun auch dieses beschlußfähig ist. In Bezug auf den Senat war das bereits gestern der Fall. Wie gestern im Oberhause, so wurde heute auch im Unterhause zunächst eine ganze Anzahl von Vorlagen eingebracht, welche bezwecken, daß die Wähler schon bei der Vorwahl Gelegenheit erhalten sollen, ihrer Vorliebe für diesen oder jenen Präsidentschaftskandidaten Ausdruck zu geben.

Entsprechende Vorlagen wurden eingereicht von den Abgeordneten Butts (Peoria), Chiperfield (Canton), Pierson, Shaver und Ryan (Cook). Die von Butts, Pierson und Shaver eingereichten Vorlagen bestimmen, daß in Bezug auf Präsidentschaftskandidaten nach Kongreßbezirken abgestimmt werden soll.

Im Senat wurden heute die gestern eingereichten Vorlagen zur zweiten Lesung vorgerückt und dann an den Ausschuß für Vorwahlen verwiesen. Dieser sollte schon heute Nachmittag eine davon empfehlend einberichten. Der Senat will dann kurz nach Mitternacht wieder zusammentreten, und die empfohlene Vorlage annehmen, so daß sie bereits morgen Vormittag an des Unterhaus gehen kann, welches dann drei Tage Zeit haben würde, um darüber zu beraten und hiermit fertig zu werden, ehe die Stimmzetel für die Primärwahlen am 9. April zum Druck gehen.

Der Abgeordnete Hull hat heute auch bereits eine Vorlage eingereicht, welche der Partbehörde der Südseite die Befugniß geben soll, Uferländereien und Uferrechte auf dem Wege des Enteignungsverfahrens zu erwerben und für Parkzwecke zu verwerten.

Der „Körnel" ist da!

Heute Nachmittag ist hier der frühere Präsident Theodore Roosevelt angekommen auf seiner Kampagnetour durch den Westen, die er unternimmt, um denen, welche ihm im Sommer nochmals die Präsidentschaftskandidatur „anbieten" wollen, die Sache zu erleichtern.

Offiziell begrüßt wurde der „Körnel" von einem Ausschuß, der sich aus den Herren Alexander H. Revell, Edwin W. Sims, Chauncey Depew, Ralph C. Otis, John E. Wilder, Dr. T. A. Woodruff, Frederick Oliver, Walter Raymer, La Verne W. Noyes und Lawrence Heyworth zusammensetzte. Dazu hatten sich als Vertreter des Rooseveltflügels der republikanischen Parteiorganisation des Staates noch die Herren John Pease, W. H. Weber und John R. Thompson von Peoria und Charles H. Williamson von Quincy gesellt.

Die Fahrt vom Bahnhof nach dem Kongreßhotel machte der frühere Präsident im Kraftwagen, in dem sich außer ihm noch Alexander H. Revell, Präsident des nationalen Rooseveltausschusses, Col. Chauncey Dewey, Vorsitzender des staatlichen Ausschusses, und E. W. Sims, der frühere Bundesbezirksanwalt und Sekretär der nationalen Körperschaft, befanden. Der Kraftwagen des Präsidenten war der zweite in dem Zug, der sich vom Unionbahnhof nach dem Kongreßhotel bewegte. Im ersten befanden sich Ralph C. Otis, Fred Oliver, Lawrence Heyworth und Walter J. Raymer, im dritten das Gefolge des früheren Präsidenten.

Am Unionbahnhof hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden, ebenso vor dem Kongreßhotel, auch längs des Jackson Boulevard staute sich eine dichte Menge, welche Theodore Roosevelt mit Hochrufen begrüßte.

Heute Abend wird Herr Roosevelt hier verschiedene Programmreden halten, die erste davon im Auditorium, die zweite in der Wicker Park-, die dritte in der Northwest Halle, Ecke North Ave. und Western Ave.

Für die Versammlung im Auditorium sind 15,000 Einlaßkarten verteilt worden, obschon das Lokal, von der Bühne abgesehen, nur 4200 Sitzplätze enthält. Unter diesen Umständen ist es wahrscheinlich, daß es zu einem gewaltigen Gedränge kommen wird, und es werden seitens der Polizei umfassende Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen getroffen.

Die Türen des „Auditorium" werden schon um 7 Uhr geöffnet werden. Herr Francis Moore wird das Publikum mit Orgelvorträgen unterhalten, bis Herr Roosevelt eintrifft und vom Vorsitzenden, Herrn Otis, vorgestellt wird. Sollte draußen noch eine sehr große Menschenmenge harren, so wird Herr Roosevelt auch an diese einige Worte richten, ehe er das Auditorium betritt.

Ursprünglich war für die Nordwestseite nur eine Rooseveltversammlung, die in der Wicker Parkhalle, vorgesehen worden. Da man auch hier auf massenhaften Zulauf von Neugierigen rechnet, ist nachträglich auch noch die Northwest Halle belegt worden.

Heute Abend um 12 Uhr setzt Herr Roosevelt seine Reise fort. Er begibt sich von hier aus zunächst nach St. Louis.

Col. Smiths Willkommen.

Col. Frank L. Smith, der Leiter des hiesigen Hauptquartiers des Präsidenten Taft, kündigte als Willkomm für den früheren Präsidenten an, daß die Nomination des Präsidenten gesichert sei. „Der Ausgang der Vorwahl in New York bestätigt die Behauptungen der Anhänger des Präsidenten in diesem Staate," erklörte er, „und ist gleichzeitig als ein schwerer Schlag für die begeisterten Anhänger Col. Roosevelts anzusehen, die sich mit der Hoffnung getragen haben, der frühere Präsident werde erfolgreich sein. Nachdem sich Indiana und New York für Präsident Taft erklärt haben, und in Anbetracht der guten Aussichten in anderen Staaten, einschließlich des Staates Illinois, sind die Aussichten Col. Roosevelts heute recht dürftig."

Lage in der 27. Ward.

In der 27. Ward müssen die Demokraten, wie sie selbst einsehen, die größten Anstrengungen machen, wenn sie auch nur eine Aussicht darauf haben wollen, ihren Stadtratskandidaten, Ald. Frank J. Wilson, am nächsten Dienstag durchzubringen. Sein republikanischer Mitbewerber Edward A. Washburn, der einen großen Anhang in der Ward hat, wird nicht nur von der republikanischen Organisation, sondern auch von den fortschrittlichen Republikanern unterstützt, die in jener Ward über eine bedeutende Streitkraft verfügen. Herr Washburn hat sich zwar nicht zu einer offenen Erklärung darüber verstanden, welche Haltung er liberalen Bestrebungen gegenüber einnehmen wird, sollte er gewählt werden, von seinen Nachbarn wird er aber allgemein für einen Mann von freisinnigen Grundsätzen gehalten.

Politisches Allerlei.

Hutgroßhändler und Großhändler in Herrenbekleidungsgegenständen haben einen Edward Penshorn Klub gegründet, der die Kandidatur Edward Penshorns, Bewerbers um die demokratische Nomination für das Amt des Stadtgerichtsschreibers, fördern wird. Präsident der Vereinigung ist Joseph Salomon.

Der deutschamerikanische demokratische Klub der 13. Ward wird seine Versammlungen jeden Donnerstag Abend in Mauchs Halle, 12. Str. und Albany Ave., abhalten.

Sherman kommt nach Chicago.

Lawrence Y. Sherman, früherer Vizegouverneur und Kandidat für den Sitz Senator Shelby M. Culloms im Bundessenat, wird einer Ankündigung seines hiesigen Hauptquartiers zufolge die nächste Woche darauf verwenden, der Wählerschaft Chicagos klar zu machen, daß er der rechte Mann für den Sitz des greisen Senators ist.

Von Montag an wird der frühere Vizegouverneur, der sich bisher nicht als besonderer Freund Chicagos erwiesen hat und außerdem der „trockene" Kandidat für das Mayorsamt in Springfield war, jeden Abend mehrere Ansprachen halten und außerdem in zwei Mittagsversammlungen sprechen. Den Reigen der Ansprachen eröffnet er am Montag mit drei Versammlungen in der 25. und 23. Ward.

Demokratische Gouverneurskandidaten.

Ben F. Caldwell, demokratischer Gouverneurskandidat, kehrte heute von einer kurzen Kampagnetour im Staat zurück und erklärte, alle Anzeichen in den Landbezirken deuteten auf seine Nomination hin. Im mittleren und südlichen Teil des Staates werde er nahezu alle demokratischen Stimmen erhalten. Er sprach heute Mittag in einer Versammlung von Angestellten im Güterbahnhof der Santa Fe-Bahn, an der 12. und State Straße, und spricht morgen im Grand Opera House.

E. F. Dunnes Kampagneleiter sind nicht weniger zuversichtlich als die Mitbewerber ihres Kandidaten. Sie erklärten, Nachrichten aus den Landbezirken deuteten daraufhin, daß er viel mehr Stimmen erhalten werde, als ursprünglich angenommen worden sei. Peoria County, Alexander County, Livingston County, Adams County und Winnebago County würden große Mehrheiten für den früheren Bürgermeister ergeben. Dunne spricht heute Abend in der 9., 10., 32., 4. und 14. Ward.

In einer Versammlung von Angestellten der Güterbahnhöfe an der South Water Straße und dem Fluß erklärte Samuel Alschuler, der dritte der demokratischen Gouverneurskandidaten, heute Mittag, daß es ganz davon, was man zu erreichen suche, abhänge, ob Bündnisse zwischen Angehörigen verschiedener Parteien für zulässig oder unzulässig erklärt werden sollten. Ob Kandidaten, die sich dagegen ereiferten, es ehrlich meinten, lasse sich leicht feststellen, wenn sie erklären würden, ob sie in der Hauptwahl die Unterstützung von Angehörigen anderer Parteien annehmen würden oder nicht.

Alschuler spricht heute Abend in Conrads Halle, 3100 Belmont Ave., Old Style Inn, California Ave. und Division Str., und im Irving Park Country Club, 4300 Irving Park Boulevard.

Morgen Abend findet in der Arkadia Halle, Evanston und Sunnyside Ave., eine deutsche Massenversammlung im Interesse Alschulers statt.

Sabath scheidet aus.

Stadtrichter Joseph Sabath ist heute förmlich aus dem Rennen um die demokratische Nomination für die Staatsanwaltschaft ausgeschieden. Er benachrichtigte den Countyschreiber, daß sein Name nicht auf dem Stimmzettel erscheinen solle. Seine Freunde hatten eine Nominationspetition ohne sein Vorwissen eingereicht.

Nimmt Urlaub.

James M. Slattery, Superintendent des öffentlichen Dienstes der Countyverwaltung und demokratischer Kandidat für das Amt des Stadtgerichtsdieners, nahm heute einen Urlaub bis nach der Vorwahl.

Der Riesenstimmzettel.

Der Druck der Vorwahlenstimmzettel macht bedeutende Schwierigkeiten. Vier Druckereien haben Pressen, die groß genug sind, um die Riesenzettel zu drucken, aber bis jetzt hat sich noch keine Firma gefunden, die Papier von genügender Länge für die Stimmzettel liefern kann. Der demokratische Stimmzettel wird 60 Zoll lang sein, der republikanische 53 Zoll.

Ein vorsichtiger Kandidat.

Daß Bernard P. Barasa, republikanischer Kandidat für das Stadtgericht, zwei Nominationspetitionen bei der Wahlbehörde eingereicht hat, darauf machte heute die Kampagneleitung der republikanischen Countykandidaten aufmerksam, die vom Hunderterausschuß und der republikanischen Parteileitung indossirt sind. Barasa, der zum Lorimerschen Flügel der Partei gehört, hat bereits den ersten Platz auf dem Stimmzettel inne und hat auch den letzten Platz ergattert. „Warum reicht er zwei Petitionen ein?" fragt die republikanische Parteileitung, und fügt die Andeutung zu, daß die erste Petition vielleicht fehlerhaft war.

Die republikanische Parteileitung wird Versammlungen für ihre Kandidaten heute Abend, wie folgt, halten: Eagle Hall, 9233 Houston Ave.; 11,151 Michigan Ave.; 2701 State Str. und Heilsarmeehalle, 1240 West 59. Straße.

Die Kandidaten der Faktion Hearst-Harrison werden Ansprachen heute Abend in den folgenden Versammlungen halten: Harrisonklub, 1820 S. Kedzie Ave., und 1443 Fulton Str.

Für die Liebe seiner Frau.

Die Geschworenen billigen Joseph Musikar $2000 zu.

Joseph Musikar, 1858 Throop Str., Angestellter in einem Speicher der St. Paulbahn, erhielt heute von Geschworenen in Richter Goodwins Abteilung des Superiorgerichts $2000 Schadenersatz für den Verlust der Liebe seiner Frau, Anna, zugesprochen. Zu zahlen hat das Geld der Schneider John Berdo, 5657 Grand Ave. Musikar bezeugte, er habe seine Frau zu früher Morgenstunde aus Berdos Wohnung kommen sehen.

Auf $20,000 Schadenersatz für angebliche Beleidigung und Verleumdung verklagt hat die 18jährige Sitzanweiserin im Wilson Ave.-Theater, Margarete Thumm, im Kreisgericht den Vorsteher des Zeichenbüros des Schulrats, George Spoher. Spoher, verheiratet und Familienvater, soll Frl. Thumm, welche im Hause 1839 Newport Ave. wohnt, fortgesetzt mit Zudringlichkeiten belästigt und ihr Briefe geschrieben haben, in denen er sie zu Zusammenkünften mit ihm zu bewegen suchte.

Sündige Liebe.

Zwei Familien in's Unglück gestürzt. — Landmanns Bankgeschäfte.

In einem vornehmen Hotel in San Franzisko ist heute auf Antrag der hiesigen State Bank der 34jährige F. L. Landmann, früher ein Angestellter des Hotels La Salle, verhaftet worden. Er soll die Bank durch Hinterlegung einer wertlosen Anweisung und spätere Abhebung seines Guthabens um $165 betrogen haben. In seiner Gesellschaft befand sich, wie verlautet, die Gattin eines wohlhabenden Chicagoer Geschäftsmannes, und dieser ist dem Paare auf die Spur gekommen. Landmanns Familie, Frau und zwei Kinder, wohnt 765 La Salle Ave. Die Reisegefährtin des Gefangenen blieb unbehelligt.

Leset die „Sonntagpost"

Der Prozeß Vermilya.

Braut des angeblich an Arsenik gestorbenen Sohnes der Angeklagten als Zeuge.

Frau Elizabeth Nolan, 5716 Columet Ave., war in dem Prozesse der Frau Louise Vermilya unter der Anklage des Giftmordes, begangen angeblich an ihrem Kostgänger Richard T. Smith, vor Richter Sullivan heute die erste Zeugin. Frau Nolan war die Braut von Frank Brinkamp, einem Sohne aus der ersten Ehe der Angeklagten mit Fred. Brinkamp, und hatte Frau Vermilya im August 1909 in deren damaliger Wohnung an der Franzisko Ave. kennen gelernt. Frank starb im Heim der Mutter an der Ost 29. Straße am 30. Oktober 1910; eine Untersuchung seines Magens und der Eingeweide hatten das Vorhandensein von Arsenik ergeben.

Frau Nolan erzählte von ihrer Bekanntschaft mit der Angeklagten, durfte infolge Einwandes des Verteidigers aber nichts über ihren Brautstand oder ihren Verkehr mit Brinkamp mitteilen.

Die Zeugin hatte gehört, daß Frau Vermilya mit dem Leichenbestatter C. C. Boysen verlobt war. Diese Mitteilung wurde aus dem Protokoll gestrichen. Frau Nolan hat die Wohnung der Angeklagten mindestens einmal in der Woche besucht, auch dort gegessen. Alle Speisen hatte Frau Vermilya zubereitet. Einmal fragte Frank Brinkamp nach der Pfefferbüchse, welche auf dem Speisetisch fehlte; die Angeklagte brachte sie. Der Pfeffer hatte eine rotbraune Farbe. Smith hat Frau Nolan sechs oder acht Mal gesehen, zuerst im Januar 1911 und zuletzt am Abend vor seinem Tode, als er schon schwer krank mit geschlossenen Augen im Schlafzimmer der Angeklagten im Bett lag. Diese Aussage sollte die der gestern vernommenen Frau Louise Maisack bestätigen. Der Frau Maisack hatte die Angeklagte angeblich mitgeteilt, daß sie mit Smith verheiratet sei. Smith hatte die Angeklagte laut Frau Nolans Zeugniß gebeten, ihn nicht in's Hospital zu bringen. Smith leide an Darmentzündung, einer bei Eisenbahnern sehr häufig auftretenden Krankheit, wie die Angeklagte, sich ihrer Krankenpflege rühmend, der Frau Nolan gesagt haben soll. Den Tod des Mannes hat Frau Vermilya der Zeugin am nächsten Morgen mittels Fernsprechers mitgeteilt. Als Frau Nolan nach acht Tagen zum ersten Male wieder zu der Angeklagten kam, sagte diese ihr, sie hätte mit Smith am 17. April Hochzeit halten wollen. Etwa zwei Tage nach dem 14. Februar, dem Tage, an dem nach Aussage der Frau Maisack Smith und die Angeklagte der letzteren Wohnung verließen, um erst am zweitnächsten zurückzukehren, will Frau Nolan im Auftrage der Frau Vermilya einen Brief an Smith geschrieben haben.

Ueber verschiedene Fragen hinsichtlich der Bekanntschaft der Zeugin mit dem ebenfalls an Arsenik verstorbenen Probepolizisten Bissonnette, einem anderen Freunde der Angeklagten, kam es zu lebhaften Erörterungen. Der Staatsanwalt wollte der Theorie vorbeugen, daß Smith außerhalb der Wohnung der Vermilya vergiftet worden sei, und erklärte, den Nachweis erbringen zu wollen, daß die Frau einen Selbstmordversuch mit Arsenik gemacht habe. Der Richter entschied zu Gunsten der Angeklagten, daß nämlich erst nachgewiesen werden müsse, daß Smith an Arsenik gestorben sei. Prof. Haines, welcher die Eingeweide des Toten untersuchte, wird über seinen Befund morgen vernommen werden. Mit dem Kreuzverhör, welches die Angaben der Zeugin nicht zu erschüttern vermochte, schloß die Vormittagssitzung.

Mobilmachungsbefehl.

Oak Parker Kompagnie der Staatsmiliz nach Rock Island kommandirt.

Wegen der Unruhen in Rock Island wird dorthin Staatsmiliz entsandt. Heute ging auch der zum 6. Regiment der Staatsmiliz gehörenden Kompagnie „D" in Oak Park ein Mobilmachungsbefehl zu. Der Kompagniechef R. W. Cavanaugh glaubt, daß er sich heute Abend mit 55 Mann auf den Weg nach dem „Kriegsschauplatz" wird machen können.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unsicher heute Abend und morgen; wahrscheinlich etwas Regen oder Schnee; mäßige Luftwärme, heute Abend über dem Gefrierpunkt; mäßiger, veränderlicher Wind.

Illinois: Unsicher und Regen heute Abend oder morgen; heute Abend im Westen wärmer.

Indiana: Schnee oder Regen, wahrscheinlich Regen, heute Abend und morgen; im Süden heute Abend wärmer.

Niedermichigan: Im Allgemeinen heiter im Norden; örtliche Schnee- oder Regenfälle im Süden heute Abend und morgen.

Wiskonsin: Unsicher und wahrscheinlich leichter Regen heute Abend oder morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 41 Grad; Nachts 12 Uhr, 37 Grad; Morgens 6 Uhr, 35 Grad; Mittags 12 Uhr, 42 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **358** Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Crispo Soda Crackers sind nicht „einfach Crackers"

Sie sind eine Verbindung des besten Mehls, das wir kaufen können, mit Salz, Soda und anderen Zutaten — gemischt, geknetet, gerollt, geschnitten und mechanisch gebacken.

Crispo Soda Crackers werden in der reinsten, sonnigsten Bäckerei, die in der Welt zu finden ist, hergestellt. Besucht unsere Bäckerei zu irgend einer Zeit.

Das Crispo Packet ist das letzte Wort in Packeten. Es bringt nicht nur die Crackers rein zu Euch, sondern sie haben das Aroma und den Geschmack und die Appetitlichkeit, den sie besitzen, wenn sie dampfend heiß aus den großen Backöfen kommen.

Nur ein Ansuchen. Die Gewährung desselben bedeutet so viel für uns wie für Euch. Seht, daß das Packet das Siegel der Reinheit trägt und den Namen

Crispo

Es ist nicht Eures Grocers Schuld, daß der Name nachgeahmt wird, und er mag glauben, Euch das zu geben, was Ihr fordert, auch wenn das nicht der Fall ist.

Holt heute ein Packet—5 Cents

SAWYER BISCUIT COMPANY
West Harrison und Miller Strasse
CHICAGO

Frau Melodie.

Roman von Karl Conte Scapinelli.

(30. Fortsetzung.)

Und darum, um die lange Zeit, bis sie sich wieder sehen konnten, hinzubringen, auszufüllen, kamen ihm diese Uebungsstunden gerade recht. Nicht, daß er sich durch ein kurzes Intermezzo die Zeit kürzen wollte, nein, nur der Umgang und Anblick eines weiblichen Wesens reizte ihn, die Gelegenheit, sich mit ihr in die Musik zu vertiefen, aus ihr an Schätzen herauszuholen, was ging. Er mußte eben, wenn er künstlerisch angeregt, seelisch gehoben sein wollte, ein weibliches Wesen um sich haben. Er haßte überhaupt das ewige Alleinsein, — er hatte gern die Stimme eines jungen Menschenkindes um sich und lauschte auf die Geheimnisse der Seele, die die Stimme sachte verriet.

Am nächsten Vormittag, da die Vorfrühlingssonne in goldenen Fluten in sein Arbeitszimmer strömte, trat Fräulein Linerl zur ersten Probe bei ihm ein. Sie hatte noch nach dem Theater summend in der Küche draußen die ganze Rolle durchgesprochen und war ganz Feuer und Flamme für ihre neue Aufgabe.

Herr Rittner hatte sofort am Klavier Platz genommen, die Partitur aufgeschlagen und begann zu präludiren. Dabei betrachtete er wohlgefällig die schlanke, junge Mädchengestalt an seiner Seite, die, überflutet vom Sonnenlicht, in ihrer weißen Bluse neben ihm stand. „Wird Sie die Sonne nicht genieren"

„Nein, nein, sie wärmt so gut und stimmt so lustig!" sagte sie.

Dann begann er wieder zu spielen: „So, da setzen Sie ein. — Leise noch, klagend fast, — die Tonart gibt schon den Anhalt dazu."

Und sie begann ein wenig zaghaft, aber die weiche Fülle ihrer Stimme kam doch prächtig zum Ausdruck.

„Wir singen es jetzt erst einmal vom Blatt. Ich markire Ihren Partner und dann treten Sie zurück und agiren die Partie gleichzeitig im Singen. — So werden Sie freier und fühlen sich dann nicht gebunden!"

Tapfer trat sie dann auch zurück, zuerst ernstlich mit den Händen agirend, — aber eine Unfreiheit, eine Befangenheit und Steifheit steckte noch in ihr, so daß sie, vor seinem Blick errötend, plötzlich ganz davon abließ.

„Wenn Sie sich jetzt genieren, — dann geht's vor tausend Leuten noch weniger!"

„Ach, vor denen geniere ich mich nicht, — aber vor Ihnen!"

„Ja, warum denn vor mir, Linerl?"

„Ich weiß net," sagte sie. „Grad, weil Sie mich halt kennen!"

„Ich kenn' Sie eigentlich noch gar nicht. Was weiß ich denn von Ihnen — gar nicht kenne ich Sie. Wildfremd bin ich Ihnen, denken Sie sich's!"

Und sie begann noch einmal, und es ging schon bedeutend besser.

„Die Stelle, wo die Baronin von ihrer Liebe spricht, — noch einmal — da genieren Sie sich noch ein wenig. Sie müssen sich in ihre Lage ganz hineinleben. Sie erwartet den versprochenen Bräutigam, und der kommt nicht, liegt derweil in den Armen des Irrwisches. Sie liebte ihn innig, rein und treu, — sie hat von seiner Untreue erfahren! — Der Schmerz drückt sich also in ihren Bewegungen aus!"

„Wie Sie das sagen! — Ja, jetzt versteh' ich's erst!" Und tapfer markirte sie den Schmerz.

„Bravo, bravo, es geht schon. — Nun das ganze Lied!"

„Sie haben große Geduld mit mir, Herr Rittner. Ich bin noch so ungeschickt!"

„Gar nicht, prächtig machen Sie Ihre Sache! Ich hab' doch jahrelang so Sachen in den Provinztheatern mit alten Kräften üben müssen, — nicht halb so gut ist es im Anfang oft gegangen;"

„Wirklich?"

„Ja, ja — ich schmeichle nicht. Ich sag' die Wahrheit — Aber nun pausiren Sie einen Augenblick!"

Er bat sie, doch auf dem Sofa Platz zu nehmen, und ein wenig erschöpft, wie sie war, tat sie es auch. Zum erstenmal seit den Monaten, die Rittner hier wohnte, kam er mit Linerl in längeres Plaudern, und er fand, daß sie wirklich dank der guten Behütung durch die Mutter und noch gar nichts von dem Tone hatte, der unter dem Chor und unter den Theaterleuten üblich war. In ihr schlummerte tatsächlich der Wunsch, eine große Sängern zu werden, den schon in ihrer Kindheit der musiktreibende Vater in ihre Seele gelegt. Sie schämte sich fast, daß sie durch die Freundschaft Theodors in den Ruf leichtfertiger Theaterdamen kommen könne.

„Wissen Sie, Herr Kapellmeister, ich mach' mir wirklich nichts aus dem Herrn Erlinger. Er tut mir nur ein bissel leid, weil er so verliebt ist, und die Mutter denkt immer an die Zukunft und glaubt, er könnt' mich heiraten."

„Wär' das Ihr höchstes Glück?" fragte Rittner.

„Darüber hab' ich wirklich noch gar nicht nachgedacht! Ich kann mir überhaupt das Glück net vorstellen, was einem der Mann geben soll!" meinte sie naiv.

„Linerl, Linerl, Sie werden ja eine Männerhasserin!"

„O nein, nein, das nicht. Gern könnt' ich schon einen Mann haben, aber ein großer Künstler müßt' er sein, vor seiner Kunst müßt' ich Achtung haben können. Wissen's zum Beispiel für einen Leutnant, da könnt' ich jetzt gar net schwärmen wie so viele andere Madeln!"

„Na, da ist's ja gut, daß ich meine Uniform ausgezogen hab'!"

„Das Zivil steht Ihnen auch viel besser, Herr Rittner, ordentlich jung schauen's drin aus und viel mehr durchgeistigt!"

„Wissen Sie, Linerl, daß Sie mir jetzt ein Kompliment sagen. Es ist sehr gefährlich, einen Herrn so zu verwirren!"

„Sie lassen sich schon nicht verwirren. Und dann sind's ja schon verlobt!"

„Drum, meinen Sie, bin ich auch ungefährlich. — Aber denken Sie sich, wenn mich jetzt meine Braut nicht mehr möcht', eben weil ich keine Uniform mehr trag' und keine schöne Stelle mehr hab'!"

„Nein, nein, so kann die Frau Irma nicht sein!"

„Ich meine nur, das wäre doch alles möglich!"

„Dann tät ich's gering achten und hätt' Mitleid mit Ihnen!"

„Und täten mich ein bißchen trösten, gelt?"

Ihre hellen Augen umflorten sich, wie verträumt sagte sie: „Vielleicht, vielleicht!"

Als wollte sie diese dummen Gedanken verscheuchen, sprang sie dann plötzlich auf und sagte: „Aber jetzt können wir im Ueben fortfahren, ich bin nicht mehr müde!"

— — — — — — — — — — —

Endlich hatte sich, von der Unrast getrieben, Frau Irma Nemethyi doch entschlossen, einmal wieder sich zu zeigen und auszugehen. Sie war des Sitzens in den vier Wänden müde, und sie hoffte, daß ihre Gedanken durch einen Ausgang in der kleinen Stadt, durch die Eindrücke, die sie rings empfing, durch die frische Frühlingsluft klarer würden.

Noch immer kämpfte sie mit sich und wußte nicht, wozu sie sich entscheiden sollte. Einmal erschien ihr ein langes Warten selbstverständlich, ein andermal ungeheuerlich. Dann machte sie sich plötzlich überhaupt Vorwürfe, daß sie sich vom Vater Josephs hatte zu einer Verlobung zwingen lassen, zu einer, wie es sich jetzt herausstellte, ganz unzeitgemäßen Verlobung. Am besten wäre es freilich gewesen, sie wäre hier geblieben, wäre damals nicht nach Wien gefahren und hätte hier im Orte einem reichen Bewerber, an denen es ihr anfangs gar nicht gefehlt hatte, ihre Hand gereicht. Aus ihrem gewohnten, geordneten Milieu heraus nun plötzlich in eine ungewisse Künstlerehe springen, erschien ihr höchst gefährlich. Entweder im ersten Rausch der Liebe heiraten, oder gar nicht. Denn der Mann würde vom langen Warten nur lauer in seiner Zuneigung. Sie glaubte es deutlich aus Josephs Briefen herauszufühlen, er begann sich mit der Sachlage abzufinden, er drang nicht mehr in sie, zu kommen, er schrieb nichts mehr von einer Ehe.

Ganz ruhig hatte er ihr auch mitgeteilt, daß er die Tochter seiner Hausfrau für eine Rolle in seiner Operette ausersehen habe und mit ihr täglich fleißig übe. „Das Mädel hat eine reizende Stimme, und es wäre schade, wenn sie den faden Theodor Erlinger heiratete. Sie ist mir überhaupt noch zu frisch, zu natürlich, zu unberührt dazu."

Daß Joseph ihre Stimme lobte, das ging ihr noch ein, daß er sie aber gar so frisch, natürlich und unberührt fand, das ärgerte sie, das nahm diese erblühte Frau als einen indirekten Vorwurf gegen sich. Und ob Joseph überhaupt in seiner temperamentvollen Art der Mann war, in dem ständigen Beisammensein mit Linerl kalt und kühl zu bleiben, das bezweifelte sie.

In der ersten Aufwallung hätte sie ihm schreiben wollen, sie verlange, daß er dieses Ueben einstelle. Aber sie hielt dies doch unter ihrer Würde, für lächerlich. Wenn er selber nicht wußte, was er zu tun hatte, sie wollte ihm keine Vorwürfe machen. Der Irrwisch durfte keine Nebenbuhlerin fürchten, — der Irrwisch rächte sich eher.

Und dieser Gedanke gab ihr plötzlich Spannkraft, machte sie mobiler. Er riß sie aus ihren Opferplänen, die ihr doch nicht vom Herzen kamen und versetzte sie in eine gereizte Stimmung. Nicht daß sie Abenteuer suchte, — nein, an so was dachte sie wirklich nicht, aber plötzlich nahm sie ihre Lage nicht mehr so traurig und ernst; was sollte sie Trübsal blasen, wenn Joseph fleißig mit einem jungen, unberührten Ding übte.

Sie wandelte die lange Straße zum Hauptplatz der Stadt zu. Es war in der späten Nachmittagsstunde, da die feinern Leute just sich ergingen oder vorbeieilend ihre Besorgungen machten. Die große Garnison des Ortes drückte sich auch im Bilde der Straße aus, überall traf man Offiziere. Freilich, sie kannte die wenigsten, denn seit die Regimenter gewechselt, war sie nicht mehr in Gesellschaft gekommen. Desto mehr wunderte sie sich, als ein Hauptmann sie keck und lächelnd grüßte, sie war so verwundert im Augenblick, daß sie unwillkürlich stehen blieb, um sich ihn anzusehen.

Und der Offizier tat dasselbe, streckte ihr außerdem noch die behandschuhte Rechte entgegen und sagte mit schnarrender Stimme: „Also, das ist großartig, Schönste, Gnädigste, alsdann daß ich die Ehre hab', Sie wenigstens hier zu treffen."

„Ah, Herr Hauptmann Seffreck!" sagte sie ein wenig kurz.

„Ja, ja, der Hauptmann Seffreck! der grimmige Feind von Ihrem Herrn Bräutigam; aber ich glaub', Gnädigste, er grollt mir nicht mehr, er ist sehr zufrieden mit meinem Vorgehen und ist auch im Zivilrock freier und mehr am Platze als früher!"

„Ich weiß nicht!" sagte sie knapp und wollte sich zum Gehen wenden.

„Aber, Gnädigste, alsdann Sie werden mir doch nicht grollen, — also ich hab' ihm längst alles verziehen, und wir haben uns wie richtige Kameraden zum Abschied die Hände geschüttelt, alsdann!"

„So, so, aber ich hab' jetzt Eile!"

„Ich auch, Gnädigste, alsdann lassen Sie mich bißchen miteilen."

Sie sagte nichts, sie durfte nicht zu barsch zu ihm sein. Vielleicht erfuhr sie gerade von ihm Manches über Joseph.

„Alsdann Ihr Herr Bräutigam ist sehr fidel im Zivilrock. Sein Operettl soll ja demnächst aufgeführt werden!"

„Wissen Sie Näheres?"

„Nein, nur was ich in der Zeitung lese. Aber es scheint ihm gut zu gehen, — er scheint sich zu trösten, — für eine von den Hauptrollen soll er die Tochter von seiner Zimmervermieterin einstudiren! Ein schönes Mädel, gnädige Frau!"

„Woher wissen Sie das?"

„Na, man hat so seine Quellen. Aber wenn Sie mich direkt fragen, ein gemeinsamer Bekannter von uns, ein Herr, der Sie, Gnädigste, großartig verehrt, hat mir's gesagt nud der Bräutigam von dem Mädel ist auch ein Freund zu ihm! — Alsdann: raten Sie!?"

„Ich habe keine Lust, Rätsel zu lösen!"

„Alsdann: Herr Felix Bergauer!"

Eine Röte der Ueberraschung flog über ihre Züge. „Bergauer? Ist er denn da?"

„Nein, wir waren neulich beisammen bei einem Gutsbesitzer in der Näh geladen, wo er jagt, und da hat er mich angelegentlich gefragt, ob ich Sie nicht kenne, Gnädigste, und hat sogar versprochen, mich zu besuchen — hier! Ja, wirklich, alsdann — natürlich erste Linie Sie, Gnädigste."

„So, so!" Es sollte gleichgiltig klingen. Aber plötzlich, durch allen Aerger aufgestachelt, sagte sie, indem sie Seffreck die Hand zum Abschied reichte: „Es wird mich sehr freuen, wenn er mich besuchen will!"

Trotzig warf sie den Kopf zurück und eilte weiter.

(Fortsetzung folgt.)

Die schnellste, einfachste Husten-Kur.

Einfach und billig zu Hause hergestellt. Spart Euch $2.

Dieses Rezept macht ein Pint Hustensyrup — genug, einer Familie eine lange Zeit vorzuhalten. Ihr könnt so viel oder so guten Hustensyrup nicht für $2.50 kaufen.

Einfach wie die Herstellung gibt er doch fast sofortige Linderung und vertreibt den hartnäckigsten Husten gewöhnlich innerhalb 24 Stunden Das kommt teilweise daher, weil er leicht abführend ist, den Appetit anregt und eine kräftigende Wirkung ausübt. Er ist angenehm zu nehmen— Kindern schmeckt er. Auch ein vortreffliches Mittel gegen Keuchhusten, wunde Lungen, Asthma, Halsleiden usw.

Man mische ein Pint granulirten Zucker mit ½ Pint Wasser und rühre es 2 Minuten. Füge 2½ Unzen Pinex (fünfzig Cents werth) in eine Pintflasche und gieße den Zuckersyrup darauf. Er hält sich gut. Man nehme einen Theelöffel voll jede Stunde oder alle zwei oder drei Stunden.

Pine ist eines der ältesten und bekanntesten medizinischen Mittel für die Kehlschleimhäute. Pinex ist das werthvollste konzentrirte Präparat von norwegischem weißem Fichtenextrakt und ist reich an Guaiacol und allen anderen natürlichen heilenden Elementen. Andere Praparate taugen nicht für dieses Rezept.

Die schnellen Erfolge dieses Mittels haben es bei tausenden von Hausfrauen in den Ver. Staaten und Kanada beliebt gemacht, woraus sich am besten erklärt, daß es häufig nachgemacht wird, aber nie mit Erfolg.

Eine Garantie auf absolute Befriedigung oder das Geld prompt zurück geht mit jedem Rezept. Ihr Apotheker hat Pinex oder besorgt es für Euch. Wenn nicht, schreibt an die Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

Sein Eczema fort und Beulen geheilt

Drei Wochen alt, von Eczema befallen. Arme, Schultern und Brust eine einzige Masse von Schorf. Beim Zahnen brachen Beulen aus. Nach dem Gebrauch von Cuticura-Seife und -Salbe strotzte es von Gesundheit.

„Mein Sohn war etwa drei Wochen alt, als ich an seinen Backen einen Ausschlag wahrnahm, dem eine wässerige Substanz entfloß. Kurz nachher zeigten seine Arme, Schultern und Brust denselben Ausschlag und in wenigen Tagen bildete sich Schorfansatz. Ich wurde um mein Kind besorgt und zog unseren Hausarzt zu Rathe. Dieser erklärte, daß die Krankheit Eczema sei. Der kleine Bursche befand sich in der Behandlung dieses Arztes für mehr als drei Monate und war nachdem nicht besser als vorher. Ich wurde muthlos. Ich gab den Arzt auf und begann Cuticura-Seife und -Salbe zu gebrauchen, und schon nach wenigen Tagen bemerkte ich Besserung eintreten. Der Ausbruch an den Backen war fast geheilt und die Schultern, Arme und Brust waren bedeutend besser. Als das Kind sieben Monate alt war, waren alle Spuren von Eczema verschwunden.

„Während der Zahnperiode erhielt das Kind am Kopfe und im Gesicht Beulen, die ich mit Cuticura-Seife und -Salbe heilte. Sicher hatte das Kind furchtbar gelitten. Während der Zeit des Zahnens und von der Zeit ab, nachdem ich die ärztliche Behandlung aufgegeben, behandelte ich das Kind mit Cuticura-Seife und -Salbe, und nichts anderem und nachdem das Kind zwei Jahre alt, war es ein Bild strotzender Gesundheit. Seine Haut war weich und schön, und seinen Kopf schmückten dichte Haarlocken. Vorher war ich der Ansicht, daß das Kind nie recht gesund werden würde und ich kann nur dankbar sein, daß ich die Cuticura-Heilmittel gebraucht habe." (Gez.) Frau Mary W. Ramsey, 224 E. Jackson Str., Colorado Springs, Colo., 24. September 1910.

Obgleich Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe überall von Apothekern und Händlern verkauft werden, können Sie doch eine liberale Probe beider Mittel nebst Handbuch über die Haut und das Haar erhalten, wenn Sie sich an die Potter Drug & Chem. Corp., Dept. 3B, Boston, wenden.

Eigentümliche Nachwehen der Grippe dieses Jahr.

Hinterläßt die Nieren in geschwächter Verfassung.

In allen Teilen des Landes waren Doktoren mit epidemisch auftretender Grippe beschäftigt, von der so viele Familien heimgesucht waren. Die Symptome der Grippe sind dieses Jahr sehr qualvoll und hinterlassen den Körper in einem erschöpftem Zustand, besonders scheinen die Nieren sehr zu leiden, da jeder Kranke über lahmen Rücken und Urinleiden klagt, was nicht vernachlässigt werden sollte, da diese Nachlässigkeit oft zu ernsten Krankheiten führt, wie der gefürchteten Bright'schen Krankheit. Oertliche Apotheker berichten einen großen Verkauf von Dr. Kilmers Swamp-Root, wovon viele Leute behaupten, daß es nach einem Grippe-Anfall schnell die Nieren heilt und kräftigt. Swamp-Root ist ein großes Nieren-, Leber- und Blasenleiden-Heilmittel und da es eine Kräuter-Mischung ist, hat es eine milde heilende Wirkung auf die Nieren, welches beinahe sofort beobachtet werden kann von Allen, die es probiren. Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., offeriren eine freie Probeflasche Swamp-Root per Post, an alle Leidende, welche darum ersuchen. Ein Versuch wird alle überzeugen, die es gebrauchen. Reguläre Größe Flaschen 50c und $1. In allen Apotheken zu haben. Vergeßt nicht, diese Zeitung zu nennen.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Millöckers „Gasparone" in wohlgelungener Aufführung.

„Gasparone" ist vielleicht die musikalisch reichste und interessanteste Schöpfung des fruchtbaren Operettenkomponisten Karl Millöcker, und doch bekommt man das Werk ziemlich selten auf der Bühne zu sehen. Der Grund ist nicht im Mangel an Beliebtheit der Operette zu suchen, die im Gegenteil höchst bühnenwirksam in ihrem dramatischen und zündend in ihrem musikalischen Teile ist, sondern in den Schwierigkeiten des letzteren. Die „Gasparone"-Musik mit ihrer Fülle verschiedenartiger und nicht eben leicht gesetzter Gesangsnummern erfordert gediegene Solokräfte, leistungsfähiges Chor- und Orchesterpersonal und einen tüchtigen musikalischen Leiter.

Als solchen hat sich bei der gestrigen Aufführung Herr v. Wegern wieder bestens bewährt, unter seiner Leitung wurden die Preisaufgaben der Partitur in löblichster Weise gelöst, und wenn man bedenkt, daß es die erste Aufführung war, so sind die schönen Erfolge des Abends um so höher anzuschlagen. Das Haus war anläßlich des Benefizes für Herrn Lippich sehr gut besetzt und nahm Stück wie Darstellung mit herzlichem und wohlverdientem Beifall auf. Der Benefiziant, der als schmuggelnder Wirt „Benozzo" alle Register seines schönen und vielseitigen Talents zog, bekam am Schluß des zweiten Aktes die übliche besondere Ehrung in Form von Blumen und rauschendem Applaus. Herr Lippich lieferte ein wohlgetroffenes Abbild des leichtherzigen Schlingels von Wirt, in dessen Adern Büffelblut und Schafsmilch abwechselnd die Oberhand erhalten, entwickelte eine erstaunliche Gelenkigkeit und bewies große Virtuosität bei den Gesangsvorträgen, an denen die Partie, wie fast jede andere der Hauptpartieen, sehr reich ist. Um nur einiges zu erwähnen: Die Erzählung von seiner Mission zu den Banditen, das entzückende Duett mit Sora im zweiten Akt und das berühmte Walzerlied: „Er soll dein Herr sein, wie stolz das klingt" waren Musterleistungen.

Sämtliche Hauptpartieen stellen, wie gesagt, nicht geringe Anforderung an die gesangliche und darstellerische Tüchtigkeit der Künstler, und die gestrige Aufführung kann daher als eine sehr ehrenvoll bestandene Kraftprobe des Operettenensembles angesehen werden. Direktor Hanisch darf sich Glück wünschen, daß seine Bühne über zwei Künstlerinnen wie Emilie Schönfeld und Angele Crone verfügt; beide Damen waren gestern in wichtigen Rollen beschäftigt, Frau Schönfeld als Gräfin und Frl. Crone als Sora, jede vortrefflich in ihrer besonderen Art. Ein nicht geringes Teil zum Gelingen des Ganzen trug auch Herr Marsano bei, der als Conte Erminio von seinen Stimmitteln wirklich in künstlerisch feiner Weise Gebrauch machte und den günstigsten Eindruck hervorrief. Das komische Element war durch Herrn Fasoli in der bedeutenden Rolle des Podesta, Herrn Löwenfeld als dessen Sohn und Frau v. Wegern als Zenobia ganz hervorragend gut vertreten, namentlich erzielten Herr Fasoli und Frau v. Wegern ungeheure Wirkung.

Der Dialog und die Verse zur Musik von „Gasparone" sind außerordentlich spaßhaft und zauberten im Verein mit den packenden Millöckermelodieen eine Lachsalve nach der anderen hervor. Das Publikum ging hochbefriedigt heim; die bevorstehenden Wiederholungen des reizenden Werkes werden jedenfalls volle Häuser ziehen.

Auf eine Wiederholung von „Drei Paar Schuhe" am heutigen Abend folgt morgen eine hochinteressante Aufführung. Gegeben wird des ungarischen Schriftstellers Franz Molnar satyrisches Spiel: „Der Teufel", ein Stück, das bei seinem Erscheinen vor einigen Jahren ungeheures Aufsehen erregte, in der Presse, von der Kritik und vom Publikum auf das Lebhafteste und Eingehendste besprochen wurde und, in alle modernen Kultursprachen übersetzt, seinen sensationellen Weg über die Bühnen aller Länder machte. Auch hier in Chicago ist es seiner Zeit auf der englischen Bühne gegeben worden. Es ist durchaus modern, spielt in der Gegenwart, und der in höchsteigener Person auftretende Teufel zeigt sich nicht im Mephistokostüm, sondern im modernen Gesellschaftsanzug. Es ist dies eine Glanzrolle von Herrn Ludwig Koppee. Man darf auf diese Aufführung mit Recht sehr gespannt sein. Die Rollenbesetzung lautet:

Alfred	Willy Schaff
Jolantha	Lucie von Morpurgo
Der Teufel	Ludwig Koppee
Hans	Jose Danner
Elsa	Maud Blanke
Die Seiden-Mizzi	Angele Crone
Andreas	Willy de Grach
Ein Diener	Ernst Rentrop
Herren und Damen der Gesellschaft.	
Regie	Ludwig Koppee

Am Freitag, Samstag und Sonntag Abend folgen Wiederholungen von „Gasparone", am nächsten Sonntag Nachmittag wird noch einmal „Der Tropeter von Säkkingen" aufgeführt. Für die nächste Woche lautet der Spielplan:

Montag, „Der Teufel"; Dienstag, zum Benefiz für Violanda von Rofft, „Fedora", Drama von Sardou; Mittwoch und Donnerstag, „Gasparone"; Freitag, auf vielseitiges Verlangen, „Der blinde Passagier"; Samstag und Sonntag Abend, „Der Rastelbinder", Operette von Lehar; Sonntag Nachmittag, „Drei Paar Schuhe"; Ostermontag, 8. April, besondere Nachmittagsvorstellung.

Heute haben die Damen von der Chicago Turngemeinde ihren Galaabend im Deutschen Theater.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Steuerzahler, wacht auf! Die Frühjahrswahl naht heran, und auf's Neue verlangt die County-, Abwasser- resp. Staatsbehörde Bonds in der Höhe von 9 Millionen Dollars ausgeben zu können. Wer muß dafür aufkommen? Der kleine Hausbesitzer, der beinahe seinen letzten Cent hergeben muß, um sein mühsam erworbenes Eigentum halten zu können. Ein Verbindungsboulevard von der Süd- zur Nordseite soll gebaut werden — für wen? Für die Reichen, die im Automobil oder Kutschen dahinrasen können, bei Leibe nicht für den kleinen, ja armen Mann, der auf Schusters Rappen reitet. Der Arbeiter, der täglich seinem Beruf von früh bis spät nachzugehen hat, um sein kärgliches Brot zu verdienen, vorausgesetzt er ist so glücklich, Arbeit zu finden, braucht keinen Verbindungsboulevard. Das Seeufer soll verschönert werden — für wen? Abermals für die Reichen, denen soll eine Augenweide geboten werden, wenn sie in ihrem Auto dahinrasen und das Leben der Fußgänger gefährden.

In einer der letzten Nummern der „Abendpost" war zu lesen, daß der Schulrat das Gehalt der Kindergärtnerinnen, sowie des zweiten Advokaten der Schulbehörde erhöht hat. Ist es nicht himmelschreiend? Bezogen diese nicht schon vorher ein sehr anständiges Gehalt für die wenigen Stunden, die sie täglich arbeiten?

Als die Bondsausgabe im vorigen Jahre bewilligt wurde, wurden gleich darauf die Gehälter verschiedener Beamten, sowie der Polizisten um 10 Prozent erhöht. Herr Bartzen schuf neue, gut bezahlte Aemter — für wen? Wer muß die Kosten tragen? Der kleine Steuerzahler. Nehmen Sie Ihre „Tax Receipts" der letzten 7 Jahre zur Hand und sehen Sie, wie die Steuern in die Höhe geschraubt wurden. Die Steuern der wohlhabenden Klasse und der Korporationen werden erniedrigt, die des armen Mannes erhöht.

Sind nun nach alledem, wo doch die Stadt Jahr ein, Jahr aus Millionen in die Hand bekommt, die Zustände etwa besser geworden? Nein! Haben wir einen besseren Polizeischutz nach der Erhöhung der Gehälter der Polizisten? Nein! Sind die Straßen und Alleys in besserem und sauberem Zustande? Nein! Wo sind alle die Millionen geblieben?

Trotzdem sollen die Bürger in diesem Frühjahr abermals für eine Bondausgabe von 9 Millionen Dollars stimmen. Wacht auf, Hausbesitzer und Bürger! Stimmt am 2. April geschlossen gegen eine neue Anleihe, zeigt unserer Verwaltung, daß jetzt das Maß voll zum Ueberlaufen ist, daß wir für keine weitere Vermehrung der Steuern mehr zu haben sind.

Achtungsvoll,
Alfred Hecht, 2413 Moffat Str.

— Das Befinden des Papstes, der von einer Erkältung befallen wurde, hat sich, einer Meldung von gestern Nacht zufolge, etwas verschlimmert, obwohl kein Grund zu ernstlicher Besorgniß vorhanden sein soll.

Wirklicher Haarerzeuger endlich gefunden.

Die große englische Entdeckung „Crystolis" läßt Haare in 30 Tagen wachsen.

$1,000.00 Belohnung, wenn wir unsere Behauptung nicht beweisen können.

Probirt es auf unser Risiko. — Schickt den Koupon heute.

Schönes Haar und viel davon, wenn Ihr Crystolis gebraucht.

Einige der berühmtesten Gelehrten in Europa betrachten „Crystolis" den neuen englischen Haarerzeuger, als die wunderbarste Entdeckung des Jahrhunderts.

Die Sachverständigen der Brüsseler und Pariser Ausstellungen erkannten diesem wunderbaren Haarerzeuger die goldene Medaille zu.

Seitdem wir uns die amerikanischen Rechte gesichert haben, schreiben uns Tausende von Männern und Frauen von allen Teilen der Welt, und erzählen von den Resultaten, die durch dessen Gebrauch erzielt wurden. Leute, welche seit 36 Jahren kahlköpfig waren, erfreuen sich jetzt schönen Haares; Andere, die Dandruff im ganzen Leben hatten, haben eine gesunde Kopfhaut nach einigen Anwendungen dieses wunderbaren Mittels.

Es bleibt sich gleich, ob Ihr mit ausfallenden Haaren behaftet seid oder vorzeitig grauen Haaren, mattem Haar oder Schinn, juckender Kopfhaut oder irgend welcher anderen Art Haarleiden, wir wünschen, daß Ihr „Crystolis" auf unser Risiko versucht. Wir geben Euch eine bindende Garantie ohne irgend welche Bedingungen, daß es Euch keinen Cent kostet, wenn wir nicht beweisen, daß „Crystolis" alles tut, was wir behaupten, und was wichtiger ist, wir haben genug Geld hinter unserer Garantie. Schneidet den untenstehenden Koupon aus und schickt ihn heute an die Creslo Laboratories, 104 C Str., Binghamton, N. Y.

Freier Koupon

The Creslo Laboratories, 104 C Str., Binghamton, N. Y.

Ich bin ein Leser der Abendpost. Zeigen Sie mir ohne Kosten, wie Crystolis das Ausfallen der Haare heilt, neues Haar erzeugt, Schinn und juckende Kopfhaut kurirt und grauem und verblichenem Haar seine natürliche Farbe wieder gibt. Schreibt Euren Namen und Adresse deutlich und befestigt diesen Koupon an Euren Brief.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Donnerstag, 28. und Freitag, 29. März 1912

Bargains in allen Departements für diesen großen Frühjahrverkauf — Zieht Vorteil aus demselben.

Herren Ausstattungs-Dept.—4. Floor.

Blaue Serge Anzüge für Knaben — Sonntag od. Konfirmation — Größen aufwärts bis zu 17 — $5.00-Werte,—zu..... 3.98
Weiße Pleated Hemden für Knaben—75c-Werte, 50c

Main Floor Bargain.
32zöll. ZephyrGinghams — die Yard zu nur... 12½c
2¼ Yds. breites ungebleichtes Bettuchzeug, reg. wt. 29c, Y 19c
Große Bettlaken, spez., das Stück..39c
Echtfarbiges Schürzen-Gingham..6½c
Weich appretirtes Cambric wt., 10c, die Yard zu........... 8½c

Kleiderstoffe-Dept. — Main Floor.
24 Zoll breite Seide Poplins, 58c-Qualität, dieser Verkauf.. 48c
36zöll. engl. Cashmere, wt. 40c, zu..29c

Gardinen Dept. — 3. Floor.
Gardinen in einzelnen Paaren, arrangirt in 4 Partien —
Partie 1—Paar.............79c
Partie 2—Paar.............$1.00
Partie 3—Paar.............$1.25
Partie 4—Paar.............$1.50

Drogen - Dept. — Main Floor.
25c Gr. Mares Cough Balsam....14c
25c wert 1 Pfd. Boric Acid.......16c
25c wert 1 Pfd. Borax Acid....16c
25c Blands Iron Pills für Blut.12½c

Grocery-Dept. — 4. Floor.
New Century oder Ceresota Mehl — ⅛, 78c; — ¼, $1.55; ½ für.............. 3.10
Feiner Santos Kaffee.............25c
3 Pfd. für.......................73c
Großes Packet Gold Dust..........17c
3 Büchsen Oel-Sardinen...........10c
2 Pfd. Büchse Heinz' Bohnen.....13c
Packet kernlose Rosinen..........10c
Frische Feigen Bars od. Lemon Drop Cookies............ 8c
Pint Sniders Catsup..............17c
Gr. Pack. Washington Crispo, 3 für 25c
3 Büchsen Peerleß Milch..........25c

Likör - Dept. — 4. Floor.
Unser Union Kentucky Bourbon, reguläre $1.10 Flasche, volles Quart.... 54c
Extra feiner Berliner Doppelkümmel, per Quartflasche.......... 41c
California Port- oder Sweet Catawba Wein, per Gallone......... 59c
Cal. Cognac Brandy, 3-Star, Flasche....43c
Holland Gin, Jamaica Rum oder Kümmel, halbe Gallone.......... 79c
Tafelbier, 2 Dutzend-Kiste...........65c

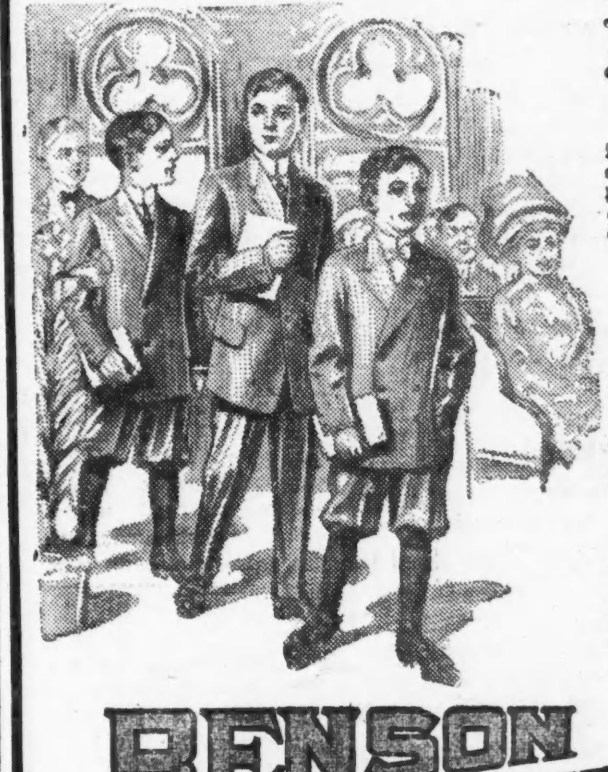
Eisenwaaren Dept. — 4. Floor.
Messer und Gabeln, garantirt, reguläre $1.25 Set, 6 in jedem, zu...... 85c
Gasplatten, 2 Brenner, wt. 2.75, zu....2.25

Möbel - Dept. — 3. Floor.
Go-Carts, OneMotion, Venire-Rückseite u. Sitz, schw. Gummireifen,. 1.19

Glaswaaren — 3. Floor.
Weiße Tassen u. Untertassen, Paar 5c
Große Suppen- und Dinner-Teller..5c
Glas Saucenschüssel, 6 für........10c

Fleischmarkt — 4. Floor.
Hinterviertel Kalbfleisch.........12c
Vorderviertel Kalbfleisch.........9¾c
Prima Chuck Roast.................10½c
Frisch gehacktes Rindfleisch......9½c
Vorderviertel Lammfleisch.........10½c
Frisches mageres Lamm Stew...10½c
Spezialverkauf, Swifts Premium Sugar Cured Schinken 16½c
Mag. Sugarcur. Ostermayer Schinken, 14¾c
Mag. Sugarcured Breakfast Speck....18½c

Konfirmation—Palm-Sonntag, 31. März



Blaue Serge Anzüge für Knaben, 2 oder 3 Knöpfe einfach oder doppelreihig.
3.95, $5, $6, $7, 8.50, $10, $12,

Lange Hosen-Anzüge, reinwoll. Serge.
$7.50, $10, $12, $15

Hüte, $1.50 und $2.00

Schuhe, $2.00 $2.50 u. $3.

BENSON & RIXON Co.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik zu Euch

Strumpf, Knielänge, Seide.......... 2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle........ 1.75
Knie-Stück — Seide.......... 1.75
Knie-Stück — Baumwolle........ 1.25
Knöchel-Stück — Seide.......... 1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle........ 1.25
Leibbinden — Seide.......... 3.25
Leibbinden — Baumwolle........ 1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für Jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 bis 6. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK
801-03 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Avenue.
6. Stock — Nehmt Elevator.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Derselbe Erfolg hier wie in Europa.

Aerzte erfreut darüber, was „Tona Vita" vollbracht hat.

Ermüdete, erschöpfte, halbkranke Leute sind nicht mehr so zahlreich wie vor einem Jahre. „Tona Vita", das großartige, moderne Tonikum, hat sich ebenso erfolgreich in den Ver. Staaten wie in Europa erwiesen, und viele tausende von Amerikanern wurden gestärkt und gesundeten wieder durch diese Medizin.

Die Aerzte, welche „Tona Vita" in diesem Lande einführten, sind enthusiastisch über den wunderbaren Erfolg dieser Medizin, und diejenigen, welche wieder gesund wurden, erzählen Euch gerne über ihre Erfahrungen. Frau Smith von Rochester, N. Y., eine geprüfte Krankenwärterin seit sechzehn Jahren, und eine Graduantin des Bellevue Hospitals in der Stadt New York, sagt:

„Ich fand nicht Zeit genug, mich auszuruhen, und dies machte sich seit dem letzten Jahre sehr fühlbar bei mir. Meine Nerven beunruhigten mich. Ich schlief schlecht und mein Appetit und meine Verdauung waren nicht so, wie sie sein sollten. Ich ermüdete leicht und hatte nicht mehr die Kraft, eine harte Tagesarbeit wie früher zu bewältigen. Dieses Tonikum „Tona Vita" wurde mir empfohlen, und ich entschloß mich, es zu versuchen. Ich habe durch diese Medizin wieder an Gesundheit und Kraft zugenommen. Ich glaube bestimmt, daß das Tonikum äußerst wertvoll ist, nach meiner eigenen Erfahrung zu urteilen."

Mangelt es Euch an Stärke und Lebenskraft? Erkältet Ihr Euch leicht, und schlaft Ihr schlecht? Seid Ihr nervös und niedergeschlagen? Wenn dies der Fall ist, dann leidet Ihr an Nervenschwäche, und Ihr solltet Euch sofort eine Flasche „Tona Vita" kaufen und erproben, wie schnell diese Medizin Eure Gesundheit wieder aufbaut. The Public Drug Store hat die Agentur für „Tona Vita" in Chicago. Euer Geld wird Euch wieder zurückerstattet, wenn Ihr mit dem Tonikum nicht vollständig zufrieden seid. The Approved Formula Co., Dayton, O.

Das Elend der Großstadt

Armer unbekannter Mann verscheidet in einem Hauseingange.

Geldverleiher begeht Selbstmord.

Albert Cornells Verschwinden; hat er sich umgebracht?. — Morris Shaws Erfolg als sein eigener Geheimpolizist. — Ein Schwindler gibt sich für Dr. Lorenz aus.

Im Hauseingange fanden Bewohner des Gebäudes Nr. 28 S. Desplaines Straße einen etwa 40 Jahre alten, ärmlich gekleideten unbekannten Mann tot auf. Die Polizei schaffte die Leiche nach dem Countytotenhause. Der Unbekannte ist vermutlich eines natürlichen Todes gestorben, an Mangel an Nahrung, Kälte und Krankheit.

Verlaufenes Kind.

Als Fred Scheiden gestern Nachmittag an der N. Clark Straße und Center Straße mit seinem Vetter Michael Reiser, Nr. 2041 Howe Str., sprach, wanderte sein sechsjähriges Söhnchen Josef davon. Alle Nachforschungen blieben vergebens, und heute wurde die Polizei verständigt. Die Familie Scheiden wohnt Nr. 1651 Olive Ave.

Selbstmord oder durchgebrannt?

Der Heizer Albert C. Cornell, ein 42jähriger Mann, war seit dem Verlust von $300 in einer Spekulation vor einem Jahre mittellos geworden und hatte wiederholt von Selbstmordabsichten gesprochen. Am Montag verschwand er mit den Spargroschen, $500, aus der Familienwohnung, 1742 Park Ave. Heute bat seine Frau die Polizei um Nachforschungen; sie glaubt, daß er Selbstmord verübt hat, die Polizei ist anderer Ansicht.

Blutige Keilerei.

In Tom Dongs chinesischer Speisewirtschaft, 4834 Evanston Ave., kam es zwischen Gästen heute früh zu einer blutigen Rauferei, bei der Tisch- und Stuhlbeine nützlich verwendet wurden und mehrere Teilnehmer blutige Köpfe erhielten. Als die Polizei eintraf, waren nur noch drei Gäste da. Diese wollten harmlose Zuschauer gewesen sein, Tom Dong bestritt das, und die drei wurden eingesteckt. Es sind, nach ihrer eigenen Angabe: Castleman Coen, 21 Jahre, 1008 Winona Ave.; Etta Zimmermann, 18 Jahre, 1225 Carmen Ave.; Samuel Tilden, 19 Jahre, 388 Alexander Place.

Sein eigener Geheimpolizist.

Morris Shaw fand am Montag in einem Pfandgeschäft einen Teil des Silbergeräts im Werte von $150 wieder, das in der vorhergegangenen Nacht Einbrecher aus seiner Wohnung, 1252 Wells Straße, gestohlen hatten. Der Mann, von dem der Pfandleiher die Silberwaaren erhalten hatte, hatte das Haus 1013 Orleans Straße als seine Wohnung bezeichnet. Dort wurde heute der 34jährige Arthur Ball gefunden, auch andere Wertsachen, über deren rechtlichen Erwerb, wie den der verpfändeten, der Mann sich nicht ausweisen konnte. Er soll zugegeben haben, daß er vor Jahren schon wegen Einbruchs ins Arbeitshaus gesandt worden war. Obendrein verwickelte er sich in Widersprüche und wurde daher eingesteckt.

Schoß auf die Räuber.

Nachdem zwei Farbige $37 aus der Kasse in der Wirtschaft der Brüder Diana, 3301 Dearborn Str., heute früh entwendet hatten, schlug J. Diana, einer der Besucher, dem ihn bewachenden Räuber den Revolver aus der Hand und gab auf die Verbrecher mehrere Schüsse ab, traf aber nicht. Sie verschwanden um die Ecke. Ein in der Wirtschaft anwesender Gast wurde nicht belästigt.

Sein letztes Lager.

An Blutvergiftung, der Folge einer Schußwunde, welche ihm, als er am 9. Januar in einem Frachtwagen ein Nachtlager suchte, ein Bahnpolizist beigebracht hatte, ist im Countyhospital ein armer Teufel, Miller Barkowitz, gestern gestorben.

Schoß und erhängte sich.

Edward A. Erd, ein 47 Jahre alter reicher Geldverleiher, hat sich gestern Abend im Badezimmer seiner Wohnung im Hause 1220 Dearborn Ave. an einer Waschleine erhängt. Dabei war er auf einen Stuhl gestiegen. Nachdem er in einem Spiegel gesehen hatte, daß die Schleife richtig saß, schoß er sich ins Gehirn und fiel vom Stuhl herab. Zwei Türen mußte seine ganz fassungslose Wittwe durch den farbigen Hausmeister öffnen lassen, ehe sie zu ihm gelangte. Als die vom Hausmeister geholten Polizisten eintrafen, hatte die Frau den Toten bereits abgeschnitten und lag weinend neben ihm. Sie gab den Beamten eine hinterlassene Notiz des Gatten, worin dieser sagt, es sei Selbstmord, einen Beweggrund gab er nicht an. Erd benutzte die Abwesenheit seiner im Lincoln Park sich ergehenden Frau zur Ausführung der schon oft angedrohten Tat.

Beschwindelt die ganz Hoffnungslosen.

Ein Hochstapler, der sich für den berühmten Wiener Arzt Dr. Adolph Lorenz ausgab, hat in Rogers Park von unheilbar Kranken, namentlich Hüftenleidenden und Gelähmten, unter Hinweis auf „seine" Heilung von Lolita Armour, dem Töchterchen des Großfleischers J. Ogden Armour, $2 und mehr für sicher wirkende Heilmittel, die er schicken wollte, ergaunert. Der Halunke hat nicht die geringste Aehnlichkeit mit Dr. Lorenz. Frank Schiff, 6421 Nord Robey Straße, hat die Polizei aufmerksam gemacht.

— Verlockend. — Angeklagter (zum Verteidiger): Wenn S' mi' freitriegen, Herr Justizrat, nacha saufen wir aber a Mordsrausch mit'nander!

Steuerhinterzieher müssen bezahlen!

Brief von Frank W. Koraleski, Countyassessor, an Jakob C. LeBosky.

Der Board of Assessors setzt die Steuern fest auf Grund- und persönliches Eigentum in Cook County.

Ich bin kein Kandidat für ein Amt.

Mein Termin läuft nicht aus vor Januar 1917.

Seit ich im Amt bin, hat der Board nur drei Versammlungen abgehalten. Diese Versammlungen wurdenauf mein Verlangen berufen.

Die letzte fand statt am 8. Mai 1911.

Seit der Zeit habe ich den Board aufgefordert, öffentliche Sitzungen abzuhalten, aber die anderen Mitglieder haben sich geweigert, zu kommen.

1911 war das vierjährliche Abschätzungsjahr.

Die Grundeigentums-Abschätzung von Cook County für Besteuerungszwecke für die folgenden vier Jahre wurde da festgestellt.

Der Board of Assessors als Körperschaft hat seit 8. Mai 1911 keine Arbeit mehr geleistet.

Jeder Assessor erhält ein Gehalt von $5000 das Jahr.

Alle Abschätzungen von Grund- wie persönlichem Eigentum wurden durch die einzelnen republikanischen Mitglieder festgesetzt, ohne daß ich davon wußte, ohne daß ich gefragt oder um meine Zustimmung ersucht wurde.

Unter diesen Umständen weigerte ich mich es zu bestätigen, daß die Abschätzungen gerecht und billig seien.

Auch der Steuerzettel für die Diamond Rubber Co. wurde gutgeheißen von einem der Mitglieder auf eine Abschätzung von $28,903. Die Inventur des zusammengeschmolzenen Lagers der Gesellschaft während der Herbstsaison zeigte $534,923.47.

Ich veranlaßte die Stadt, die Diamond Rubber Co. zu verfolgen.

Herr Weber, republikanischer Sekretär des Board of Assessors bezeugte: „Ich habe nicht nach der Unterschrift von irgend Jemand gesucht — ich hieß es einfach gut. Ich sah nicht nach der Unterschrift an dem Affidavit. Ich hieß es einfach gut. Ich kenne Herrn Smith seit mehreren Jahren. (Herr Smith ist der Geschäftsführer).

Jetzt wißt Ihr warum die Steuern wachsen. Es muß aufhören. Wie?

Durch Untersuchung seitens der Großgeschworenen wenn nötig. Solche Untersuchung muß von einem Staatsanwalt geführt werden, der denSteuerhinterziehern nicht verpflichtet ist weder durch politische Verbindungen noch Korporationsgeld.

C. LeBosky, dem. Kandidat für Staatsanwalt, wird, wenn gewählt, solche Untersuchung veranstalten. Er besitzt Ehrlichkeit, Tüchtigkeit undMut. Sein Karakter ist eine genügende Garantie für die Erfüllung seines Versprechens. Wenn die Steurzahler wollen, daß ich meine Schuldigkeit als Assessor tue, so muß ich seine Hilfe als Staatsanwalt haben.

Ich werde mit Jakob C. LeBosky in öffentlichen Versammlungen auftreten.

Das Heilmittel wird in Eure Hand gelegt.
Besucht diese Versammlungen.
Erfahrt die Wahrheit. Ergebenst,

Frank W. Koraleski.

Antwort von Jakob C. Le Bosky, demokratischer Kandidat für Staatsanwalt.

Ich habe die Tatsachen in dem Fall der Diamond Rubber Co. Einschätzung von 1911 untersucht.

Ich habe die Tatsachen in Bezug darauf, daß der Board of Assessors nicht als Körperschaft zusammentritt und als organisirte Körperschaft unter dem Gesetz seine Geschäfte führt, durchgesehen.

Falls die Weigerung des Boards, als Ganzes zu handeln, auf Verabredung beruht, so ist es nach dem Gesetz ein mit Zuchthausstrafe zu ahnendes Verbrechen.

Beruht die Einschätzung der Diamond Rubber Co. auf falsches Affidavit, so ist das ebenfalls strafbar.

Wenn ein offensichtlich falscher Steuerzettel ohne Affidavit eingereicht wird, so sollte eine Untersuchung veranstaltet werden, um festzustellen, ob eine Verschwörung vorliegt, das Steuergesetz zu umgehen.

Solches Benehmen ladet zur Steuerhinterziehung ein.

Und wer bezahlt die Rechnung?

Der Arbeiter — der Ladenbesitzer — der Hauseigentümer.

Das muß aufhören.

Hat der Staatsanwalt seine Schuldigkeit getan?

Ich werde es.

Ich zusammen mit Herrn Koraleski werde dem Publikum erklären, warum zwanzig Millionen Dollar-Korporationen so weit gerechter Besteuerung entgangen sind, während der Hausrat von Waschfrauen und Näherinnen und die Pianos von Arbeitsleuten besteuert werden.

Ich verspreche eine Großgeschworenen-Untersuchung des Board of Review und des Board of Assessors.

Wenn der Board of Assessors und der Board of Review Steuerhinterziehung gestattet haben, so sollte das Publikum ebenso gut davon erfahren als von dem „Jackpotting" in der Legislatur.

Aufrichtig der Ihrige,

Jakob C. LeBosky.

Wir müssen eine ehrliche Abstimmung haben. Wollt Ihr Euch erbieten Euren Prezinkt zu bewachen? Schickt Euren Namen und Adresse an Frank W. Koraleski, LeBosky Hauptquartier, 414 LaSalle Hotel.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Der politische Paukboden.

Washington, D. K., 26. März. Gouverneur Eugene N. Foß von Massachusetts sandte an den Abg. Curley von Massachusetts Nachricht, daß er, Foß, zwar kein Kandidat für die Präsidentschaft sei, aber wünsche, daß sein Name „als ein Bevorzugungskandidat auf der Liste bei den Vorwahlen in Massachusetts erscheine."

Demgemäß lehnte es Champ Clark ab, seinen Namen auf jenen Wahlzettel kommen zu lassen.

82 Menschenopfer!

Bluefield, W. Va., 27. März. Nach den letzten Meldungen sind 82 von 93 Mann bei der Gasexplosion in der Jedgrube, südlich von Welch, umgekommen! Die Rettungswaggons der Regierung scheinen in diesem Falle zu spät gekommen zu sein.

33 Leichen waren bis Mitternacht geborgen.

Kaffeemillionär gestorben.

New York, 27. März. John Arbuckle, der vielgenannte Kaffeemillionär, starb frühmorgens in seinem Heim zu Brooklyn im Alter von 74 Jahren. Er litt an allgemeinem Zusammenbruch infolge seines Alters.

Die Leiche wird am Donnerstag nach Pittsburg zur Bestattung gebracht.

Ausland.

† Albert Träger †

Berlin, 27. März. Im Alter von 82 Jahren starb der Reichstagsabgeordnete und begabte Dichter und Schriftsteller Christian Gottfried Albert Träger, früherer Rechtsanwalt.

Er hatte auch verschiedene Theaterstücke geschrieben, die seinerzeit bedeutenden Erfolg hatten, und machte sich durch eine vorzügliche Uebersetzung der Gedichte von Robert Burns verdient. Dem Reichstag gehörte er seit dem Jahre 1874 beständig an.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Burlingtonzug, von Denver nach Kansas bestimmt, entgleiste bei Bostwick, Nebr. Lokomotivführer getötet, Heizer verwundet.

— Der Staat Massachusetts sendet ein, größtenteils aus Lohnarbeitern bestehendes Komite nach Europa zur Untersuchung der dortigen Arbeitsverhältnisse.

— Ein Komite des Milwaukeer Stadtrates entlastete, nach einer langen Sitzung, den sozialistischen Bürgermeister vollständig von der Anschuldigung, sein Amt schlecht verwaltet zu haben.

— Der Michiganer Staatssenat hieß mit 23 gegen 5 Stimmen einen Zusatz zur Staatsverfassung gut, welcher Frauenstimmrecht gewährt. Man glaubt, daß das Abgeordnetenhaus in gleichem Sinne beschließen wird.

— Gehängt wurde zu Marysville, Mo., Hez Rasco, welcher der Ermordung von 4 Mitgliedern der Familie Hubbell schuldig gesprochen worden war; er beteuerte bis zuletzt seine Unschuld und starb unter Singen des 23. Psalms.

— „Späherjungen" in New York, in Uniform und mit Gewehren bewaffnet, erschossen aus bloßem Sport einen 9jährigen deutschen Knaben, welcher nebst mehreren anderen ihren Kommandos „Halt"! und „Hände hoch"! keine Folge geleistet hatte.

Ausland.

— Der Ex-Zuchthäusler und „Eiskönig" Morse von New York amüsirt sich jetzt in Florenz, Italien.

— In Feuchtwangen, Bayern, erschoß der, seit längerer Zeit geistesgestörte Bürstenmacher Steinacker in Abwesenheit der Gattin seine 3 kleine Kinder!

— Bei Düsseldorf wurde der deutsche Aviatiker Kleine durch Absturz aus einer Höhe von 300 Fuß getötet! Seine Gattin und sein Töchterchen sahen den schrecklichen Vorfall an.

— Gestern Nacht war es noch völlig ungewiß, wer bei den jüngsten Kämpfen in Nordmexiko eigentlich gesiegt hat. Die Angaben über die Zahl der Toten scheinen jedenfalls etwas übertrieben zu sein.

— Für die, anfangs Juni zu Bremen stattfindende Flugwoche sind 80,000 Mark in Preisen ausgesetzt. Das Kriegsministerium interessirt sich sehr lebhaft für die Veranstaltungen. Hauptereigniß wird der Fernflug Bremen - Münster - Hannover - Braunschweig - Lübeck - Hamburg sein.

— Die auswärtigen Finanzleute, mit denen die chinesische Republik wegen kleinerer Anleihe unterhandelt, wollen, noch immer keine Kontrakte unterzeichnen, so lange nicht die Nangkinger und die Pekinger Regierung zugleich sich zur Zahlungsleistung verpflichten. Die Nangkinger Regierung zeigt noch eine gewisse abwartende Haltung gegenüber der Pekinger.

— Das britische Unterhaus nahm die Mindestlohnvorlage für Grubenarbeiter noch gestern in dritter Lesung an; dieselbe wurde später vom Oberhause in erster Lesung angenommen. Die Parlamentsabgeordneten der Arbeiterpartei begaben sich nach ihren betreffenden Bezirken zurück, um zur Linderung der Not nach Möglichkeit beizutragen.

— Unter großem Zudrang des Publikums begannen in Berlin die Verhandlungen gegen 5 Männer unter der Anklage, die Massenvergiftung in Obdachlosenasylen verschuldet zu haben. Die Anklage führt 89 Todesfälle und 5 gänzliche Erblindungen an, durch den Genuß verfäschten Schnapses. Einer der Angeklagten ist der Apotheker Scharmach; zwei andere sind Handlungsreisende, und zwei Schnapsbudikenbesitzer.

Wollt Ihr wieder jung sein?

Dann nehmt Oliven-Tabletten.

Hütet Euch vor dem Verstopfungsübel. Es rührt von zeitweiligen Verstopfungen her, besonders bei alten Leuten; deshalb nehmt Euch in Acht.

Regt die versagenden Eingeweidemuskeln zu erneuter Tätigkeit an durch Dr. Edwards' Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel. Zwingt sie nicht zu unnatürlicher Tätigkeit durch starke Medizinen oder durch Auswaschung der Eingeweide durch schlechte, krankheiterregende Abführmittel.

Dr. Edwards glaubt an Milde, Ausdauer und Hilfe der Natur.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten wirken milde, aber sicher. Es gibt keine Schmerzen oder Kneifen, wenn Oliven-Tabletten angewendet werden. Gerade die richtige Behandlung für alte Leute.

Probirt Oliven-Tabletten, gemischt mit Olivenöl, und bleibt von Eingeweide- oder Magenleiden verschont.

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine bestimmte Wirkung."

10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Company von Columbus, O. Dr. F. M. Edwards, Präsident.

Lokalbericht.

Börsennotirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	26. März.
Weizen—					
Mai	1.03⅝-¾	1.04-⅛	1.03½-⅝	1.03¾	1.03½-⅝
Juli	.98⅝-¾	.99	.98⅝	.98¾	.98⅝-¾
Sept	.96⅜-½	.96½	.96⅜	.96½	.96⅝
Mais—					
Mai	73-72⅞-73	.73¼	.72⅞	.73¼	.72¾-⅞
Juli	.73⅛	.73⅜	.73⅛	.73½	.73⅛-¼
Sept	.73-73⅛	.73¼	.73	.73¼	.72⅞
Hafer—					
Mai	.54¼-⅛	.54¼	.54⅛	.54¼	.54
Juli	.50½-⅜	.50⅜	.50⅛	.50⅜	.50⅛-¼
Sep	42¾-⅞-43	.43	.42¾-⅞	.43	.42¾
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	16.95	16.95	16.85	16.90	16.85
Juli	17.25-17	17.25	17.17½	17.25	17.12-17
Sept	17.60-52	17.60	17.52½	17.55	17.47½
Schmalz—					
Mai	9.80-82	9.82½	9.77½	9.80	9.75
Juli	10.00	10.00	9.97½	10.00	9.95
Sept	10.20-17	10.20	10.15-17	10.20	10.12½
Rippchen—					
Mai	9.57½	9.57½	9.57½	9.57½	9.52½
Juli	9.75-77	9.77½	9.75	9.77½	9.70
Sept	9.95-90	9.95	9.90	9.95	9.87½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 63,600, von Mais auf 363,750, von Hafer auf 394,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 37,200 Bushels Weizen, 111,000 Bushels Mais und 175,200 Bushels Hafer.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiserin Auguste Viktoria von Hamburg; La Bretagne von Havre.

An Nantucket, Mass., vorbei: Kaiser Wilhelm der Große, von New York nach Bremen (Donnerstag Vormittag am Dock.)

Philadelphia: Marquette von Antwerpen.

Halifax: Hesperian von Glasgow.

Abgegangen:

New York: Volturno nach Rotterdam.

Boston: Laconic nach Liverpool.

Azoren: Canopic, von Boston nach Neapel.

Libau: Birma nach New York.

Bremen: Neckar, nach New York und Baltimore.

Mrs. Sattler liefert Beweise.

Sie ließ sich von vielen Aerzten behandeln, aber es schien, keiner verstand ihren Fall.

Alle Dienste frei bis geheilt.

Einer der Gründe, daß so viele Kranke sich von Doktor nach Doktor behandeln lassen, ohne irgendwelche Besserung zu erzielen, ist der, daß die Aerzte den Fall nicht verstehen, und daher nicht die Behandlung zu geben vermögen, die die Ursache des Leidens beseitigt und eine Heilung ermöglicht. Sie behandeln vielleicht die Symptome und geben dadurch eine vorübergehende Heilung; aber keine wirkliche, nachhaltige Heilung kann erwartet werden, außer der Doktor versteht den Fall vollständig und ist fähig, die Ursache zu beseitigen, anstatt einfach die Symptome zu behandeln.

Das große Geheimniß von Dr. N. B. Bartz besteht darin, daß er nicht die Symptome allein behandelt. Er macht zuerst eine genaue Untersuchung, um die wirkliche Ursache der Krankheit festzustellen, dann ermöglicht es ihm seine große Erfahrung in der Behandlung chronischer und tiefsitzender Krankheiten, die Behandlung genau dem Fall anzupassen und dadurch eine wirkliche, permanente Heilung zu erzielen.

Ein Fall, welcher diesen Punkt besonders kennzeichnet, ist der von Frau Minna E. Sattler, wohnhaft Nr. 3705 Belden Ave., Chicago, welche folgende Aussage macht:

„Seit sechs Jahren hatte ich viele Schmerzen in meinem rechten Bein; es wurde so schlimm, daß ich kaum über einen Block gehen konnte, ohne auszuruhen. Nachdem ich Alles probirt hatte, einschließlich 62 speziellen Bädern, 5 Wochen im Hospital usw., ohne scheinbar irgendwelchen permanenten Resultaten, entschloß ich mich endlich, Dr. Bartzs Behandlung zu versuchen und ich bin gewiß sehr froh, daß ich es tat, da ich jetzt mit Leichtigkeit 5 bis 6 Blocks gehen kann, und ich habe in den letzten 6 Jahren nicht so wohl gefühlt, wie gerade jetzt.

Gezeichnet,
Minna E. Sattler.

Alle Personen, welche ein altes, chronisches Leiden haben, sollten sofort bei Dr. N. B. Bartz vorsprechen, zwecks sicherer und wirksamer Behandlung. Er zählt seine Patienten bei dem Dutzend, und die obige Aussage ist nur ein Beispiel davon, wie sie täglich bei ihm einlaufen.

Freie Behandlungsnotiz.

Wegen der Tatsache, daß nicht über zwanzig Prozent der Leser dieser Zeitung wirklich mit den Vorzügen von Dr. Bartz's neuem Behandlungssystem vertraut sind (welches er während seines Aufenthaltes in Deutschland im Jahre 1910 vervollständigt hat), und da der Doktor wünscht, seinen Ruf auch unter den übrigen achtzig Prozent dauernd zu begründen, hat er beschlossen, auch ferner seine ärztlichen Dienste allen absolut kostenfrei zu offeriren, bis geheilt, die während des Monats März bei ihm vorsprechen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse

Gegenüber „The Fair".

Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds Sonntags 10 bis 12.

Das Urteil rechtskräftig.

Kreisrichter Scanlan hat heute das Strafurteil, welches er über John V. und Christ Steger, S. E. Moist, Wm. E. Großkopf und Walter C. Neman gefällt hat, eintragen lassen, und damit ist es rechtskräftig geworden. Die Strafvollstreckung hat der Richter aufgeschoben, um den Verurteilten Gelegenheit zu geben, beim Staatsobergericht Berufung einzulegen. Bekanntlich hat der Richter die fünf Genannten der Mißachtung des Gerichts schuldig befunden und sie nicht nur zu Geldbußen, sondern auch zu mehrtägiger Haft verurteilt.

Zeichnet ein eindrucksvolles Bild. Herr Iver Madsen von Doe Bay, Wash., schreibt: „Obgleich ich siebenzig Jahre alt bin, kann ich doch mehr Arbeit verrichten, als wie ich fünfzig war, und was meine Frau anbetrifft, so befindet sie sich in besserer Gesundheit, als wie wir nach diesem Lande kamen in 1881. Wir sind überzeugt, dies ist nur, weil wir hier und da den Alpenkräuter gebrauchen. Ich kenne Leute, die jetzt tot sind, welche heute noch leben würden, wie ich glaube, wären sie weniger mißtrauisch gewesen und hätten meinen Rat, den Alpenkräuter zu gebrauchen, befolgt. Ich sehe Andere herumgehen wie lebende Leichen, die gesund und glücklich gemacht werden könnten durch den Gebrauch des Alpenkräuter. Aber die Leute glauben schwer, und dann bin ich auch zu alt und arm, was wohl der Grund ist, um viel Einfluß zu haben. Doch für uns ist der Alpenkräuter unsere Medizin."

Im Alter, wenn die Kraft nachläßt, ist ein mildes, aber stärkendes Heilmittel eine besondere Notwendigkeit. Forni's Alpenkräuter ist solchen Fällen besonders angemessen. Er ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches Familien-Heilmittel, welches dem Publikum direkt geliefert wird von Lokal-Agenten, welche ernannt sind von den Eigentümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. anz

Großer Andrang.

Verhör der Entlastungszeugen im Mercy-prozeß wirkt verlockend.

Nachdem bekannt geworden war, daß Anwalt Walker, Verteidiger der von Esther Mercy verklagten Dekanin Marion Talbot von der Universität Chicago, heute den Universitätspräsidenten Judson als ersten Entlastungszeugen aufrufen würde und nicht weniger als fünfzig Zeugen, darunter viele Studenten, hätte vorladen lassen, herrschte wieder großer Zudrang des Publikums zur Verhandlung. Eine Menge Menschen, welche sich auf dem Flur sammelte, wurde von einer Anzahl Gerichtsdiener in Bewegung und Ordnung gehalten. Frl. Mercy kam mit ihrer Mutter, Präsident Judson saß neben Frl. Talbot. Der Beginn der Verhandlung verzögerte sich um eine halbe Stunde wegen einer Beratung, welche die Anwälte Walker und Jennings mit Richter Pomeroy hatten.

Bei der Besprechung hatte es sich, wie der Richter nachher den Geschworenen mitteilte, um die Frage der Zulässigkeit gewisser schriftlicher Beweisstücke gehandelt.

Zuerst auf den Zeugenstand gerufen wurde nicht Präsident Judson, sondern Frl. Anna Broakin, Hilfsvorsteherin der Moseleyschule. Sie sagte, Frl. Talbot habe sie gefragt, ob Frl. Mercy an einem bestimmten Tage, wie diese angegeben, wirklich in der Schule gewesen sei. Aus ihren Aufzeichnungen sei aber zu ersehen, daß Frl. Mercy an jenem Tage nicht in der Schule anwesend gewesen sei. Die Zeugin erklärte, daß der Ruf von Frl. Mercy in Bezug auf Wahrheitsliebe schlecht sei, und daß sie selbst einem Eide des jungen Mädchens nicht glauben würde.

Der Schriftsteller Wilbur D. Nesbit bezeugte, Frl. Mercy sei vor einiger Zeit zu ihm gekommen, habe ihn ersucht, einen Vaudevilleakt für sie zu schreiben, und gesagt, sie müsse sich auf diese Art ihr Brot verdienen, da sie böswillig verfolgt und aus jeder Arbeitsstelle vertrieben würde.

Frl. Eva A. Robinson, Vorsteherin des Unterkunftsbüros der Universität, wurde dann vernommen. Das Büro hat die Aufgabe, Studentinnen, die in den Universitätsgebäuden keine Wohnung bekommen können, behilflich zu sein, bei Familien Unterkunft zu finden. Frl. Robinson sagte, Frl. Mercy sei im September 1910 zu ihr gekommen mit dem Wunsche, eine Wohnung zu finden, und habe gesagt, da sie viele teure Möbel besitze, brauche sie mehrere Zimmer. Mit Adressen versehen, sei sie fortgegangen, aber zweimal unverrichteter Sache zurückgekommen. Schließlich habe sie im Hause von Frl. von Jahn Zimmer gemietet.

Frl. Robinson erzählte dann, wie ihr das Abhandenkommen von Aigretten vom Hute der Klägerin berichtet worden sei.

MARSHALL FIELD & CO.

Knabenabteilung — Vierter Floor.

Konfirmationsanzüge für Knaben.

Neue Frühjahrsmodelle, in fein gemachten Norfolk und doppelbrüstigen Anzügen, gemacht mit ausgezeichnet weichem Finish, aus ganzwollenem Serge, Worsted und Cheviot. Die Röcke sind mit dauerhaftem Serge oder Alpaca gefüttert, mit Vorstoß unten; die Beinkleider sind ganz gefüttert.

Ausgezeichnete Werte von $10—$18

Speziell — Blaue Serge, Norfolk und doppelbrüstige Anzüge mit zwei paar Knickerbockers — extra Qualität Stoffe und gut gemacht, zu $8.50.

Vierter Floor.

Bananenbrot in Deutschland.

Die außerordentliche Steigerung der Bananeneinfuhr nach Deutschland, die sich von 1908 auf 1909 mehr als verdoppelt hat und rund 15 Millionen Kilogramm frische Früchte ins Land bringt, läßt fast vergessen, daß die Banane auf dem besten Wege ist, nicht nur als aromatische, frische Frucht, sondern auch in getrocknetem Zustande als Mehl in der deutschen Volksernährung eine Rolle zu spielen. Friedrich der Große, der wohl der größte Verehrer der Pisangfrucht war, sparte in diesem Punkte entgegen seiner sonstigen Gewohnheit nicht und legte es in den Briefen an seine Gesandten in Italien ihnen immer ans Herz, ihn mit frischen Bananen zu versorgen, obwohl er sie damals fast mit Edelmetall aufwiegen mußte. Heute werden die noch unreifen Fruchtkolben als Ballast auf Dampfern verladen und kommen zu überaus billigem Preise auf die europäischen Märkte, wo sie kaum höher bezahlt werden, als gutes einheimisches Obst. Zur Bereitung des Mehles, das übrigens schon seit langem unter dem Namen Arrow-Root in den Apotheken und Drogenhandlungen zu kaufen ist, werden die unreifen Früchte, in denen die Umwandlung von Stärkemehl in Zucker noch wenig fortgeschritten ist, getrocknet und in Pulver verwandelt. Die ungeheure Ergiebigkeit der Bananenkultur erhellt daraus, daß ein einziger Stamm bis zu 40 Kilogramm Früchte gibt und, weil aus einer Pflanze im Jahre drei Stämme hervorsprossen, eine einzige Pflanze im Jahre bis zu 120 Kilogramm Früchte liefern kann. Bei guter Ernte können von einem Hektar 600 Zentner Früchte geerntet werden, die 44mal mehr Nährstoff als die Ernte eines gleich großen Kartoffelfeldes und 130mal mehr als die Brotfrucht eines Weizenfeldes von 1 Hektar Größe enthalten. Bananenmehl ist deshalb heute schon so billig geworden, daß es in England bereits zur Brotbäckerei verwendet wird. In der Schweiz bestehen schon mehrere Fabriken zur Herstellung von Bananenkakao. Auch in Deutschland sind derartige Fabriken im Entstehen begriffen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....$3.00
Mit Sonntagpost....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th. 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d. 1879.

Nur angeschossen.

Aus der Freisprechung der Fleischbarone können, wie aus jedem Richterspruche, viele verschiedene Schlüsse gezogen werden. Es läßt sich behaupten, daß ein Schwurgericht das Dasein eines Fleischtrusts ganz und gar in Abrede gestellt hat, oder daß das Shermangesetz nichts taugt; daß die Angeklagten es nur besonders schlau angefangen hatten, oder daß es dem Rechtsbewußtsein des Volkes widerstrebt, Leute in's Zuchthaus zu schicken, die nur getan haben, was alle Anderen auch gern tun möchten. Welche Deutung aber auch dem Wahrspruche gegeben werden möge, jedenfalls ist er unumstößlich. Die Regierung kann weder appelliren, noch einen neuen Prozeß fordern. Ihre ungeheuere Arbeit und Mühe ist vergeblich gewesen, — und wer den Schaden hat, braucht bekanntlich nicht um den Spott zu sorgen. Zwar hat schon die Roosevelt'sche Verwaltung die Verfolgung des sogenannten Fleischtrusts eingeleitet, aber ihr endgiltiges Mißlingen wird „selbstverständlich" der Taft'schen Verwaltung zur Last gelegt werden.

Daß früher einmal zwischen den verschiedenen „Packers" Abmachungen von der Art bestanden haben, die das Shermangesetz zu unterdrücken versucht, ist während des Prozesses nicht geleugnet worden. Hätte die Regierung beweisen können, daß die gleichen Abmachungen noch bis in die jüngste Zeit hinein fortgesetzt wurden, trotzdem sie von den Bundesgerichten verboten worden waren, so wäre sie wahrscheinlich als Siegerin aus dem Kampfe hervorgegangen. Gerade dieser Beweis ist ihr aber nach der Meinung der Geschworenen nicht gelungen. Sie suchte darzutun, daß die von den großen Schlächterfirmen gemeinschaftlich gegründete und betriebene „National Packing Co." gar kein eigentliches Geschäftsunternehmen ist, sondern sozusagen nur ein Mittel zur Verständigung. Die Eigentümer, die angeblich nur zusammengekommen wären, um sich Rechenschaft über die Gebahrungen dieser Scheinfirma ablegen zu lassen und ihre Politik vorzuzeichnen, hätten bei dieser Gelegenheit „stillschweigend" auch die Vieh- und Fleischpreise überhaupt festgesetzt und sich in den Markt geteilt. Vielleicht waren die Geschworenen „moralisch" überzeugt, daß diese Vermutung begründet war, aber sie vermißten offenbar die zu einer Ueberführung nötigen Beweise. Um diese zu liefern, mußte die Regierung Angestellte der Angeklagten als Zeugen aufrufen und die Bücher der „National Packing Co." heranziehen. Sie wußte also offenbar selbst noch nicht, als sie die Anklagen erhob, worauf sie sich würde stützen können. Dieses Verfahren, das man hierzulande „fischen" nennt, ist in den Schwurgerichten selten erfolgreich. Mit Recht oder Unrecht fordern die Geschworenen, daß der Ankläger nur auf Grund ihm bekannter Tatsachen vorgeht, und nicht erst im Verlaufe des Prozesses das herauszukriegen versucht, was er vorher nur gemutmaßt hat.

Unter diesen Umständen kann nicht die Unzulänglichkeit des Shermangesetzes im besondern für das Mißlingen der Anklage verantwortlich gemacht werden, sondern höchstens die Kniffflichkeit des amerikanischen Rechtes im allgemeinen. Um zwölf Geschworene über jeden vernünftigen Zweifel hinaus von der Schuld eines Angeklagten zu überzeugen und einen einstimmigen Wahrspruch herbeizuführen, muß der Staats- oder Distriktsanwalt geradezu erdrückende Beweise beibringen. Das ist ihm im vorliegenden Falle nicht geglückt, mag ihm jedoch in anderen Fällen recht wohl gelingen. Namentlich hat er nicht gezeigt, daß die Großschlächter, nach dem Vorbilde der Standard Oil Co., auch Gewaltmittel angewendet haben, um unliebsame Wettbewerber aus dem Geschäfte zu treiben, die Viehpreise zu drücken und die Fleischpreise künstlich zu erhöhen. Wegen „technischer" Uebertretungen wollten aber wohl die Geschworenen keine Freiheitsstrafen verhängen.

Uebrigens ist es mindestens zweifelhaft, ob das Fleisch wohlfeiler geworden wäre, wenn die Fleischbarone in's Zuchthaus hätten wandern müssen. Die Fleischpreise sind in anderen Ländern ebenso sehr gestiegen wie in den Ver. Staaten, und werden schwerlich wieder heruntergehen. Selbstverständlich hat das nichts mit der Frage zu tun, ob es einzelnen Leuten gestattet sein sollte, mit unerlaubten Mitteln nach der Monopolisirung des Marktes zu streben. Wenn solche Versuche gemacht worden sind oder noch gemacht werden, ist es die Pflicht der Regierung, sie zu vereiteln. Es hat aber keinen Sinn, dem Volke vorreden zu wollen, daß die Regierung ihm durch Strafprozesse billige Nahrungsmittel verschaffen kann. Die Hoffnungen, die von vielen auf die Verurteilung der Großschlächter gesetzt wurden, wären so wie so unerfüllt geblieben. Dagegen haben die Herren, trotzdem sie freigesprochen worden sind, so viel Angst ausgestanden und so erhebliche Kosten und Unannehmlichkeiten gehabt, daß sie wohl eingesehen haben werden, wie gefährlich es ist, sich auf verdachterregende Machenschaften zu verlegen. Ganz fruchtlos dürfte das Verfahren doch nicht gewesen sein.

Zur Abwasserfrage.

Während hier in Chicago vor einer Kommission von Bundesingenieuren die Chicagoer Hafenbaufrage erörtert wird, wird der Kriegssekretär Stimson heute in Washington die Schlußargumente für und wider die Bewilligung des Gesuchs der Chicagoer Abwasserkommission um Erhöhung der Wasserableitung aus dem Michigan See durch den Abwasserkanal von 4617 Kubikfuß auf 10,000 Kubikfuß die Sekunde anhören. Hier handelt sich's um die Erlangung einer Bewilligung, bezw. der Empfehlung einer Bewilligung, für eine Million oder mehr für den Bau eines großen Wellenbrechers zum Schutze des von Chicago geplanten Außenhafens, und mittelbar um die Billigung der weiteren Hafenpläne der Stadt, in denen der Fluß und weiterhin der Abwasserkanal eine bedeutende Rolle spielt; dort handelt es sich um die Zukunft des Abwasserkanals selbst,—am letzten Ende um die Frage, soll Chicago sich auch weiterhin behufs Beseitigung seiner Abwasser auf den Kanal verlassen dürfen, oder gewissermaßen von vorne anfangen und ein neues System zur Beseitigung der Abwasser und Reinerhaltung seiner Trinkwasserquelle schaffen müssen? Beide Fragen sind somit ziemlich eng verknüpft, und es wird zum guten Teil von der in Washington abzugebenden Entscheidung abhängen, wie sich unsere Hafenfrage gestalten wird.

Gegen die Erhöhung der dem Abwasserkanal erlaubten Wassermenge sind gewisse Schiffahrtinteressen, die ein Fallen des Wasserstandes der großen Seen und ihrer Verbindungsstraßen befürchten, und das Armeeingenieurkorps auf ihrer Seite haben, die Wasserkraftgesellschaften, die von einer stärkeren Wasserableitung eine Beeinträchtigung ihrer Interessen an den Niagarafällen befürchten, und die Kanadische Regierung. Unter den Vertretern der kanadischen Regierung, die am Montag von Montreal nach Washington abreisten, die kanadischen Einwände gegen die nachgesuchte Erhöhung vorzulegen und geltend zu machen, befinden sich Repräsentanten der Hafenkommission von Montreal, der Handelskammer, des Rhederverbandes der Dominion und solche verschiedener Kraftgesellschaften und des Fischereidepartements der kanadischen Regierung. Die Opposition der Kanadier gegen die gewünschte Erhöhung der Wasserentnahme durch den Chicagoer Abwasserkanal hat ihren Grund in erster Reihe in der Befürchtung, daß durch dieselbe, bezw. durch die von ihr erwartete Verringerung des Wasserstandes der großen Seen, der Wasserstand in den kanadischen Kanälen und dem St. Lawrence-Fluß genügend vermindert werden würde, die kanadische Schiffahrt zu behindern und zu gefährden. Sie haben auf solche Gründe hin ein Recht des Einspruchs, Dank den Bestimmungen des vor einigen Jahren zwischen den Ver. Staaten und der Dominion abgeschlossenen Wasserwegvertrags.

In einer Spezialdepesche der „Chicago Tribune" wird behauptet, die starke Opposition gegen die Wünsche der Chicagoer Abwasserkommission sei in erster Reihe dem „Wasserkrafttrust" und dem Stahltrust zu danken, deren Interessen sich in dem Bankhause J. P. Morgan & Co. verbinden. Diese Trusts seien darauf aus, Chicago zu zwingen, den Abwasserkanal aufzugeben und ein anderes System zur Beseitigung seiner Abwasser zu schaffen, was der Stadt an die $100,000,000 kosten würde, zusätzlich natürlich der 65 Millionen die der Abwasserkanal den Steuerzahlern schon kostete. Die Wasserkraftgesellschaften von Niagara Falls — der „Wasserkrafttrust" nach der Tribune — strebten ihrerseits nach einer Erhöhung der ihnen behufs Krafterzeugung zugestandener Wassermenge und suchten die Vermehrung der Wasserentnahme durch den Abwasserkanal zu hintertreiben, weil sie im Falle der Bewilligung für ihre Wünsche fürchten müssen. Was den Stahltrust dazu treibt, den Interessen Chicagos entgegenzuarbeiten, wird nicht gesagt, man muß sich mit der Andeutung begnügen, daß er von Morgan beeinflußt wird, der stark an den Wasserkraftgesellschaften an den Niagarafällen interessirt ist.

Die Geschichte vom Wasserkrafttrust und Stahltrust mag nun wahr sein, oder auch nicht, jedenfalls scheint die Opposition auch ohne das Eingreifen Morgans und seiner Trusts stark genug, und man muß erwarten, daß die Vertreter des Abwasserkanals einen schweren Stand haben werden. Es ist ihnen natürlich der Sieg zu wünschen, obgleich die Frage damit nicht endgiltig erledigt sein wird, da es gewiß scheint, daß in dem Falle, wie auch im andern, an den Kongreß appellirt werden wird. Aber — auch in günstigstem Falle, auch dann, wenn der Kongreß die Ansprüche des Abwasserbezirks aufrecht erhalten sollte, wird es notwendig sein, mit der Schaffung eines anderen Systems zur Beseitigung der Abwasser zu beginnen, denn auf die Dauer **kann** der Abwasserkanal der Aufgabe nicht gewachsen sein. Das ist erwiesen. Daran ist ein ehrlicher Zweifel nicht mehr möglich, und deshalb scheinen alle Gelder, die noch zum Ausbau des Wegschwemmsystems verwendet werden mögen, mehr oder weniger nutzlos in's Wasser geworfen.

Die Mindestlöhne in England.

Als infolge der überfeinerten, ausartenden Lebensführung der späten römischen Kaiserzeit eine allgemeine Teuerung der Lebensmittel und täglichen Bedürfnisse die breiten Massen arg bedrückte, da erließ Diokletian, der durch seine Organisationsgabe und Sparsamkeit — Geiz nannten es die verwöhnten Römer — wieder Ordnung und Festigkeit in das Staatswesen und in die Finanzen gebracht hatte, in seinem Edictum de pretiis Bestimmungen über einen Maximaltarif, um, eingedenk seiner eigenen dürftigen Jugendzeit, den minderbemittelten, darbenden Bürgern und dem arbeitenden Volk wirksam zu Hilfe zu kommen. Er setzte dadurch für alle zum täglichen Leben notwendigen Bedürfnisse den höchst zulässigen Preis fest, über den niemand hinausgehen durfte, und traf auch Verfügungen über die Höhe der Arbeitslöhne. Das ist der erste Versuch einer durchgreifenden und umfassenden sozialen Maßnahme, die von Staats wegen mit gesetzlicher Giltigkeit für das ganze Reich getroffen wurde. Nur ein so hervorragender, welt- und sozialpolitischer Geist wie Diokletian, den seine Fähigkeiten aus dem dalmatischen Bauerngütchen des Vaters auf den Kaiserthron brachten, konnte seiner Zeit um Jahrhunderte vorauseilen. Freilich gerieten diese gesetzlichen Maßregeln in den folgenden Wirren bald in Vergessenheit.

Erst die allerjüngste Zeit hat durch die soziale Gesetzgebung der 1880er Jahre diesen dem Staat von den Massen aufgedrängten Gedanken wieder aufgenommen, daß der Staat für alle zu sorgen hat. Auch hierzulande ist der Gedanke stark und immer stärker geworden, und wir würden mit vollem Wind in den sozialistischen Staat hineinsteuern, würden die Forderungen der Reformer nach staatlicher Regelung zufriedengestellt. In England gibt eine gewisse **gesetzliche** Festsetzung der Löhne, die neuerdings angestrebt wird, zu argen Bedenken Anlaß. Den Anfang und Anstoß dazu gibt die Forderung der englischen Bergleute nach Festlegung der Mindestlöhne, der die Regierung um den Preis der Beilegung des unabsehbar schädlichen Ausstandes auch zu entsprechen nicht abgeneigt scheint.

Nach dem wirtschaftlichen Gesetz des Arbeitslohnes, das Lassalle 1863 in seinem „offenen Antwortschreiben" aufgestellt hat, ist der Arbeitslohn immer nur auf den notwendigen Lebensunterhalt zugemessen. Diese Theorie kann, weil auf falschen Voraussetzungen ruhend, zwar nicht aufrecht gehalten werden, drängt aber in ihrem Kernpunkt zu der zu Recht bestehenden Annahme, daß alle Löhne auf eine Mindestgrenze verweisen, die allerdings nur für einen kleinen Teil der Arbeiter in Betracht kommt. Eine solche unterste Grenze will man nun für alle englischen Bergarbeiter ziehen, freilich nicht absolut, sondern für jedes Kohlenrevier, wie die Regierung beabsichtigt, verschieden. England ist das klassische Land der Gewerkvereine. Nach den Untersuchungen über die Wirkung der Koalition auf den Lohn, die Brentano an den englischen Beispielen gemacht hat, sind die Gewerkvereine in der Lage, die Löhne in einer bestimmten Höhe zu halten und dem Arbeiter einen Anteil an dem Gesamtverdienst zu sichern. Für eine angemessene Höhe der Löhne Sorge zu tragen, ist darum das Hauptbestreben der englischen wie aller anderen Arbeiterverbände, und ihre Lohnpolitik zielt daher auf einen Lohnsatz ab, der ein Mindestlohn ist. Durch diesen wird nicht etwa der Unterschied zwischen tüchtigen und schlechten Arbeitern infolge gleicher Bezahlung verwischt, sondern es werden für gewisse Arbeitsgebiete durch die Verträge Mindestlöhne aufgestellt, weil in einem „auf dem Wettbewerb beruhenden Industriesystem die Herabdrückung der Lebenshaltung sich nur dann verhindern läßt, wenn die Arbeitsbedingungen durch einen gemeinsamen Vertragsschluß festgesetzt werden." Einer ungesunden Ueberfüllung des Arbeitsmarktes beugen die Gewerkschaften vor durch Arbeitslosenunterstützung und Altersversorgung und sorgen so für eine gleichmäßige Stetigkeit der Löhne. Englische Städte und Behörden haben die auf Mindestlöhne gerichteten Bestrebungen in den letzten Jahrzehnten bereits unterstützt. Sie legten dem Unternehmer, an den sie die Arbeit vergaben, die Verpflichtung auf, daß er seinen Arbeitern nicht weniger zahle, als der sonst übliche Mindestlohn ausmache. Die englische Regierung will nun die Regelung dieser schwierigen Frage für das ganze Gebiet der Kohlenbergwerke selbst in die Hand nehmen und dem Drängen der ausständigen Kohlenarbeiter weichend einen Mindestlohn gesetzlich sichern. Ein einheitlicher Tarif zwischen den einzelnen Zecheninhabern und den Verbänden besteht nicht. Daher kann auch der Staat, wenn er überhaupt dem Gedanken nähertritt, keinen einheitlichen Mindestlohn für das ganze Land schaffen, sondern muß für die verschiedenen Gegenden verschiedene Ansätze vorsehen, je nach der Rente der Gruben und je nach den billigen oder teuern Lebensbedingungen der Reviere. England, das bisher dem Staatssozialismus vollständig ferngestanden hat und erst vor kurzem den Entwurf seines allerersten sozialen Gesetzes beraten hat, würde durch die Verwirklichung der Mindestlöhne für die Bergleute einen folgenschweren Sprung in der Richtung zur Sozialisirung des Staates machen, besonders wenn man die unausbleiblichen Nachwirkungen dieses Zugeständnisses für die Zukunft in's Auge faßt. Gelingt es den Gewerkvereinen des Kohlenbergbaus, ihre Forderung der gesetzlichen Festlegung der verlangten Mindestlöhne durchzusetzen, so werden bald auch andere Arbeiterverbände, wie Transportarbeiter und Eisenbahnangestellte, mit demselben Ansinnen an die Regierung herantreten; sie könnten, wenn sie dieselben Druckmittel verwendeten wie die Bergleute, schlecht zurückgewiesen werden. Und so ginge es dann weiter, lauter Ringe einer endlosen Kette.

Es ist für das in seinen demokratischen Formen bisher so konservative England, das bis vor kurzem von einer politisch bevorrechteten Oberschicht des Volkes geleitet, in manchesterlicher Gleichgiltigkeit verharrte, eine eigenartige Schicksalsfügung, daß jetzt dort auf staatsrechtlichem Wege ein Lohngesetz gebilligt werden soll für eine Klasse von Bürgern, die schon durch die freiwillig von beiden Seiten, Arbeitern und Unternehmern, genehmigten Tarifverträge vor Uebervorteilung ohnehin geschützt sind. In einem Staate, wo man auf Freizügigkeit und Selbständigkeit der einzelnen und der Körperschaften von jeher so großen Wert legte, wäre das Gesetz ein gewaltiger Eingriff in die Rechte des privaten Machtbereiches, der erste Grundstein zu einem von den radikalen Richtungen angestrebten Gemeinwesen.

PISO'S

heißt das Wort, sich zu erinnern, wenn man ein Mittel braucht gegen

Husten und Erkältungen

Die Schlacht auf dem Birkenfelde.

Wiederum ist eine französische Schrift erschienen, die sich mit dem Zukunftskriege beschäftigt. Unter dem Titel „Der Untergang des Deutschen Reiches — die Schlacht auf dem Birkenfelde" hat der Major de Civrieux ein Buch herausgegeben, dem der bekannte Abgeordnete von Nancy, der Schwiegersohn Boulangers, der Major Driant, ein Vorwort beigegeben hat. Nach der Annahme des französischen Schriftstellers beginnen die Deutschen den Feldzug mit einem Vormarsch ihres rechten Flügels durch Belgien. Die englische Flotte hat die deutsche überfallen und zum größten Teile vernichtet. Der Rest ist in den deutschen Häfen eingeschlossen, und unfähig, irgend etwas Ernstliches zu unternehmen. Im Vollbesitz der Herrschaft über die Nordsee haben die Engländer ein Expeditionskorps von 150,000 Mann in Calais und Dünkirchen gelandet, das unter Benutzung der französischen und belgischen Bahnen an den Flügel des französischen Heeres herangezogen wird. Sowie der Vormarsch der Deutschen durch Belgien festgestellt ist, beginnen die Franzosen ebenfalls die Offensive. An der Ourthe kommt es zu einer großen dreitägigen Schlacht, in der durch das Eingreifen der Engländer gegen den rechten deutschen Flügel die Entscheidung zugunsten der Franzosen herbeigeführt wird. Auch auf dem linken deutschen Flügel ist die Offensive unglücklich verlaufen, bei Neufchateau in Lothringen haben die Franzosen die Deutschen geschlagen. Infolge dieser doppelten Niederlage fluten die deutschen Massen über den Rhein zurück und kommen erst bei Unna in Westfalen zum Halten. Dort werden die Truppen neu geordnet und durch die noch im Lande befindlichen Kräfte verstärkt. Hier versuchen die Deutschen zum letzten Male, sich den Franzosen entgegenzustellen und deren Vormarsch auf Berlin aufzuhalten. Bei Birkenfeld südlich Unna haben sie eine befestigte Stellung genommen, die von den Franzosen angegriffen wird. Auch hier wieder bringt das Eingreifen der Engländer und Holländer die Entscheidung, zu der die Mitwirkung einer Luftflotte von mehreren 1000 Flugzeugen wesentlich beiträgt. Diese Niederlage besiegelt den Untergang des Deutschen Reiches.

Wenn diese und ähnliche Schriften, die in der letzten Zeit erschienen sind, auch nur einen geringen militärischen Wert besitzen, und auf ganz falschen Voraussetzungen beruhen, so sind sie doch wichtig, um die in der französischen Armee herrschenden Anschauungen zu beleuchten. Auch diese Schrift stammt von einem aktiven Offizier, der sich schon in höherer Stellung befindet. Er gibt also jedenfalls den Gedankengang des französischen Offizierskorps über die Strategie, Taktik und Verlauf des heiß ersehnten Vergeltungskrieges wieder.

Bemerkenswert ist in erster Linie, daß die Franzosen, entgegen früheren Anschauungen, die Offensive bevorzugen. Bis vor Kurzem beabsichtigten sie, hinter ihren Festungen und Sperrforts stehen zu bleiben, und den Angriff der Deutschen zu erwarten. Erst wenn die Angriffsrichtung und die Kräfteverteilung der deutschen Heere erkannt war, wollten sie mit den zurückgehaltenen Heeresreserven gegen die schwächsten Stellen des Gegners vorgehen. Diesen Plan haben sie aber jetzt aufgegeben. Sie halten ihre Armee für so tüchtig und zahlreich, daß sie unbedenklich die Offensive ergreifen können. Die deutsche Armee hat in ihren Augen den Nimbus, den sie solange besessen hatte, verloren. Sie fürchten sich nicht mehr. Die politischen Ereignisse der letzten Jahre haben ihr Selbstbewußtsein derart gesteigert, daß sie sich nicht mehr auf die Verteidigung zu beschränken glauben. Hand in Hand mit dieser Anschauung hat der Zukunftskrieg für sie jeden Schrecken verloren. Sie rechnen bestimmt auf einen Sieg. Dies wird von allen Kreisen ausgenutzt, um den Vergeltungskrieg als eine leichte Sache hinzustellen. Dadurch reizen sie die große Menge zum Kriege auf, und erregen die Leidenschaft des Volkes. Von diesem Gesichtspunkte aus sind alle diese Schriften äußerst gefährlich. Sie sind ein Zeichen, daß Frankreich mehr als je auf den Vergeltungskrieg hinarbeitet. Der Ueberfall der deutschen Flotte, die Mitwirkung der Engländer, die Landung eines englischen Hilfskorps von 150,000 Mann, der Anschluß der Belgier und Holländer werden als sichere Tatsachen hingestellt. Auf diesem Wege ist es den Franzosen ohne weiteres möglich, die numerische Ueberlegenheit zu erreichen, die sie in allen Fällen zur Umfassung des Gegners verwenden. Es ist sehr bezeichnend, daß die Franzosen jetzt die Umfassungstheorie angenommen haben, nachdem sie sie jahrzehntelang bekämpft und als falsch dargestellt haben. Eine wichtige Rolle in allen Kämpfen spielt das 19. Armeekorps, das lediglich aus afrikanischen Truppen aus Algier, Tunis, Marokko und aus dem Sudan zusammengesetzt ist. Diese Truppen werden wegen ihrer langen Dienstzeit als besonders zuverlässig und tüchtig bezeichnet, und ganz im Sinne der alten napoleonischen Garde als Armee-Reserve zur Durchführung des letzten Stoßes verwendet. Auch dies ist wieder ein Zeichen, in welcher Weise die Franzosen das afrikanische Soldatenmaterial ausnutzen wollen.

Deutsches Theater.
früher Criterion, 1222 Sedgwick Str., nahe Division Str. Telephon: North 1184.
Heute, Mittwoch, 27. März: Die große Gesangsposse:
„Drei Paar Schuhe".
Donnerstag, zum ersten Male: „Der Teufel", satyrisches Lustspiel von Molnar. Dienstag, 2. April: Benefiz- und Ehrenabend für Violande von Rossi: „Fedora".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Eduard Neumann

im Alter von 18 Jahren, 8 Monaten und 8 Tagen am 24. März nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. März, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2836 S. 41. Ave., nach der Evangel.-Luther. Gnadenkirche, Ecke 28. Str. und 41. Ave., von da nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann L. Neumann und **Ida Neumann**, Eltern.
Bertha, Wilhelm, Heinrich, August, Albert, Walter, Johanna u. **Klara**, Geschwister.
Gustav Ewert, Schwager.
Martha, Anna und **Bertha Neumann**, Schwägerinnen.

In Jesu Wunden bin ich eingeschlafen
Und ruhe sanft und süß:
Ihr lieben Eltern, lasset Euer Klagen,
Mein ist das Paradies.
Was ich geglaubt in dieser Zeit,
Das schau' ich jetzt in ewiger Freud'.
Ruhe sanft.

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Karolina Schönwolf

am 25. März im Alter von 62 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. März, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1237 Oakdale Ave., nach der Bethlehemskirche, Diversey Parkway und Diversey Court, nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Schönwolf und **Fred Schönwolf**, Söhne.
Emily Krueger und **Karolina Egloff**, **Louisa Mertens, Katharina Koren**, Töchter.
Annie Schönwolf und **Emilie Schönwolf**, Schwiegertöchter.
Bruno Krueger, Frank Egloff und **Julius Koren**, Schwiegersöhne.

dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Friedrich Wilhelm Gareiß

am Dienstag, den 26. März, plötzlich und unerwartet gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 29. März, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2932 Wallace Str. nach der evang.-luth. St. Stephanskirche, 25. Str. und Wentworth Ave., von da nach dem St. Bethaniafriedhofe. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Wittwe

Hattie Gareiß, geb. Teffens, nebst Kindern, **Willie, Carl** und **Gladys**, sowie Angehörige der Familie.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden!

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Ben

am 25. März, um 5:30, im Alter von 47 Jahren, 4 Monaten und 2 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1231 Penn Str., am Freitag Nachmittag um 2 Uhr, nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Ben gebor. **Strübing**, Gattin.
Anna, Elisabeth, Emma, Ella, Harold, Kinder.
Henry Ben, Vater.
Lena Foltens, Minnie Ben, Augusta Hennings, Geschwister, nebst Schwägern und Schwägerinnen.

dmdo

Todesanzeige.

Koerner Loge Nr. 736, I. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Alvin Meister

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 30. März, 2 Uhr Nachm., von 1418 N. 47. Court nach dem Montrosefriedhof. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. In F. L. und W.:

Henry Schaeffer, O. M.
Otto Nielsen, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Dienstag Mittag 12 Uhr mein geliebter Gatte

Alvin Meister

gestorben ist im Alter von 54 Jahren und 6 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 30. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1418 N. 47. Court, nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten:

Augusta Meister, geb. Klernt, Gattin.
Günther Meister, Bruder.
Emma Meister, Schwägerin.

m:fr

Todesanzeige.

Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M.

Den Brüdern hiermit zur Nachricht, daß unser langjähriger Bruder und Mitbegründer

Eduard Thormann

am 26. März d. J. im Alter von 70 Jahren von dieser Erde in den ewigen Osten berufen wurde. Die Loge versammelt sich Freitag, den 29. d. M., Mittags 12:30, in der Halle, um den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte zu geleiten.
Mit Brudergruß:

Edm. Weber, Mstr. v. Stuhl.
Rud. Wendt, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Ernst Keller

am 26. März 1912 nach langer Krankheit im Alter von 65 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1343 S. 43. Court, nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Keller, geb. Hardtmann, Gattin.
Fred Keller, Chas. Behmer und **Frau George Touce**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Friedericka Dettmann

am 24. März 1912 im Alter von 83 Jahren in Glencoe, Ill., gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag Nachmittag um 1:30, von Hockspeiers Kapelle, 2410 North Ave., nach Wunders Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Perry Wilberg, Frau Emma Meyer, Ernst, William und **Gotthardt Dettmann**, Kinder.

dimi

Gestorben: Augusta Gruhn, geliebte Gattin von Louis Gruhn, Mutter von Frau C. H. Southwick, Frau A. F. Morton, Frau J. Connelly, Frau H. Eckes, Frau J. Stock, William Brosky, Louis Brosky und Bernard Gruhn, starb am 26. März, 8 Uhr Abends. Beerdigung am Freitag, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2940 N. Rockwell Str., mit Kutschen nach Concordia.

mido

Samuel Alschuler ist der Mann
Der im November gewinnen kann.

Deutsche heraus!!

Massenversammlung

Donnerstag, den 28. März 1912,
ARKADIA HALLE,
Evanston Ave. nahe Wilson Ave.

Samuel Alschuler.

demokratischer Kandidat für Gouverneur, und andere hervorragende Redner werden sprechen.
Kommen Sie und bringen Sie Ihre Freunde!
Damen herzlich willkommen!!

Arkadia Halle! Alschuler! 28. März!

Kolacek's
2030-2042 MILWAUKEE AVE

Donnerstag-Bargains

Strumpfwaaren

Seidene Strümpfe für Mädchen und Kinder; ein zweckmäßiges Konfirmationsgeschenk, weiß oder schwarz; Größen 5—9½; das Paar.......... **50c**

Reinseid. Bootstrümpfe für Damen—doppelt gewobene Fersen u. Zehen, Lisle Top, full fashioned; alle Größen, Pr. **25c**

„Like Silk" Strümpfe für Männer; echtschwarz, lein. Fersen u. Zehen; Gr. 9½—11; reg. 25c Wert; Paar........ **15c**

Unterzeug

Feine Lisle Thread Vests für Damen; keine Aermel; Größen 4—9; regulärer 25c Wert; für nur.......... **15c**

Balbriggan Unterzeug für Männer—in cream; regulärer 50c Wert; für Donnerstag, zu nur.......... **33c**

Frühjahr Unterzeug für Kinder; weiß oder cream; hoher Hals, kurze oder lange Aermel, 29c wert, für.......... **16c**

Groceries

New Century Mehl; ½ Faß Sack, 2.95; ¼ Faß Sack, 1.49; 24½ Pfd. Sack.......... **75c**

Sniders Tomatosuppe; 3 Büchsen für.......... **23c**

Ammo — 3 Büchsen für.......... **25c**

Fremont Marke rote Himbeeren, Büchse.......... **23c**

Marshalls Familien Seife, — 5 Stücke für.......... **24c**

1 10c Büchse Lekko Pulver **frei** mit 5 Stücken.

Freie Demonstration von Ridgways Teesorten.

Todesanzeige.

Humboldt Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Karoline Schönwolf

1237 Oakdale Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach der Kirche an Diversey Parkway und Court nach dem Montrosefriedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Albertine Ratschlag, Präsidentin.
Minna Trowbridge, Sekretärin.
1219 S. Millard Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Clemens Marringer

im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 29. März, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1427 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifaziusfriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amalia Marringer, Gattin.
Peter, Clemens jr. u. Alfred Marringer, Frau N. S. Van Arden, Frau J. Hendricks, Frau A. Ephrian, Frau J. Geiß und **Frau F. Wise**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Gertrude Becker

am 26. März 1912, 5 Uhr Nachm., im Alter von 30 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 30. März, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhausee, 535 Blackhawk Str., nach dem Edenfriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Guetzow, Mutter.
Anna, Elsie, Eugen Erich und **Carl**, Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Henriette Polenski

am 26. März gestorben ist. Beerdigung am Freitag den 29. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4153 W. 21. Pl., nach dem Concordiafriedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Koerber, Auguste Knüpfer, Töchter.
Fritz Koerber, Schwiegersohn, nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Arthur Blum

im Alter von 27 Jahren nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 30. März, Nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2517 Cortez Str., nach dem Gracelandfriedhof statt. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elizabeth Stauffer, Mutter.
Ernie, Bruder.
Frau Emma Torrance, Schwester.

Todesanzeige.

Amanda Loge Nr. 193, O. d. H. S.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Ernst Keller

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1343 S. 43. Court nach Waldheim.

O. Sauer, Sekretär.

Ostern!

Geeignete Geschenkbücher für Jung und Alt. Ostergrußkarten, Konfirmationskarten.

Koelling & Klappenbach.

Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse.
Zwischen LaSalle Str. und 5. Ave.

Deutsche Postkarten
(Wholesale) für jede Gelegenheit, in großer Auswahl.
The Rembrandt Art Co.
Hearst-Building........326 W. Madison Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Eduard Thormann

im Alter von 69 Jahren und 10 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Hause seiner Tochter, 3308 Calumet Ave., am Sonntag, 2 Uhr Nachm., nach dem Oakwoodsfriedhof. Tiefbetrauert von:

Mary Thorman, geb. Roegner, Gattin.
Mary Werkmeister, Annie Schober, Emma Tiedemann und **Sophia Fischer**, Töchter, nebst Schwiegersöhnen und Verwandten.

Mitglied der Washington Loge Nr. 54, I. O. O. F., in Detroit, Mich., und der Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M.

midofr

Todesanzeige.

Teutonia Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Caroline Schoenwolf

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. März, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1237 Oakdale Ave., nach der Kirche an Diversey Court, von da nach Montrose. Die Beamten sind gebeten, um 12 Uhr in der Halle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Louise Leaders, Präsidentin.
Caroline Mielke, prot. Sekr., 2757 N. Maplewood Ave.

Danksagung.

Allen für die liebenswürdige Teilnahme und für die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres Lieblings

Ernst

herzlichen Dank. Auch besten Dank Herrn Pastor Weiße für die trostreichen Worte am Sarge. Die Trauernden:

Paul und **Ida Nisse**, Eltern.
Gustav und **Meta Scheunemann**, Großeltern.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Emelie Dittmann, geb. Bohn,

welche heute vor 2 Jahren, am 27. März 1910, gestorben ist.

Dich, gute Gattin und Mutter, die Gott uns gab,
Umschließt jetzt dein stilles Grab:
Verlassen, einsam stehn wir hier
Und blicken sehnsuchtsvoll nach dir.
Wir haben herzlich dich geliebt,
Dein Tod hat schmerzlich uns betrübt;
So ruhe in Deiner stillen Gruft,
Bis auch uns die Stimme Gottes ruft.
Dein treues Herz hat ausgeschlagen,
Dein liebevolles Gattin- und Mutterherz,
Das freundlich in den Lebenstagen
Mit uns geteilt hat Freud' und Schmerz.
Drum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht.
Schlaf wohl in deinem kühlen Grabe,
Du vielgeliebte Gattin und Mutter, gute Nacht!
Ruhe sanft!

Die betrübten Hinterbliebenen:

Wm. Dittmann, Gatte.
Gustav, Anna, Rosa, Kinder.
Rosa Dittmann, Schwiegertochter.
Edward und **Wilhelm**, Enkel.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Barbara Jacky,

die heute vor drei Jahren entschlafen ist.

Drei Jahre sind heute verflossen,
Seitdem dein liebes Aug' geschlossen.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, liebe Gattin und Mutter, nach.
Doch nirgends weint es sich so gut,
Als da, wo still ein Herze ruht,
Das einst so froh für uns geschlagen.
Ganz leis nur will ich bei dir weinen,
Nicht stören deine sanfte Ruh',
Bis Gott uns wieder wird vereinen,
Bis auch mich deckt die Erde zu.

Gewidmet von deinem dich lieben Gatten

Fred Jacky, 1407 Webster Ave., nebst Tochter und Schwiegersohn.

Zur Erinnerung.

an unseren lieben und unvergeßlichen Gatten und Vater

Johann Huck,

der heute vor 1 Jahr, am 27. März 1911, gestorben ist.

Ein Jahr ist nun verflossen
In Jammer und in Schmerz.
Wir können Dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod;
Du gingst von uns, doch bist du nicht vergessen,
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin

Emma Huck, nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Kuttermeister, Präs. **Fred Maas**, Sekr. **Jakob Schwab**, Superintendent u. Schatzmeister.
feb18*J

Ritzebüttler Jahrmarkt u. Tanz
verbunden mit Bühnenaufführungen, Konzert, Verloosung und Volksbelustigungen aller Art, veranstaltet von der
Plattd. Gilde Lake View Nr. 3
Sonntag, den 31. März 1912,
in den beiden oberen Hallen der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str.
Anfang 3 Uhr 6 Min. — Tickets 15c im Vorverkauf, an der Kasse 25c.

Der einzige Deutsch-Amerikaner unter den demokratischen Kandidaten für das Amt als Clerk am Munizipalgericht ist
☒ **Edward Penshorn.**
Geborener Chicagoer, freiheitlich gesinnt und von unzweifelhaftem Ruf und Fähigkeiten.
19mz—3ap

Machen Sie ein X vor meinen Namen, wie nachstehend gezeigt, wenn Sie für mich stimmen wollen
☒ **D. M. PFAELZER**
Demokratischer Kandidat für die Nomination
Für Assessor.
Ausgleichende Besteuerung
Primärwahlen Dienstag, den 9. April, von 6 Vorm. bis 5 Nachm.
mz14,17,20,24,27,31 ap3,6

E. IVERSON & Co.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Großer Verkauf von Spitzengardinen.

Wir wünschen, daß Ihr vergrößertes Gardinen-Dept. besucht — Jetzt auf dem zweiten Floor gelegen — mehr Raum, mehr Licht, größeres Lager zur Auswahl — Die speziell niedrigen Preise sollten Euch veranlassen, der neuen Gardinen-Abteilung einen Besuch abzustatten.

Hier sind einige Offerten:

Doppelter Faden schottische Netzgardinen, in sehr hübschen Entwürfen; — sämmtlich 3 Yards lang; gute 1.50 Werte, das Paar...... **95c**

Cable Net und Nottingham Gardinen; die allerneuesten Muster in reichem Battenberg, Brussel, Filet und Arabian Spitzen Effekt; endlose Varietät von hochfeinen Gardien; Werte bis $10 — das Paar, 6.98, 5.98, 4.48 und...... **3.98**

Colonial Drapery Cloth — eine sehr feine Auswahl von Mustern 19c Werte, Yard...... **12½c**

40zöll. Gardinen Swiß: regul. 12½c Wert; morgen, die Yard für...... **7½c**

Schottische Netz und Cable Netz Gardinen; in schwerem dreifachem Netzgewebe; einfache Mitte; Applique Border; mehr wie ein Dutzend hübsche Muster zur Auswahl; gewöhnliche 3.00 Werte; — das Paar für...... **1.75**

Gardinen Scrim — in weiß und ecru — in einer großen Auswahl von Mustern — schlichte Centers mit finished hohlgesäumter Kante — passend für Wohnzimmer, Eßzimmer und Bettzimmergardinen; — 50c Werte — speziell, die Yard für nur...... **39c**

Fenster Rouleaux — mit guten Spring Rollen; speziell, 7 Fuß lang, 22c; 6 Fuß lang...... **15c**

Baumwollenwaaren

3600 Yards schwerer gebleichter Muslin; volle Yard breit; reguläre 9c Qualität, die Yard...... **6½c**

2000 Yards von gewürfeltem Handtuchzeug — mit rotem Rand — die 8c Qualität, Yard...... **5½c**

50 Dutzend schwere gebleichte Bettücher; volle Größe—2½ bei 2 Yds.; 59c wert; das Stück für...... **33c**

Partie von gebleichten Kissenbezügen — 1¼ Yards bei 1 Yard — die reguläre 15c Sorte; für...... **10c**

3000 Yards feine Kleider Percales — in hell- und dunkelblau, die 9c Qualität; Yard...... **5½c**

Musterpartie von großer ... e Huckhandtücher — schlichtweiß mit rotem Border; 15c wert; das Stück...... **10c**

2400 Yards von neuen fancy Kleider Foulards — in prachtvollen Mustern — in kurzen Stücken; 20c wert, die Yard...... **12½c**

Osterkleider für Knaben

Neue Frühjahr- und Osteranzüge für Knaben — von feinen Cassimeres, Cheviots und blauen Serges — in allen neuen Schattirungen; alle Facons für Knaben im Alter von 2½ bis 17 Jahre; Werte bis $4.00; in zwei speziellen Partien, 2.48 und...... **1.98**

Konfirmationanzüge für Knaben — Extra gut geschneidert, von einer Qualität blauen und schwarzen Serges; in allen neuen Modellen; alle Größen bis 17 Jahre; bis zu 7.50 wert; zu **5.98, 4.98, 3.98** und...... **2.48**

Partie von Kniehosen für Knaben — Stark gemacht, von blauen Serges, Cassimeres und Cheviots; einfach oder Knickerbocker Facons; Alter 3 bis 17 Jahre; bis zu 98c wert; zu **48, 39c** und...... **25c**

Neue Frühjahrkappen für Knaben — von reinwollenen blauen Serges und fancy wollenen Mischungen — in neuen Modellen — bis zu 75c wert, für **39c, 25c** und...... **15c**

Schuhe für Knaben und Mädchen — Satin Calfschuhe für Knaben; mit soliden Ledersohlen; Blucherfacons; Größen 9 bis 13½, 1.50 wert, das Paar...... **1.00**

Schuhe für Mädchen und Kinder — Vici Kid mit Lacklederspitzen — in Größen 8½ bis 2 — 1.75 wert, das Paar für...... **1.00**

Schuhe für Damen — Lackleder — Gun Metal — zum Schnüren und Knöpfen — angebrochene Größen — Werte bis 2.50; das Paar...... **98c**

Basement.

Reinweiße emaillirte Kaffeekannen — erster Klasse Waare — 2 Qt. Größe, 39c — 4 Qt. Größe...... **59c**

Blau und weiß und ganz grau emaillirte Sauce Pans, strikt erster Klasse Waare; 20c wert; das Stück...... **8c**

4zöllige imitirtes geschliffenes Glas Obstschüsseln, — 3 für...... **5c**

Fels Naptha Laundry Seife — 5 Stücke für...... **19c**

Gold Dust Waschpulver — großes Packet für...... **16c**

Mehrheit fehlt.

Unterhaus vertagt sich, ohne die Geschäfte zu erledigen.

Adkins verheißt Hilfe.

Sprecher erklärt sich für Präsidentschaftsvorwahl nach Kongreßbezirken. — Fünf Vorlagen im Senat eingebracht. — Unterhaus vertagt sich.

Die Mehrzahl der Kandidaten, unter denen die Stimmgeber bei der Vorwahl am 9. April ihre Auswahl treffen sollen, tritt damit zum ersten Mal in die politische Arena und ist der Wählerschaft im Allgemeinen unbekannt. Da es bei der großen Masse der Bewerber geradezu eine physische Unmöglichkeit ist, sie alle einzeln aufzusuchen, werden die Kandidaten ersucht, der „Abendpost" baldmöglichst in gedrängter Zusammenstellung das nötige Material zu einer biographischen Skizze brieflich einzusenden, das dann zur dringend notwendigen Aufklärung der Wählerschaft übersichtlich geordnet in der „Abendpost" veröffentlicht werden wird.

Die Legislatur trat Nachrichten aus Springfield zufolge gestern Nachmittag zu einer Sondertagung zusammen. Während sich eine Mehrzahl der Senatsmitglieder eingefunden hatte, war im Unterhaus eine beschlußfähige Mehrheit nicht vorhanden. Eine Vorlage für Abhaltung direkter Präsidentschaftsvorwahlen konnte daher im Haus nicht eingebracht werden. Im Senat wurden fünf verschiedene Vorlagen eingebracht. Zwei wurden zur zweiten Lesung vorgerückt. Da das Haus sich aber infolge des Fehlens einer beschlußfähigen Mehrheit noch nicht organisirt hat, ist es fraglich, ob die Tagung überhaupt begonnen hat und ob die Senatsvorlagen nicht nochmals eingebracht werden müssen. Da die Nominationspetitionen der Kandidaten nach den Bestimmungen der verschiedenen Vorlagen spätestens am nächsten Dienstag eingereicht werden müssen, ist es, falls noch weitere Verzögerungen unvermeidlich sind, fraglich, ob überhaupt ein Gesetz rechtzeitig angenommen werden kann.

Als das Haus um fünf Uhr Nachmittags zusammentrat, waren fünfundvierzig Mitglieder anwesend. Eine beschlußfähige Mehrheit beträgt siebenundsiebzig Stimmen. Als der Abgeordnete Thomas Curran gegen die Einreichung von Vorlagen Einwand erhob, da eine beschlußfähige Mehrheit nicht anwesend sei, vertagte sich das Haus auf neun Uhr Abends. Telegramme wurden sofort an die Mitglieder, die in den umliegenden Counties wohnen, gesandt. Als das Haus um neun Uhr wiederum zusammentrat, waren fünfundsiebenzig Mitglieder anwesend. Der Abgeordnete Curran erhob wiederum den Einwand, daß eine beschlußfähige Mehrheit nicht anwesend sei, und das Haus vertagte sich auf heute.

Nicht anwesend waren in der Abendsitzung die folgenden Unterhausmitglieder:

Republikaner.

Abbott	Marcy
W. E. Anderson	Miller, A. A.
Ap Madoc	Miller, D. P.
Barker	Miller, G. A.
Burns	Moore
Catlin	Ostrom
Cooley	Pervier
Erickson	Roos
Flannigen	Scanlan
Green	Shaver
Hamilton	Shepherd
Hollenback	Shurtleff
Ireland	Simpson
Jones	Smejkal
Kerrick	Smith, F. G.
Kleeman	Tice
Leavitt	Watson
McNichols	Whittaker—36

Demokraten.

Bolin	McConnell
Browne	McGuire
Collins	McLaughlin
Conlon	Mitchell
Dennis	Murphy
Dickman	O'Toole
Dillon	Piercy
Donohue	Pitlock
Etherton	Rapp
Fahy	Rice
Galligan	Rinehart
Gilbert	Smiley
Hill	Stedman
Hilton	Strauß
Hoffman	Sullivan, T. J.
Hrubec	Sullivan, P. J.
Huston	Trimarco
Kelly	Walsh
Kilens	Werdell
Koch	Wheelan—40

Adkins verheißt Hilfe.

Daß die Befürworter direkter Präsidentschaftsvorwahlen auf die Unterstützung des Sprechers Adkins rechnen können, wurde gestern klar, als der Sprecher erklärte, er werde für eine derartige Maßregel stimmen, wenn die Delegaten zum Nationalkonvent nach Kongreßbezirken erwählt würden. Das heißt, die Delegaten müssen für den Präsidentschaftskandidaten stimmen, der in ihrem Kongreßbezirk eine Mehrheit der Stimmen erhält. Die Ankündigung veranlaßte Senator Samuel A. Ettelson, der eine der Vorlagen eingebracht hat, seinen Entwurf im letzten Augenblick in Uebereinstimmung mit den Wünschen des Sprechers abzuändern. Senator Ettelson gilt als der Vertreter des nationalen Rooseveltausschusses.

Außer Senator Ettelson brachten noch Senator Walter Clyde Jones und Senator Edmund Beall Vorlagen ein. Senator Jones legte drei Entwürfe vor.

Außerdem wurden Vorlagen, die Bewilligungen von $25,000 für die Bestreitung der Ausgaben der Sondertagung und von $20,000 für Reparaturen am Kapitol und einer gleichen Summe für Reparaturen an den Gebäuden der landwirtschaftlichen Staatsausstellung vorsehen, eingereicht.

Die Botschaft Gouverneur Deneens an die Legislatur beschäftigt sich mit allen Punkten des umfangreichen Programms, das er für die Sondertagung zusammengestellt hat.

Koraleski auf dem Kriegspfad.

Frank W. Koraleski, demokratisches Mitglied der Assessorenbehörde, appellirte gestern an das Publikum um Unterstützung in seinem Kampf für eine gerechte Verteilung der Steuerlasten. In einer Ansprache in Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., zog er seine republikanischen Kollegen durch die Hechel und erklärte, daß die Hilfe eines ehrlichen Staatsanwalts nötig sei, um eine gerechte Abschätzung großer Korporationen durch die Assessorenbehörde zu erzwingen. Jakob C. LeBosky, Bewerber um die demokratische Nomination für die Staatsanwaltschaft, habe versprochen, eine gerechte Verteilung der Steuerlasten mit Hilfe der Großgeschworenen zu erzwingen. Assessor Koraleski forderte seine Zuhörer auf, aus diesem Grund LeBosky zu unterstützen. „Im letzten Frühjahr", führte Assessor Koraleski aus, „war das Grundeigentum auf $710,000,000 abgeschätzt und die Fahrhabe auf $233,000,000. Wie setzte die Assessorenbehörde diese Summe fest? Sie tat es in geheimen Sitzungen hinter verschlossenen Türen, ohne mich zu fragen. Niemand konnte Einwände vorbringen. Ich appellirte an die Stadt- und Countyverwaltung, aber erfolglos. Ich habe getan, was ich konnte, jetzt appellire ich an die Wählerschaft. Da ist der Fall der Diamond Rubber Co. Die Gesellschaft hatte ihre Fahrhabe mit $28,900 angegeben. Die Erklärung war nicht eidlich erhärtet, war aber von Assessor William H. Weber, dem Sekretär der Assessorenbehörde, gut geheißen worden. Eine Untersuchung ergab, daß die Gesellschaft im vorhergehenden Herbst, als ihre Waarenbestände zusammengeschmolzen waren, Waaren im Wert von $500,000 in ihren Geschäftsräumen hatte. Das ist einer von tausenden ähnlicher Fälle. Ich werde versuchen, die Wahl eines Staatsanwalts herbeizuführen, der mir in meinem Kampf um gerechtere Verteilung der Steuerlasten zur Seite steht. Ich möchte es durchsetzen, daß die meineidigen Reichen, die unwahre Erklärungen über ihre Fahrhabe abgeben, strafrechtlich verfolgt werden, und daß den unehrlichen Beamten im Kriminalgericht der Prozeß gemacht werde."

Auch Kandidat Le Bosky hielt eine in ähnlichem Sinne gehaltene Rede, die oft durch tosenden Beifall unterbrochen wurde.

Eine seltsame Kampagnemethode.

Das seltsame Schauspiel, daß drei Bewerber um dasselbe Amt in einer und derselben Versammlung Ansprachen halten, bietet sich jeden Abend den Besuchern demokratischer Wahlversammlungen, welche die unabhängigen demokratischen Countykandidaten veranstalten. Die Wähler haben auf diese Weise Gelegenheit, Vergleiche zwischen den Kandidaten anzustellen, und diese können einander sofort antworten. Die drei Kandidaten, die in derselben Versammlung sprechen, sind Miles J. Devine, J. J. Kelly und Jakob C. LeBosky, Bewerber um die demokratische Nomination für die Staatsanwaltschaft.

Die Leiter der Faktion Hearst-Harrison erließen gestern einen weiteren Appell an die Wähler im Interesse ihres Kandidaten für die Staatsanwaltschaft Maclay Hoyne. Der Appell enthält einen Angriff auf Roger C. Sullivan, der beschuldigt wird, zu versuchen, es mit keinem der drei Kandidaten für das Gouverneursamt zu verderben und sich auf diese Weise die Kontrole der demokratischen Parteileitung zu sichern.

William H. Holly, Bewerber um die demokratische Nomination für die Staatsanwaltschaft, der seine Kandidatur schon vor längerer Zeit zurückgezogen hat, ersuchte gestern Countyschreiber Sweitzer, seinen Namen nicht auf dem Vorwahlenstimmzettel zum Abdruck zu bringen. Den zweiten Platz auf dem Stimmzettel wird infolge dessen Miles J. Devine erhalten. Holly hat sich für LeBosky erklärt.

Kandidaten besprechen die Lage.

Die republikanischen Kandidaten für County- und Stadtgerichtsämter und die Abwasserbehörde, die vom republikanischen Hunderterausschuß und der Parteileitung des County indossirt sind, hielten gestern im Hotel La Salle eine Sitzung ab, in der Pläne für eine energische Kampagne in den letzten beiden Kampagnewochen und Berichte über die Lage in den einzelnen Wards besprochen wurden. Letztere Berichte stützten sich auf eine Umfrage, welche die Bezirksführer veranstaltet haben. Es wurde beschlossen, alle Anstrengungen für die Kandidaten zu machen, welche die stärkste Opposition haben, Lewis Rinaker, John C. Cannon, Oberrichter Harry Olson und Charles W. Vail. Gestern Abend sprachen die Kandidaten in acht Versammlungen.

Wahlbeamte abgesetzt.

Auf die Empfehlung der Wahlbehörde entsetzte gestern Countyrichter Owens die Wahlbeamten in einer Anzahl von Wahlbezirken der 18. Ward, in denen sich zahlreiche Herbergen befinden. Angebliche Unregelmäßigkeiten bei der Registrirung von Wählern und bei der der Registrirung folgenden Untersuchung gaben die Veranlassung dazu. Die Entlassenen gehören zum 12., 13., 14. und 19. Wahlbezirk.

Anwalt Mitchell von der Wahlbehörde gab gestern ein Gutachten ab, daß Bewerber um die Stellen von Bezirksführern am Vorwahlentag nicht die Pflichten von Wahlbeamten erfüllen können, und daß an ihrer Stelle andere Personen ernannt werden müssen. Nach der Ansicht des Kanzleivorstandes William H. Stuart werden 300 bis 400 Wahlbeamte betroffen.

Eine vernünftige Fürsprache für den Magen

Wenn es Eurem Magen an Verdauungskraft fehlt, weshalb dem Magen nicht behilflich sein, seine Arbeit zu verrichten. Besonders wenn der Versuch nichts kostet.

Nicht durch Droguen, sondern durch Verstärkung der Verdauungsagenzien, solcher, die die Arbeit in dem Magen natürlich verrichten. Wissenschaftliche Analyse zeigt, daß zur Verdauung Pepsin, Nitrogenous-Fermente und die Absonderungen von hydrochlorischer Säure gehören. Wenn Euer Magen zu verdauen versagt, so ist das ein Beweis, daß einige dieser Agenzien in Eurem Verdauungsapparat fehlen.

Stuart's Dyspepsia Tablets enthalten nichts als diese natürlichen Elemente, die nötig zur Verdauung sind, und wenn sie in einem schwachen Magen und den kleinen Eingeweiden arbeiten, liefern sie, was diesen Organen fehlt. Sie stimuliren die gastrischen Drüsen und führen die Verdauungs-Organe allmählich auf ihren normalen Zustand zurück.

Stuart's Dyspepsia Tablets wurden einer genauen chemischen Probe in diesem, wie anderen Ländern unterzogen, und wurde festgestellt, daß sie nichts als natürliche Verdauungsbestandtheile enthalten.

Chemical Laboratory. Telegraphische Adresse: „Diffindo", London. Telephone Nr. 11,029 Central. 20 Cullum St., Fenchurch St., E. C.

London, 9. Aug. 1905.

Ich habe eine Schachtel Stuart's Dyspepsia-Tablets, welche ich für diesen Zweck in einem Laden eines Stadt-Chemikers kaufte, fabrizirt von der F. A. Stuart Co., 86 Clerkenwel Road, London, E. C., einer gründlichen analysischen Untersuchung unterworfen, und muß sagen, daß ich keine Spur von Pflanzen- oder Mineralgiften darin gefunden habe. Die Bestandteile dieser Tablets kennend, bin ich der Meinung, daß sie sich vorzüglich für den Zweck eignen, für den sie bestimmt sind.

(Gez.) John R. Brooke, F. J. C., F. C. S.

Es besteht kein Geheimniß über die Zubereitung von Stuart's Dyspepsia-Tablets. Ihre Zusammensetzung ist allgemein unter den Aerzten bekannt, wie durch die Empfehlungen der 40,000 lizensirten Aerzte in den Ver. Staaten und Kanada bewiesen wird. Sie sind die beliebtesten aller Mittel gegen Verdauungslosigkeit, Dyspepsia, saures Aufstoßen, Appetitsverlust, Melancholie Verstopfung und ähnliche Krankheiten, welche von unverdaulicher Nahrung und Verstopfung entstehen, da sie vollständig zuverlässig und harmlos für Mann und Kind sind.

Stuart's Dyspepsia-Tablets wirken sofort und sind ein kräftiges Heilmittel. Ein Grain von diesen Tablets genügt (durch Probe), 3000 Grains von Steaks, Eiern und anderer Nahrung zu verdauen. Stuart's Dyspepsia-Tablets genügen, Nahrung zu verdauen, wenn Euer Magen es nicht vermag.

Fragt Euren Apotheker nach einem 50c Packet oder ersucht uns direkt um ein freies Probepacket, und Ihr werdet überrascht sein von dem Resultat. F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Ein Preis für Jeden. Befriedigung oder Geld zurück.

THE EMPORIUM

28 S. State St.

Ungarnirte Hüte, $1.45

150 von den neuen kirschroten oder geraniumfarbigen ungarnirten Chip Hüten. Eine der neuesten Fads. Diese Hüte werden speziell morgen offerirt zu **$1.45**

Neue Serge Coats zu $9.75

Coats für Damen und junge Damen, reinwollene Serges oder Whipcords in allen Farben. Einfach von Männern geschneidert, oder gemacht mit großen seid. Kragen in dem neuen einseitigen Effekt oder mit schönem braided Satinkragen. Auch Extra-Größen. — Speziell, Donnerstag, zu.... **$9.75**

Putzwaaren, Cloaks und Suits Donnerstag-Spezialitäten

200 Tailored od. Dreß-Hüte für morgen, entweder aus Stroh oder angefertigten Hüten. In Schwarz oder Farben. Diese Hüte sind alle frisch für unser Oster-Kundschaft, und werden offerirt zu **$2.95**

Mit Blumen garnirte Hüte, $4.95 Die hohen blumenverzierten Hüte sind die neuesten garnirte Hüte, die in dieser Saison gezeigt werden. Wir zeigen morgen 75 dieser Hüte, die schönste Partie von garnirten Hüten, welche je zum doppelten Preise ausgelegt wurde (die neueste Art Garnitur) Donnerstag **$4.95**

Muster-Hüte $6.50 bis $18.00 Unsere Muster-Hüte für diese Saison sind die elegantesten Facons, welche je gezeigt wurden. Wir machen eine Spezialität aus garnirten Hüten. Noch neun Tage bis Ostern, ist unser Lager von Musterhüten vollständig. Sehet die Hüte in unserem neuen Fenster, zur Hälfte des Preises, den Ihr sonstwo bezahlen müßt, morg. **$6.50 bis 18.00**

Neue Suits für Ostern $15

Ihr findet die exklusivsten Facons dieser Saison in $15 Suits in unserem Cloak-Departement. Neue Facons treffen täglich ein von tonangebenden New Yorker Zeichnern. Der abgebildete Suit ist gemacht aus importirtem Serge in allen Farben. Die neuen Lapels am Coat sind überlegt mit Satin und mit Perlmutterknöpfen besetzt, gefüttert mit Peau de Cygne Seide, durchweg von Männern geschneidert — dies ist ein außergewöhnlicher Wert — Speziell für Donnerstag zu........ **$15.00**

Suits, $10 Frühjahrs Suits aus Hunderte von neuen „mannish" Serges in allen Farben, einschließlich Hairlines und fancy Mixture Suitings. Die Jackets sind einfach geschneidert oder elegant besetzt mit Bengaline Seide; durchweg gefüttert mit Satin. Speziell für Donnerstag zu................ **$10**

Große Spezialitäten in unserem Main Floor Dept.

Eine Partie schöner roter Geranien oder Poppies, werden in dieser Saison zum hohen Garniren benutzt, morgen **39c, 49c, 99c**

125 schwarze Tape „mannish" oder Matrosenformen, garnirt mit Band und Fächereffekt aus weißem corded Band, für....... **$2.50**

Tam O'Shanters, $3.95. Morgen 85 dieser neuen genähten Tape schwarzen oder schwarz und weißen ungarnirten Tam O'Shanters **$3.95**

THE EMPORIUM, 28 Süd State Strasse

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Das Crozersche Grundstück, Ecke Fifth Ave. und Jackson Blvd., für $375,000 verkauft.

Die Crozerschen Erben haben ihr 60 bei 100 Fuß messendes Grundstück an der Nordwestecke von Fifth Ave. und Jackson Blvd., nebst dem darauf befindlichen achtstöckigen Gebäude, für $375,000 an Herrn Hamilton Moses, von der Anwaltsfirma Moses, Rosenthal & Kennedy, verkauft. Die Steuerrevisionsbehörde hat den Platz auf $351,149 bewertet und von dieser Summe $45,000 auf das Gebäude gerechnet. Der neue Besitzer hat vorderhand nicht die Absicht, dieses Gebäude, das einen guten Mietsertrag liefert, durch einen Neubau zu ersetzen.

Vor etwa sechs Wochen kaufte Henry Friend das Lexington Theater, Ecke 40. Avenue und Lexington Straße. Er zahlte dafür $115,000. Jetzt hat er es für $125,000 an Charles Koeke verkauft. Das Grundstück mißt 125 bei 125 Fuß, und der darauf befindliche Bau enthält außer dem Theater vier Ladenlokale und acht Büroabteile.

Das Zinshaus an der Nordostecke von Prairie Avenue und 59. Straße, achtzehn Wohnungen enthaltend, ist von Peter S. und Matilde Ronberg an Anna L. Tobias, von Evanston, verkauft worden. Der Kaufpreis ist nicht angegeben worden, soll aber dem Vernehmen nach $58,00 betragen. Der Besitz ist mit Hypothekenschulden im Gesamtbetrage von $35,000 belastet.

Zu nicht angegebenem Preise hat Wright E. McIlroy von der Chicago Title and Trust Co. das Grundstück an der Südwestecke von Drexel Blvd. und 63. Straße gekauft. Henry Bussell hat an Helen Leslie Carter für $24,505 sein Grundstück an der Nordwestecke von Wells und Whiting Str. verkauft, und Abe Adler hat ein Zinshaus an W. 12. Place, 62 Fuß westlich von St. Louis Avenue, für $14,000 an Hyman und Fannie Jacobs abgetreten.

Die Almini Co. hat für eine Reihe von Jahren ein Ladenlokal in dem Neubau 19—23 N. Wabash Ave. gemietet. Der Mietszins dafür beträgt $6,500 das Jahr.

Verein Deutsche Presse, Chicago.

Wird am 16. April einen Herrenabend im Hotel Bismarck veranstalten.

Der „Verein Deutsche Presse, Chicago" hielt gestern im Hotel Bismarck seine monatliche Geschäftsversammlung ab. Der Vorstand berichtete, daß das unter Führung des Vereins veranstaltete Galabenefiz für die Direktion des Deutschen Theaters einen Ertrag von rund $1400 geliefert habe, der unverkürzt an die Direktion abgeliefert worden sei. Fünf angemeldete Kandidaten wurden als Mitglieder aufgenommen. Der Vergnügungsausschuß wurde beauftragt, Vorkehrungen für einen Herrenabend zu treffen, der am Dienstag, dem 16. April, im Hotel Bismarck abgehalten werden soll. Es wurde beschlossen, daß der Verein als solcher dem am kommenden Sonntag in der Nordseite Turnhalle stattfindenden Benefizkonzert seines Mitgliedes Martin Ballmann beiwohnen solle. Die Mitglieder sind ersucht, sich recht frühzeitig einzustellen.

Große Schuldenmasse.

Edwin E. Smeeth, Sekretär der Smeeth-Harwood Co., 2401 West 22. Straße, und früherer Leiter der von seinem als reicher Mann gestorbenen Vater gegründeten Smeeth Copper and Bronze Co., hat das Bundesdistriktsgericht, von Gläubigern bedrängt, gestern Nachmittag um Befreiung von seinen Schulden, $891,125.48, ersucht; sein Vermögen gibt er auf $16,619.27 an.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Tötlich verlaufen.

Alvin Davis, Nr. 242 S. Peoria Str., der 38jährige Mann, welcher am Montag, wie berichtet, sich über das Gitter im zweiten Stockwerke des Lichthofes des Unitygebäudes lehnte, einschlief nud in die Tiefe stürzte, ist heute im Countyhospital dem bei dem Sturze erlittenen Schädelbruch erlegen.

— Ein Haarspalter. — Friseur: „Soll ich die Haarspitzen ein bißl kürzen?" — „Natürlich die Spitzen! Sie können doch nicht mitten aus dem Haar etwas herausschneiden!"

— Aus- und Ehestand. — Ede (zu seiner Braut): „Denke Dir, Jette: gerade an unserem Hochzeitstage treten wir Eisendreher in den Ausstand!" — Jette: „Na, die Flitterwochen hätten wir also; nu bloß noch die Hochzeitsreise!"

Hauskäfer

sind leicht auszurotten durch den Gebrauch von echtem

Stearns' Electric Rat and Roach Paste

Es ist ein sicheres Ausrottungsmittel für Ratten, Mäuse, Hauskäfer und alles Ungeziefer. Holt das Echte.

Geld zurück falls es versagt.

25c und $1.00.

Ueberall von Apothekern verkauft.

Stearns' Electric Paste Co., Chicago, Ill.

Münchner Schulhumor.

In einer Münchener Mittelklasse kam der Lehrer auf die Sitten und Gebräuche der Alpenvölker und damit auch auf die Schnadahüpfl zu sprechen, und forderte die Schüler auf, eines zum Besten zu geben. Da erhob sich einer und sang:

„Mei Schatz is koa Zucker,
Drum bin i so froh.
I hätt' 'n längst g'fress'n,
Un so hob i en no!"

Plötzlicher Witterungswechsel

verursacht häufig heftige Husten und Erkältungen. Es ist gefährlich selbst den geringsten Husten oder die geringste Erkältung zu vernachlässigen.

Dr. August Koenig's

Hamburger Brustthee

ist eine sichere und prompte Kur gegen Husten, Erkältung, Asthma, Bronchitis und Leiden des Halses und der Lungen. Es ist ein aus Kräutern zubereitetes Präparat. Enthält keine Einschläferungsmittel.

Warnung. Seht darauf, daß die obige Handels-Marke auf dem Umschlag ist. Verweigert Nachahmungen. Nur in Original-Packeten, Preis 25c.

In allen Apotheken oder direkt von

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Drei Paar Schuhe."
College. — „The White Sister."
Garrick. — „The Never Homes."
Chicago Opera House. — „Trail of the Lonesome Pine."
Lyric. — „Drama Players."
Studebaker. — „Doctor de Luxe."
Colonial. — „The Pink Lady."
Imperial. — „Sis Hopkins."
Cort. — „Kindling."
Crown. — „The Easiest Way."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

Abenteuer der Annektionsurkunde

Manches hat die Annektionsurkunde von Tripolis erlebt, bevor die Oeffentlichkeit Kenntniß von ihr erhielt. Die Annektion war im Ministerium beschlossen worden. Viktor Emanuel hatte das Staatssiegel und seine Unterschrift darunter gesetzt; es fehlten nur noch die Gegenzeichnungen der Minister, und der königliche Hofjäger machte die Runde bei den einzelnen Ministerien, um die Unterschriften einzuholen. Da aber passirte ihm das Unglück, zwei Schriftstücke mit einander zu verwechseln: die wichtige Annektionsurkunde kam in die gewöhnliche Tasche und ein anderes Schriftstück wanderte in die besondere Mappe. Im Ackerbauministerium gab er seine Tasche ab; auf dem gewöhnlichen Instanzenweg gelangte das Annektionsdokument unerkannt zu einem mittleren Beamten, der es, ohne es zu öffnen, beiseite legte. Das andere Schriftstück fand der Minister auf seinem Schreibtische vor; er legte es achtlos beiseite, da er ihm keine Bedeutung beimessen konnte. Aber nach einigen Tagen forderte der Ministerpräsident Giolitti die Annektionsurkunde zurück, und nun stellte es sich heraus, daß sie spurlos verschwunden war. Das ganze Ackerbauministerium wurde von oben bis unten durchwühlt. Ohne Erfolg! Die Urkunde war und blieb verloren. Da, als die Krisis den Höhepunkt erreicht hatte und Giolitti schon eine Neuausfertigung veranlassen wollte, fand ein Beamter des Ackerbauministeriums plötzlich ein Schriftstück, dessen Inhalt er sich durchaus nicht erklären konnte. Er gab es weiter an seinen Vorgesetzten, dieser wieder an den höheren Beamten, alle waren auf das höchste überrascht über seinen Inhalt; denn die Annektion war bislang geheim gehalten worden. So gelangte die Urkunde an den Minister zurück, der sie mit seiner Unterschrift versehen an den hocherfreuten Ministerpräsidenten zurückgeben konnte.

Leser, wollt Ihr sparen?

Sprecht vor in der Harris Trust & Savings Bank, 111—117 W. Monroe Str., u. holt Euch kostenfrei einen Pocket Coin Container. Tragt es stets bei Euch u. spart wenigstens eine Münze jeden Tag. Registrirt den ersparten Betrag u. ehe Ihr es wißt, habt Ihr Euch das Sparen angewöhnt u. habt Geld in der Bank. Wenn Ihr einen Münzhalter verbraucht habt, holt Euch einen anderen und erzählt es den Freunden.
mido ans

Die Wirkung einer Kanonensalve.

Ein Mitarbeiter des „Scientific American" plaudert über die Wirkungen der Salven aus modernen Schiffsgeschützen; er weiß von einem Photographen zu erzählen, der den Ruhm, eine Kanonensalve aufgenommen zu haben, teuer bezahlen mußte. Er stand auf der vorderen Brücke des Schlachtschiffes „Michigan" und wartete, den Apparat zur Aufnahme fertig, auf das Abfeuern von vier schweren Geschützen. Gerade hatte er geknipst, als er durch den kolossalen Luftdruck hintenüber geschleudert wurde. Durch einen glücklichen Zufall wurde die Platte gerettet. Sie erlitt nur einen kleinen Riß, der auf den Abzügen noch nicht einmal sichtbar ist.

— Kindliche Vorstellung. — Nicht wahr, Mama, die bösen Musiker kommen alle einmal in die Spielhölle!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Männer verlangt zum Eintritt in eine der besten Organisation der Illinois National Guard.—Stellen offen für Telephonisten; Signalleute; Handwerker u. s. w.—Männer müssen gesund und zwischen 18 und 45 Jahre alt sein und einen unbescholtenen Charakter besitzen.—Jeder Mann erhält kostenfrei drei vollständige Uniformen, Schuhe, Ueberzieher, Handschuhe, Hemd, Revolver und Holster, Gürtel, Meß Kits, Blanket, außerdem einen 10tägigen Ausflug mit Bezahlung und........3 10tägigen Ausflug, Lohn, Reisekosten und Unterhalt bezahlt.—Männer haben ferner das Privilegium der freien Benutzung des Turnsaales der Armory zu jeder Zeit.—Es werden durchaus keine Eintrittsgebühren oder Beiträge verlangt.—Männer, welche nähere Auskunft wünscht, mögen vorsprechen in der Battery „B“ Armory, 2356 Lincoln Ave. Abends offen.—Uebungen jeden Freitag Abend. — Besucher sind stets willkommen. midoson

——Verlangt: Porters.——
Männer mit Erfahrung in Department Store-Arbeit. Müssen englisch sprechen, lesen und schreiben können. Nur solche, welche erster Klasse Empfehlungen von früheren Arbeitgebern aufweisen können, brauchen vorzusprechen. Nachzufragen 9. Floor, State Str. Gebäude, 8 bis 10 Vorm.
Mandel Brothers,
State und Madison Str.

Verlangt: 3 erfahrene Porters. Nachzufragen sofort, 8. Floor.
The Fair, State und Adams Str.

Verlangt: Jungens von 16 bis 20 Jahren in einer Fabrik zu arbeiten. Leichte Arbeit. Guter Lohn. Nachzufragen 116 W. Superior Str. mido

Verlangt: Hilfe für Restaurants, Grocery, Butcherstore, Bäckereien, Färbereien, Saloons, Kellner, der polnisch spricht, Köche. Manno's Employment, 35 N. Clark Str., Zimmer 3.

Verlangt: Hotel Porter, ungarischer Mann; muß auch deutsch sprechen, gute Referenzen. State Hotel, 555 State Str. mido

Verlangt: Bäcker an Cakes, etwas an Brot. Aelterer Man vorgezogen. 2921 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein älterer Mann für Bäckershop reinzumachen. Schoenbeit, 2157 Southport Ave.

Verlangt: Ein guter Sattler, ein älterer Mann vorgezogen. 1407 Webster Ave.

Verlangt: Verheirateter Bäcker, gute Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Adr.: U. 33, Abendpost.

Verlangt: Mann an Brot. 1140 Van Buren Str.

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturen. 1623 W. Madison Str.

Verlangt: Damenschneider, der Coats und Skirts machen kann. 2431 Lincoln Ave.

Verlangt: Wächter, 6 Nächte, zuverlässig und ehrlich. Gute Stellung. Angabe des Alters, der letzten Stellung und Lohnansprüche. Adr.: U. 36 Abendpost.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten. Nachzufragen 6 Uhr Abends. 2100 Sheffield Ave.

Verlangt: Kräftiger Junge, erfahren an Cakes. $11. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1118 Center Str., nahe Seminary Ave.

Verlangt: Erfahrene Jungen an Brot. 1914 Sheffield Ave.

Verlangt: Ein junger Schneider an neuer und alter Arbeit. 1406 Wells Str.

Verlangt: Ein verheirateter Mann für Hausreparaturen, reinigen und vermieten. Muß auf der Südseite wohnen. Vorzusprechen Morgens 8—10 Uhr.

Verlangt: Ein reinlicher Porter, der sein Geschäft versteht und gute Referenzen hat. $9 die Woche und Board. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Starker erfahrener Junge an Cakes, $12 per Woche. 1547 West 63. Straße.

Verlangt: Blacksmith Helfer an Wagenarbeit. 1740 West Chicago Ave.

Verlangt: Gute Klavierstimmer — solche, die auch Mechanik und Player Pianos nachsehen können. — Adressen erbeten unter F. 136, Abendpost.

Verlangt: Aelterer erfahrener Schreiner. 1744 N. Lawndale Ave., The Harmony Co.

Verlangt: Ein guter Florist für Treibhausarbeit, sofort. 5331 South Morgan Str. mido

Verlangt: Ein Koch für Freilunch. Muß auch Porterarbeit besorgen. 531 W. Van Buren Str., Ecke Clinton Str.

Verlangt: Guter Gärtner. Nachzufragen: Globe Greenhouses, 5315 W. Madison Str. mido

Verlangt: Guter deutscher nüchterner Mann für Porterarbeit. Keine andern. 506 Wells Str.

Verlangt: Porter. 3958 W. North Ave.

Verlangt: Schuhmacher, auf's Land zu gehen, „Champion“ Operator. Beständige Arbeit. Guter Lohn. Nachzufragen: Thompson Ehlers Co., 321 W. Lake Str.

Verlangt: Guter Porter in Saloon. Muß am Tisch aufwarten. A. Schadel, 3165 Grand Ave., Ecke Kedzie Ave.

Verlangt: Schneider, Röcke zu machen. J. Sommers, 4302 Wentworth Ave.

Verlangt: Tüchtiger Schneider an neuer Arbeit.—Sellner, 1012 Diversey Blvd.

Verlangt: Ein Mann für Saloon, welcher am Tisch aufwarten kann. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Mann für Gartenarbeit. Kommt fertig zur Arbeit. Florist, 2127 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Ein kräftiger Junge, um Cakes auszutragen. Original Vienna Bakery, 2833 Evanston Ave.

Verlangt: Kräftiger erfahrener Mann, um in Flaschenbiergeschäft zu helfen. F. L. Hollender & Co., 58 W. Illinois Str. mido

Verlangt: Locksmith, nicht über 30 Jahre. Ero Mfg. Co., 914 Jackson Blvd.

Verlangt: Ein Abbügler an Hosen. 1729 N. Winchester Ave.

Verlangt: Waiter. 520 West 12. Straße.

Verlangt: Erster Klasse Blacksmith Helfer. 2658 Lake Str.

Verlangt: Pocketmakers an Coats. Nachzufragen 8. Floor. Continental Tailoring Co., 710 Jackson Blvd.

Verlangt: Ein mit allen Arbeiten vertrauter Presser an Herren- und Damenkleidern. 5654 South Princeton Ave. midofr

Verlangt: Tüchtiger Painter. Nachzufragen 5 Uhr Nachmittags. 2032 Estes Ave., Rogers Park.

Verlangt: Blacksmith-Helfer, erfahren an Wagen. 2562 Elston Ave.

Verlangt: Ledige Arbeiter zum Grundschaufeln, sieben Monate, 10 Stunden per Tag, $200 und Board. Wohnung bei Farmer. Frisch eingewanderte Landarbeiter sind vorgezogen. Zigaretten und übermäßiges Trinken sind verboten. Schreibe an Ed. Reichenbach, Jefferson, Wisconsin. 19mz—2apX

Verlangt: Schneider. Kommt fertig zur Arbeit.—2361 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Ein englisch sprechender Barbier für Mittwoch Abend, Samstag Nachmittag und Sonntag. 1141 Center Str. dimi

Verlangt: Erfahrene Bandweber. Leon Freeman, 355 Union Park Court. dimi

Verlangt: Wagner. Nachzufragen: 2830 Blue Island Ave. dimido

Verlangt: Arbeitsfähiger Patient. Behandlung für Hausarbeit ausgetauscht. Sanatorium Spencer, Indiana. dimidofr

Verlangt: Junge, um das Engraving Geschäft zu erlernen. Lohn $18 bis zu $35 per Woche. Adr.: Kortmeyer, 764 E. 41. Str., Apt. 1. 17mz2wX

Verlangt: Likör-Agenten zum Besuch von Privatkunden. 240 West 47. Str. 23mz1wX

Verlangt: Erstklassiger Kutschen- und Wagen-Painter; guter Lohn; stetige Arbeit. 309 Hillgrove Ave., LaGrange, Ill. A. Kastory. 25mz1w

Verlangt: Bushelman, sofort. 1961 Montrose Ave.

Verlangt: Guter Helfer an erster Klasse Männerröcken. Nur guter Mann braucht vorzusprechen, 1741 Carmen Ave. Telephon: Edgewater 8635. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Privatarbeit, beste Ausführung und billige Preise. Hirsch, 402 North Ave. dimido

Gesucht: Guter erster Klasse Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls. Adr.: F. 126 Abendpost. mo—do

Gesucht: Frischeingewanderter Bäcker aus Deutschland sucht Stelle in einer Brotbäckerei. Nachzufragen 1714 Barry Ave. modimi

Gesucht: Deutscher Bartender, verheiratet, sucht Stellung; will jetzige Stelle verändern; verrichtet auch Porterarbeit. Render, 1521 Town Str.

Gesucht: Brot-Vormann sucht stetige Stelle, arbeitet auch allein, geht auch als Aushelfer. Adr.: Z. 832 Abendpost. 21mz1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker, erste oder zweite Hand an Cakes, sucht stetige Arbeit, zuverlässig und nüchtern. Arthur Tribes, 537 West 35. Str., nahe Cornell Ave.

Gesucht: Junger Bartender sucht stetige Stelle, verrichtet Porterarbeit. M. Lang, 1357 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter guter Cakebäcker sucht stetige Arbeit. 3655 W. Ohio Str., nahe Lawndale Ave. mido

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle als Lehrling in Kuchen- und Brotbäckerei. Näheres bei Wm. Horn, 742 Willow Str. midofr

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Junge sucht Stelle für einige Arbeit. 4330 Potomac Ave.

Gesucht: Junger Mann, 2. Hand an Brot, bittet um einen guten und stetigen Platz. J. K., 2802 Groveland Ave., Flat 2. midofr

Gesucht: Starker Junge, 16 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit, versteht Bäckerei. K. Richter, 1615 N. Ashland Ave.

Verlangt: Junger Mann sucht Stelle, um bei Bricklayer zu helfen. Adr.: F. 138, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle bei einem Hausmuhver. Adr.: F. 137, Abendpost.

Gesucht: Junger Butcher, guter Shop Tender, sucht stetige Arbeit. J. Freundl, 2329 West 21. Str.

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle, Stadt oder Land. 5120 Justine Str., Flat 2.

Gesucht: Junger, kürzlich eingewanderter Mann sucht irgendwelche Beschäftigung während des Vormittags. War längere Jahre als Diener angestellt.—Adr.: Z. 961 Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als 2. oder 3. Hand an Brot. Phone Haymarket 254.

Gesucht: Deutscher, 14 Tage im Land, 15 Jahre Restaurant-Buffet gehabt, sucht solche Stellung. — Klibor, 4329 Roscoe Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgendwelche Hausarbeit oder Gärtnereiarbeit. 1627 Dayton Str.

Gesucht: Gute zweite Hand Bäcker an Brot und Cakes sucht stetige Stelle. Adr.: 3101 S. Morgan Str., Ecke. mido

Gesucht: Junger Mann sucht irgend eine Stelle.—Spricht deutsch, englisch, italienisch, slawisch. Maurer, 2918 Union Ave.

Gesucht: Bäcker, 2. Hand an Brot und Cakes, sucht Stelle in Stadt. Maurer, 2918 Union Ave.

Gesucht: Deutscher alleinstehender Mann, ehrlich, nüchtern und zuverlässig, sucht irgendwelche Stelle. John Luber, 734 Root Str., N. 2.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger deutscher Mann sucht stetigen Platz als Porter, mit Board. Scheut keine Arbeit. Lediger Mann. 1630 Keenon Str. dimi

Gesucht: Eingewanderter Bäcker sucht Arbeit an Brot und Rolls oder an Cakes zu helfen. Abermeit, 3231 Warner Ave. dimi

Gesucht: Deutscher eingewanderter Schuhmacher sucht Stellung; auch auf Reparaturen. Adr.: F. 100, Abendpost. dimi

Gesucht: Bäcker sucht Stelle. kurze Zeit im Land. 849 Willow Str. dimi

Gesucht: Cakebäcker, erste Hand, sucht Stelle; sieht mehr auf Tagarbeit als auf hohen Lohn. Adr.: F. 110 Abendpost. dimi

Gesucht: Zuverlässiger Bartender mit guten Empfehlungen sucht stetigen Platz. Steiner, 1834 Mohawk Str. dimi

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot oder Cakes, Stadt oder Land. Adr.: F. 117 Abendpost. dimi

Gesucht: Erster Klasse Brotbäcker sucht stetige Stelle; ist gut an Roggenbrot. Adr.: F. 124 Abendpost. dimido

Gesucht: Guter, selbstständiger Brot- und Cakebäcker sucht stetigen Platz. Macholda, 1545 S. 40. Ave. dimido

Gesucht: Brotbäcker, gute, erfahrene zweite Hand, sucht stetigen Platz. Adr.: C. Schultz, 2819 Emerald Ave. dimi

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau für Janitorarbeit in Officegebäude. Mann muß Fenster waschen können. Adr.: U. 34, Abendpost.

Verlangt: Ehepaare, Maschinisten, Blacksmiths, Country, Gärtner, Teamsters, Farmarbeiter. Lathe Hands, Centr. Employ. Z. 201 — 184 Washington.

Verlangt: Familien, auf Zuckerrübenfeldern zu arbeiten. Lohn $20 per Acre; freie Hausmiete und volle Reisekosten bezahlt. Nachzufragen: Theo. Fritzler, 1401 Grand Ave., 3. Flat. Keine Agenten. 19mz—8ap,X

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Basters, Gewandmacherinnen, Coat Finishers, Schneiderinnen für Umänderungen. Nur solche mit Erfahrung an hochfeiner Kundenarbeit brauchen vorzusprechen. Nachzufragen beim Superintendenten, 9. Floor, südlich.

Carson Pirie Scott & Co.

Verlangt: Mädchen für Kohlen-Office. 1804 N. Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen um gestrickte Jacken zu finishen — stetige Arbeit. 2406 W. Chicago Ave., nahe Western. r midofrsa

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Wittfrau, wenn auch ein Kind, für Bäckerstore zu tenden. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen an Skirts und Finisher an Damenjacken. Sellner, 1012 Diversey Boulevard.

Verlangt: Erfahrene Stroh-Operators an Damenhüten, gute und viele Arbeit. Großer Lohn. Eiger Bros., 1249 Wabash Ave. dofrmo

Verlangt: Ein Presermädchen in Färberei. 5718 Wentworth Ave. mido

Verlangt: Ein ehrliches, sauberes Lehrmädchen bei Schneiderin. 2828 Lee Ave.

Verlangt: Ein nettes Mädchen, das Erfahrung hat in Bäckerei und Cakes einpacken kann. Original Vienna Bakery, 2833 Evanston Ave.

Verlangt: Nähmädchen zum Lernen (Ladies Tailoring), etwas Lohn während der Lehrzeit. 1610 Indiana Ave., 1. Floor.

Verlangt: Operators an Damenkleidern. Stetige Arbeit garantirt für gute Hilfe. A. Brimm & Co., 306 South Market Str. midofr

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, um Papierblumen zu machen. Keine Erfahrung notwendig. Kommt fertig zur Arbeit. Chicago Artificial Flower Co., 4813 N. 40. Ave. midofrsa

Verlangt: Erfahrene Handstickerinnen mit Stickrahmen zu arbeiten. Kommt fertig zur Arbeit. Wilson Embroidery Co., 32 S. Wabash Ave. midofrsa

Verlangt: Erfahrene Book Folders. 360 W. Chicago Ave. mido

Verlangt: Büglerin in Färberei. L. Demlow, 3908 N. Halsted Str. midofr

Verlangt: Deutsche Frauen finden während einiger Stunden täglich lohnende Beschäftigung. Kommt Freitag Nachmittag zwischen 2 und 4 Uhr nach Zimmer 416. 160 N. Fifth Ave. mz13,20,27

Verlangt: Gute Maschinenmädchen an Hosen. 1720 N. Winchester Ave., Flat 2. dimi

Verlangt: Mehrere junge Mädchen, die geschickt mit Nadel und Scheere sind, zum Stickerei Finishing. Madison Embroidery Co., 175 N. State Str. dimidofr

Verlangt: Erfahrene Bandweberinnen. Leon Freeman, 355 Union Park Court. dimi

Verlangt: Mädchen von 16—18 Jahren oder älter für Tabak Shop. Kumnick, 763 Milwaukee Ave. 25mz1wX

Verlangt: Hand-Finishers an Handschuhe und Mittens. Stetige Arbeit. Friedlander Brady Knitting Mills, Congreß und Green Str. 25mz1w

Verlangt: Lehrmädchen für gestrickte Handschuhe und Mittens. Gutes Geschäft. Stetige Arbeit. Ebenfalls erfahrene Strickerinnen. Friedlander Brady Knitting Mills, Congreß und Green Str. 25mz1w

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. Muß kochen können. Guter Lohn. 920 N. Halsted Str., Saloon. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen. 4542 North Ashland Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5356 Calumet Ave., 2. Flat. dmi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. muß gut einfach kochen, auch waschen können; Lohn $5. Nachzufragen: 1555 LaSalle Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5433 Prairie Ave., Flat 1. dimi

Verlangt: Junges, starkes Mädchen, zur Hilfe der Hausfrau; Zwei in der Familie; $4.00. 714 Briar Place, nahe Halsted Str., 3. Floor. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.—5626 South Park Ave., 2. Apt. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und beim Kochen zu helfen. 630 Hill Str., Ecke 7. Str., Wilmette. Tel.: Wilmette 492. dofr

Verlangt: Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Braucht nicht zu kochen. 1075 Harison Str., 2. Fl. Mrs. Beinstein.

Gesucht: Junges Mädchen sucht leichte Hausarbeit. 1818 Fremont Str.

Verlangt: Eine zweite Köchin für Short Orders in erstklassigem Restaurant und Cafe, für die Abendstunden. Näheres 1514 Milwaukee Ave.

Verlangt: Diningroom Mädchen, auch Küchenmädchen. 36 North Ave.

Verlangt: Mädchen von 13 bis 14 Jahren auf Kind aufzupassen. Geo. Fohner, 1630 Burling Str.

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder junge Wittwe als Haushälterin bei einem in guten Verhältnissen lebenden Wittwer, gutes Heim und dauernde Stellung für eine ehrenhafte Person. Adressire mit Angabe des Alters und der Verhältnisse: F. 140, Abendpost.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Deutsche vorgezogen. Muß gute Empfehlungen haben und willens sein während des heißen Wetters mit uns nach einem Sommerheim zu gehen. Nachzufragen 1519 Davis Str., Evanston oder Telephon 1060.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. Nachzufragen 2942 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß kochen können. Anzufragen Donnerstag in 221 Ost 53. Str., 2. Flat. S. Silberman.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; keine Kinder; kleine Familie; gutes Heim; leichte, beständige Arbeit. Feinberg, 2755 Logan Blvd., Ecke California Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.—551 North Ave., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Kann zu Hause schlafen. 4217 N. Robey Str., Flat 2.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, von 7 Uhr Morgens bis Abends 7. 1202 Wells Str.

Verlangt: Junges Fräulein, um selbstständig einen Haushalt zu führen, Kochen, Waschen, Bügeln. 113 Goethe Str., 1. Floor. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 4. Nachzufragen am Donnerstag. Phone Rogers Park 2623. 1648 Kenilworth Ave., Rogers Park.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. Kleine Familie. 5137 Ellis Ave., Salinger.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 18 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit. 856 N. Wood Str.

Verlangt: Ein sauberes, respektables Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Kochen, keine Laundryarbeit. Empfehlungen. 5172 Michigan Ave., 1. Flat, Front. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. 5838 Indiana Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5017 Indiana Ave., Flat 2.

Verlangt: Ein junges Mädchen, um ein 2 Jahre altes Kind zu beaufsichtigen. 3129 Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen, um bei 2 Kindern behilflich zu sein, $4, Protestantin. 4878 Sheridan Road, Apt. 1.

Verlangt: Mädchen, um Geschirr zu waschen. — Nachzufragen in der Wirtschaft 524 Sherman Str., zwischen Van Buren und Harrison.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim für die richtige Person. Eine die englisch spricht, bevorzugt. Referenzen. 4339 Wilcox Ave., 2. Fl. Vorzusprechen Donnerstag.

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2137 Fremont Str. Tel. Lincoln 1184.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen in kleiner Privatfamilie. Muß auch etwas nähen können. Guter Lohn. Gutes Heim. 2614 Lake View Ave., nahe Deming Place, 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie mit Kindern. 3738 Pine Grove Ave.

Verlangt: Junges nettes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. 6320 Sangamon Str., 1. Fl.

Verlangt: Erfahrene Lunchroom-Köchin. Keine Sonntagsarbeit. Nachzufragen: 181 N. State Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.—5818 Michigan Ave. Nathan.

Verlangt: Aeltliche Frau als Haushälterin. Gutes Heim für die richtige Person. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 2218 S. Avers Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 1159 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine anständige Frau in mittleren Jahren, die selbstständig Haushalt führen kann; eine die mehr auf gutes Heim als auf hohen Lohn sieht, vorgezogen; bei einem alleinstehenden Mann mit 3 Kindern. 1940 Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3 in Familie. 1414 N. Robey Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.—Nachzufragen: 6353 Ingleside Ave. Mrs. Mindlin.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Höchster Lohn. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt., östlich. mido

Verlangt: Gute deutsche Köchin für Restaurant.—1940 S. Halsted Str.

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie. Gutes Heim. J. Barrett, 5243 Calumet Ave., 3. Floor. mido

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, Electric Washing; Lohn $5 per Woche. 3100 West 12. Str., Phone Kedzie 3391.

Verlangt: Mädchen von 16 bis 18 Jahren zur Hilfe bei Hausarbeit. Brooks, 2033 Le Moyne Str., 2. Flat. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4808 Prairie Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Empfehlungen. 3. Flat. 2612 Hampden Court.—Phone Lincoln 4430.

Verlangt: Junges Mädchen, um auf Baby aufzupassen und bei Hausarbeit zu helfen. Kleine Familie. Gutes Heim. Phone Edgewater 7957. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit und vierjähriges Kind zu beaufsichtigen, gutes Heim. Zu erfragen. 230 West Lake Str., nahe Fifth Ave.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für Restaurant. Vorzusprechen zwischen 5 und 7 Uhr Abends. 2162 Lincoln Ave.

Verlangt: Zwei Mädchen für Hausarbeit. 437 Arlington Place. mido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5127 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1619 Fargo Ave. Tel. Rogers Park 155. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5220 Michigan Ave., 2. Apt.

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit und sonstige Stellungen in und aus der Stadt. 20mzX*

Oesterreich-Ungar. Vermittlungs-Agentur. Verlangt: 100 Mädchen; frisch eingewanderte; guter Lohn; beste Stellungen. 1624 S. Halsted Str. 'Phone: Canal 3674. 4mzmodimilm

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2314 Warren Ave. dimi

Verlangt: Tüchtige Köchin, für Restaurant. 2258 N. Clark Str. dimi

Frau Klau's deutsch-ungarische Stellen-Vermittlung plazirt eingewanderte Mädchen in gutbezahlte Stellung. 452 W. North Ave. Tel. Diversey 8290. 19mz, dimidoson, 1mo

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4609 Malden Str., nahe Wilson. dimi

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1700 Cleveland Ave., Saloon. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 4061 Sheridan Road, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Zeugnisse haben. 628 Deming Place. dimi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle als Wirtschafterin in Wittwersfamilie. Hat Empfehlungen. — Adr.: U. 35 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Waschplätze. 1825 N. Halsted Str., Richter.

Gesucht: Erfahrene deutsche Waschfrau sucht Waschplätze für Montag und Mittwoch. 1927 Austin Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Restaurant. 747 Gardner Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Donnerstag und Freitag. 1756 Clybourn Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als zweite Köchin in Restaurant. 1431 N. Halsted Str.

Gesucht: 2 Frauen suchen Wasch- und Reinmachplätze. Schubert, 2321 Southport Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht gute Stelle für Hausarbeit, hat gute Referenzen. Bitte vorzusprechen — 5229 Wentworth Ave., Basement.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Restaurant oder Saloon. Bitte vorzusprechen. 1400 N. Halsted Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. 649 Vedder Str., nahe Larrabee Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin bei Witwe, gute Empfehlungen. M. Ziegler, 1900 Nelson Str.

Gesucht: Besseres deutsches Mädchen sucht Stelle als zweites Mädchen in besserer Familie auf Nordseite. Phone Lake View 279.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Kann auch etwas nähen. Bitte selbst vorzusprechen. 2540 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 2283 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Zu Hause schlafen. Bitte vorzusprechen. 1709 Wrightwood Ave.

Gesucht: Wäsche in's Haus zu nehmen. 1852 Orchard Str., Flat 1.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, halben Tag. 523 Center Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Stelle, 4 oder 5 Tage wöchentlich, Hausarbeit oder Waschen und Bügeln. Bitte vorzusprechen. 823 N. Robey Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Selbst vorzusprechen. 1655 W. Division Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit beim Tag.—3050 Wentworth Ave. Mrs. Angel.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Waschen und Reinmachen. 4913 Princeton Ave., hinten, oben.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 5252 Indiana Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1440 Barry Ave.

Gesucht: Ein gutes Mädchen wünscht Hausarbeit. Kann etwas englisch und ist deutsch. 2928 Lincoln Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht gewöhnliche Hausarbeit, ist noch nicht lange im Lande. Bitte persönlich vorzusprechen. 1353 S. Fairfield Ave., nahe Ogden Ave., hinten.

Gesucht: Deutsche Wittwe, 45 Jahre, sucht Stelle als Haushälterin, verlangt $4 die Woche. Adr.: Z. 960, Abendpost. mido

Gesucht: Oesterreich-ungarische Wittwe, 45 Jahre, sucht Stelle als Haushälterin bei kleiner Familie in besserem Hause. Adr.: U. 44, Abendpost. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Köchin, Hausarbeit, keine Wäsche. Bitte im Hausvorzusprechen. 2835 Wallace Str., 3. Flat.

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Wäsche zu Hause oder außer dem Hause, auch Reinmachen. Puschina, 3700 N. Western Ave. Phone Lake View 1589. midofr

Gesucht: Ein deutsches Mädchen aus besserer Familie sucht Stellung als besseres Hausmädchen. Adr.: U. 45 Abendpost. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stellung, Frau für Hausarbeit, Mann für allgemeine Arbeit. — M. Philip, 5001 Lawrence Ave., Jefferson Park.

Gesucht: Deutsches kinderloses Ehepaar sucht Stelle für Hausarbeit oder Lunchkochen. 2218 High Str., oben.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: Von Privatmann auf erste Mortgage zweimal $2000 auf 2-stöck. und Basement Brick Häuser auf 2 vollen Lotten, in bester Gegend an Fremont Str. (Nordseite). Schmidt, 516 Milwaukee Ave.

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

John F. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Str.
Wir haben 5- und 5½-prozentige Fonds zu verleihen auf allerlei Chicagoer Eigentum. Besondere Beachtung wird Bau-Darlehen gewidmet. Keine Summe ist weder zu groß noch zu klein. 11fb*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Anleihen auf bebautes Grundeigentum. — — —
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21fp*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

——Erste Hypotheken.——
——Auf bebautes Chicago Grundeigentum——
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14of*X

E. G. Pauling, 183 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten.
Alle Rechtssachen prompt besorgt.
Gründlicher Rat.
105 Monroe Straße, Ecke Clark,
Zimmer 1307.
Telephon: Randolph 273.** 3dez*X

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10apjX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt, Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430 — 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16mz*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Store-Einrichtungen——
Neue und gebrauchte.
Jetzt ist die Zeit, irgend eine Art Store- oder Office-Einrichtung zu 50 Cents am Dollar zu kaufen. Ich habe ein zu großes Lager und muß Platz machen. Kann Euch auf eintägige Notiz ausstatten. Spezielle Beachtung wird Country-Bestellungen geschenkt.
Adolph Bender,
509—511 Milwaukee Ave., Ecke Halsted Str. Baar oder Abzahlungen. Tel. Monroe 2177. 7agmomisajon*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Vollständige Bäckerei-Einrichtung, passend für kleinen Shop. 1757 Sunnyside Ave. dimi

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungs-Verkauf! Alle Möbel, die wir an Hand haben, müssen verkauft werden, ohne Rücksicht auf Preise. Großes Sortiment Rugs, Dressers, Tische, Stühle, Sideboards, Bettstellen, Oefen, Gocarts etc. Verkaufsraum am zweiten Floor. Offen jeden Abend.
Diesel's Storage Warehouse,
1631 bis 1637 Nord Halsted Straße. 25mz1wX

Gelegenheit! Verkaufe spottbillig gute Möbel, 6 Zimmer Flat, Leder Parlor-Set, Ledercouch, Rocker, 2 schöne Rugs 9×12, Eßzimmer-Set, Sideboard, Bilder, saubere Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Piano, Gardinen, eleganter Parlorofen u.s.w., muß alles einzeln oder zusammen verschleudern; verlasse Chicago. 2023 Dayton Str., erstes Flat. 26mz1wX

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmern, zusammen oder einzeln. Billig. 3521 Ogden Ave., 3. Apt. dofrsa

Zu verkaufen: Möbel und vollständige Einrichtung. 3033 Belmont Ave., hinten. mido

Zu verkaufen: 4 Zimmer Möbel, billig. Miete $8.00. J. J. Holtz, 1629 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 644 Schades Pl.

$14 einfaches Bett, vollständig, vollkommen neu, $6.50. 928 Sheridan Road. Marx.

Zu verkaufen: Cylinder Waschmaschine, keinen Gebrauch dafür. 1833 Larabee Str., 2. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Englischer Kinderwagen. 454 North Ave., Flat 2, Tel. Lincoln 2079.

Zu verkaufen: Noch gut erhaltenes Doppelbett, schwerer Hochstuhl und gutes Baby-Buggy. 1012 Center Str.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Möbel, Rugs und Betten; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 26mz,1w,X

Haushaltaufbruch! Muß sofort verkaufen: Prächtige Möbel, $125 Mahagoni Parlor-Set $35; Davenport $18, Ledercouch und Rockers $11, Eßzimmertisch und Stühle; $50 Rugs $19; Messingbett $15, Bilder $6. Wheeler-Wilson Nähmaschine $10. — 2057 Sheffield Ave., nahe Garfield. 21mz1wX

Zu verkaufen: Fast neues, schönes Messingbett, ¾ Größe, ganz vollständig mit Sprungfeder und Matratze; umständehalber äußerst billig. 2454 Ainslie Straße, Bowmanville. 19mz*

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$75 kaufen ein gutes Upright Piano, garantirt gut. 1956 Larabee Str.

Verkaufe mein Piano sehr billig für Baargeld. 3423 Douglas Blvd., 2. Floor. midoson

Muß diese Woche mein hochelegantes neues $450 Mahagoni Upright Piano, bestes Fabrikat mit 10 Jahre Garantie, sehr billig verkaufen; verlasse Chicago. 2023 Dayton Str., erstes Flat. 26mz1wX

$50 kaufen ein gutes Bradford Upright Piano, fein für Anfänger, kann innerhalb zwei Jahren zum vollen Werte eingetauscht werden.
Reichardt Piano Co.,
733—739 Milwaukee Ave.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends. 25mz1w

Muß sofort verkaufen: Prächtiges neues $400 Mahagoni Piano $135; gutes, dauerhaftes Standard Fabrikat. 2057 Sheffield Ave., nahe Garfield. 24mz1wX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. 20fb*X

$17.00 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf $500 Mahagoni Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Str. Offen bis 9 Abds. 7dz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$200 kaufen 2600 Pfund Team und gutes Geschir, ebenso 1400 Pfd. junges Pferd, Preis $100. 2255 Chicago Ave., Flat 2.

$20 kaufen apfel-graue Doppelteam Mähren. Verkaufe separat. 3910 Chicago Ave., Austin. dmi

Bargain: 20 Pferde und Stuten von $40 aufwärts. 2452 Grand Ave. 25mz1wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10of*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 9 vollständige Jahrgänge „Bibliothek der Unterhaltung u. des Wissens“, sowie 2 Prachtbände „Our Islands and their People“, alles schön gebunden und gut erhalten, sehr billig. 2454 Ainslie Str., Bowmanville. 19mz*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gute Nähmaschinen für $5.00 und aufwärts. — A. Vogel, 1936 21. Straße. 25mz1w

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger Mann (35) von jüdischer Abstammung, mit gutem Geschäft und finanziell gut stehend, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens, nicht über 30 Jahren, in denselben Verhältnissen, zwecks Heirat. Adr.: M. Brown, General Delivery, Chicago.

Heiratsgesuch. Wittwer, 56, ohne Anhang, wünscht Bekanntschaft einer anständigen Frau, nicht unter 40 Jahre, zwecks Heirat. Vermögen nicht erforderlich. Adr.: F. 144 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Str., nahe North Ave. midoson

Carpenter-Reparaturen macht billig. V. Majewski, 4458 Montrose Ave.

Excavating verlangt. 651 Diversey, Ecke Clark Straße.

Marie, gehst mit nach Ritzebüttel.

—Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave.—wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot“ Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 25okmisa*

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway. 'Phone: Lincoln 1191. 14jn,misa*

Feine gehäkelte Handtaschen, neueste Facons; auch andere Häkelei- und Stickereiarbeiten bestens ausgeführt. 1868 Blue Island Ave. momifr

Paperhanging, Painting, Calcimining, erstklassige Arbeit billigst, garantirt. Bitz, 1618 Division Str. Tel.: Monroe 4015. 26mz1wX

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. — Eliot, 1245 Nelson Str. 20mz,didoson,1mo

Deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig. A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 23mz1m

Frühjahr- und Oster-Anzüge
für Herren und Damen, auf Abzahlung,
$1.00 die Woche (Baarzahlung-Preise).
J. Markus & Co., 1434 Wells Straße. 22mz2wX

25c, treue deutsche Arbeit, das ganze Hühnerauge durch eine Operation entfernt; schlechte Nägel, Warzen, Frostbeulen sind heilbar. Uhl, Experte, 21 East Van Buren Str., Isabella Geb. Tel.: Harrison 4098. 21mz,1wX

Schattirung, genau passende Haarzöpfe angefertigt; Kammhaare verlangt; Postbestellung. Frau Uhl, 5937 South Halsted Str. 21mz,1wX

Wollt Ihr ein Geschäft irgend einer Art oder Grundeigentum kaufen oder verkaufen, kommt zu R. Friedlander, 54 W. Randolph Str., Ecke Dearborn. Immer allerhand Geschäftsgelegenheiten an Hand. Auch Geld verliehen und angelegt für Euch in guter Sicherheit. 29fb*X

Carpenter-Reparaturen und neue Arbeit werden denkbar billigst ausgeführt. Adr.: Schulze, 1509 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str. Telephon: Lincoln 5777. 29fb1mX

Entwürfe jeder Art, Zeichnungen für Patente, Maschinen und Maschinenteile angefertigt, Abends und Sonntags, 1938 Mohawk Str. 15fb*X

Sagt uns was Ihr bauen wollt; wir sagen Euch was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude: 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dz*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave.; Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Bäckerei und Delikatessenstore.——
$475 (billig zum doppelten Preis) kaufen gut gelegene Bäckerei, Ecke, an Südseite, dichtbesiedelte Nachbarschaft, kein anderer Laden innerhalb 4 Blocks, ganz neuer Middleby-Ofen, seine Fixtures, billige Miete, teils auf leichte Abzahlung, Goldmine für Deutschen, wechselte Besitzer einmal in 15 Jahren. Nachzufragen Donnerstag Morgen von 9 bis 12. — 403 McCormick Gebäude, Michigan Ave. und Van Buren Str.

Habe zu verkaufen: 19 Saloons, mit und ohne Lizens, von $500 bis $6000; 8 Groceries, 12 Delikatessenstores, 3 Bäckereien, 3 Zigarren-, 2 Butcherstores, Rooming- und Boardinghäuser, von $250 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Ecksaloon an einer Hauptstraße, nahe mehreren Fabriken, mit kleiner Halle und zehn schönen hellen Zimmern, sieben vollständig möblirt, vollauf Stock und Alles in bester Ordnung. Näheres zu erfahren. 2352 Blue Island Ave., Ecke Lincoln Str. mido

Zu verkaufen: Bäckerei, Delikatessen, guter Platz, tägliche Einnahmen $55. Unterricht, gegenüber Schule. Lischeib, 3159 Forest Ave. midofr

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise, 11 Zimmer Roominghaus, Nordseite, niedrige Miete, lange Lease. 1331 La Salle Ave.

Zu verkaufen: Schuh-Reparatur-Shop. 2406 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, altes Geschäft, mit Ice Cream Parlor, sehr billig, gute deutschamerikanische Nachbarschaft. 3456 W. 63. Str.

Zu kaufen gesucht: Ein gutgehender Saloon, Stadt oder Land, für Baar. Adr.: F. 145 Abendpost.

Sehr preiswert zu verkaufen: 9 Zimmer Roominghaus, La-Salle Ave., nahe deutscher Kirche, wegen Krankheit. 1331 La Salle Ave. modi

Muß verkaufen: Sofort, feiner Delikatessen und leichter Lunch; 5 helle Zimmer und Bad, Dampfheizung, Miete $30. Eigentümer krank. Seht Caldwell, 17 North La Salle Str. mido

Zu verkaufen: Roominghaus, 18 Zimmer, Piano, gutes Geschäft. 2027 Indiana Ave.

Zu verkaufen: Paint-Geschäft, nehme kleine Farm oder Property in Tausch. Adr.: U. 59 Abendpost. sami

Zu verkaufen: Meat-Market und Property, Baar-Geschäft $50 täglich, Property bringt $50 Miete den Monat, $5000, beliebige Bedingungen. Guter Verkaufsgrund des Eigentümers. Adr.: Z. 947 Abdpost. somi

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Bäckerei, $550. 2854 W. Van Buren Str. momifr

Habe $15,000—$20,000 für eine Geschäftsecke für Saloon, bevorzuge einen Platz, wo bisher noch keine Wirtschaft war. Auch eine gute „Lease“ für längere Zeit wird berücksichtigt. Man adressire: P. 580 Abendpost. mz11—31momifr

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. Adr.: F. 119 Abendpost. dmi

Zu verkaufen: Saloon. Keine Agenten. Vorzusprechen zwischen 2 und 4 Uhr. 1400 S. Western Ave. dimido

$125 kaufen 6 Zimmer Flat, Dampfheizung, heißes Wasser, Janitorbedienung. Bargain, wenn sogleich genommen. Verlasse die Stadt. 168 West Chicago Ave., Flat 9. dimido

Mehrere gute Roominghäuser an Nordseite billig zu verkaufen. J. J. Schultze, 1331 LaSalle Ave. 25mz*X

Achtung! Zu verkaufen: Bäckerei, nach städtischer Ordinanz gebaut, an einer Hauptstraße, neben einem 5c Theater. Wegen Fortzug. Adr.: Z. 941 Abdpost. 23mz1wX

Beste Offerte kauft altetablirten Schul-Store, gegenüber Schule, helle Wohnzimmer, keine Konkurrenz — gutes Geschäft. 3614 West 25. Str. 20mz1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Frau, 40, wünscht als Partnerin in ein gutes Geschäft einzutreten. Adr.: F. 146, Abendpost.

Suche Teilhaber mit einigen hundert Dollars Einlage in kleines Fabrikationsgeschäft. Adr.: F. 143 Abendpost.

Geschäftsmann möchte sich mit $1000 an einem reellen Geschäft tätig beteiligen. Adr.: U. 48, Abendpost. di—sa

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Moderne 5 Zimmer Basement Wohnung, Ofenheizung, an zwei ältere Leute, die willens sind etwas zu arbeiten. Billige Miete, am Logan Square. Anzufragen bei C. Walter, 1507 N. California Ave. midosa

Zu vermieten: An Nordseite, 8 Zimmer Flat, elektrische Beleuchtung, in jeder Hinsicht bequem; sogleich zu beziehen. Nachzufragen: 1826 Hudson Ave., oder beim Eigentümer, 1709 Larrabee Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, hell und neu, Gas, Porch, Dachboden-Benützung, Garten, nahe Kirche und Schulen, $10. 4333 South Mozart Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, $7 per Monat.—Schlüssel 1521 Wells Str.

Zu vermieten: Moderner Store und Basement. — 2713 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 604. 24mz1wX

Zu vermieten: Store, feiner Stand für deutschen Bäcker, 4808 W. Chicago Ave., $25 Miete monatlich. Kenny Bros., Washington und Halsted Str. 21mz1wX

Zu vermieten: Moderner Store, zwischen Grocery und Butcher. Gut für Barbier oder Färber und Reiniger oder Bäcker. Mäßige Miete. Nachzufragen 3136 Logan Blvd. Tel. Humboldt 6760. mz21,1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Anständige Boarders. $4.50. Schönes Heim. 27 Ost Oak Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Großes, helles, möblirtes Zimmer. $3.50 die Woche. 423 Belden Ave. misa

Zu vermieten: Schönes möblirtes großes Zimmer, Bad, Porch, kleine Privatfamilie, nahe Lincoln Park. 608 Garfield Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer mit Board in Privatfamilie. Gute Carverbindung. 2120 Giddings Ave., Ravenswood.

Zu vermieten: Möblirte einzelne Zimmer, $1 per Woche. 731 Lake Str. mi—son

Zwei anständige Mädchen oder Männer in Board verlangt. 2035 Lewis Str., nahe Clybourn.

Boarders und Roomers gewünscht. 20 N. Halsted Straße. 27mz1wX

Zu vermieten: 2 große Zimmer für leichte Haushaltung, sowie möblirtes Zimmer, heißes Wasser, separater Eingang zur Halle, billig. 511 North Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an einen oder zwei Herren, nahe Lincoln Park. 1432 North Clark Str. momifr

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Zwei möblirte Zimmer für 2 junge Herren, zwischen Chicago Ave. und North Ave., östlich. Preisangabe. Adr.: F. 141 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Alleinstehender Herr sucht 2—3 leere Zimmer, womöglich mit Bad, Division oder North Ave. Adr.: Tanner, 1259 Sedgwick Str.

Zu mieten gesucht: Von jungem Mann, leeres Zimmer, nahe North und Western Ave., mit Preisangabe. Adr.: Z. 956, Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Besten englischen Privatunterricht erteilt Deutsch-Amerikanerin Anfängern und Vorgeschrittenen. In und außer dem Hause. Billig. Leichte Methode. A. Wendt, 1849 Dayton Str. 27mz1wX

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen durch die G.-A.-B.-Union. Näheres im Illinois College Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. frmomi

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte, 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 16mzsasonmilm

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. 'Phone: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central.
Mutual Security Co.,
148 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivision?

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht; Zementseitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahnlinie; $750 und aufwärts; $50 oder mehr Baar und $10 monatlich.

Zwei Blocks zu Oeffentl. Schulen und von 1 bis 3 Blocks zu folgenden Kirchen und Schulen: Kathol. St. Benedikts-Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche evang.-luther. Kirche und Schule und Kongregationalischenkirche.

Baulinie und Beschränkungen, die den Karakter der Nachbarschaft etabliren, gesetzlich vorgesehen.

Eröffnung einer neuen Straße, neue Zwei-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straßen; $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich; fertig zum Einziehen irgend eine Zeit zwischen jetzt und dem ersten Mai.

Neue 2-Flat Brickgebäude fertig zum Einziehen irgend eine Zeit zwischen jetzt und dem 1. Mai, 5 oder 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 und aufwärts; $1000 oder mehr baar, Rest $30 bis $50 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

2-Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; $4000; $1000 Baar, $20 monatlich.

Sechs Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2200; $500 Baar, $15 monatlich.

Acht Zimmer Haus, Heißwasserheizung, $4000; $500 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt, täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str., und geht östlich zur Office.

Zelosky, 1905 Belmont Avenue. sami

Zu verkaufen: 3stöck. Gebäude, nahe Center Str. „L“ Station, 3—4 Zimmer Flats und Cottage hinten, Miete $624. Preis $5500.
Arthur Josetti, 657 North Ave. midosa

Günstige Gelegenheits-Käufe.—1939 Bissell Str., 2 Flat Brickhaus, $3700. 1548 Town Str., 2 Flat Framehaus, $2500. 2728 Best Ave., zwei 6 Zimmer Flatgebäude, Bad, $2900.
Arthur Josetti, 657 North Ave. midosa

Zu verkaufen: 2 Flat Brick, 34 Fuß. Sedgwick, nördlich von Center. Hypothek $3000, $5500. 1837 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Moderne, 7 Zimmer Residenz, Brick Basement, Furnace Heizung, 2123 Bradley Place, Preis $3800. Sehts an.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Prachtvolles, modernes, 2 Flat Frame Gebäude, an Concrete, 6 Zimmer, Eddy Str., 2 Blocks nach Addison Str. Hochbahnstation, und Lincoln Ave. Cars. Preis $5000. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. mifr

$1000 Anzahlung kaufen zwei 6 Zimmer Brickhaus an Clifton Ave., Bad, Gas. Rest nach Uebereinkunft. Miete $38. $4200. F. Ruedel, 602 North Ave. dimidofrsa

$7000, schönes zwei 6-Zimmer Steinfront-Brickgebäude; alle modernen Verbesserungen; Beau Plafonds; nahe Lincoln Ave.-Carlinie oder N. W.-Station; $1000 Baar, Rest leichte Abzahlungen; oder nehme Cottage oder gute Lot als Teilzahlung in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. Tel.: Lake View 478. dimi

Zu verkaufen: Schönes Eckhaus, Nordseite, sechs Flats; sehr gute Gegend; Bargain; $7250; Hypothek von $3500. Adr.: K. 240, Abendpost. dimi

Wenn Ihr ein gutes Haus an Nordseite kaufen wollt, kommt zu J. J. Schultze, 1331 LaSalle Ave. 25mz*X

Um schnelle Verkäufe zu erzielen für Euer unbebautes oder verbessertes Grundeigentum, groß oder klein, laßt dasselbe bei mir eintragen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 20jan*

Wir haben Käufer für Nordseite Grundeigentum in allen Größen. Sprecht vor
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. mz22—31X

Nordwestseite.

Wünsche schuldenfreies kleines verbessertes Grundeigentum für 3-stöck. Brick, modern, 5 Zimmer Flats, Lot 30 bei 125. Humboldt Park, westlich. John Martens, 2315 California, nahe Milwaukee Ave. midofr

Neues 5 vier Zimmer Flats, Brick, Preis $8800, bringt 10 Prozent Netto. In der Gegend von Logan Square, große Lot. John Martens, 2315 California, nahe Milwaukee Ave.

Sofort billig zu verkaufen: Geschäftseigentum; gute Lage für Milchmann, Candymacher, Painter, Peddler, Plumber. 2521 N. California Ave., nahe Logan Boul. dimi

Südseite.

Zu verkaufen: 7 Zimmer modernes, pressed Brick Haus, Stein Trim, große Empfangshalle, Hartholz Finish, Bad, nahe Grand Blvd. „L“ Station; wenn Ihr ein prachtvolles Heim zu einem Schleuderpreis wollt, so sprecht sofort bei mir vor. $350 Baar, Rest auf monatliche Abzahlung, Preis nur $3350. Adr.: F. 102, Abendpost. 23mzX*

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 6 Zimmer, nahe Park, große Yard, $1850; leichte Abzahlung. — G. Larson, 3305 S. Robey Str. dimido

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Cottage, auf's modernste eingerichtet; muß anderer Geschäfte wegen verkauft werden; sehr günstige Bedingungen. 5024 Aberdeen Str. 26mz,1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Fünf Acres Gemüse- und Hühnerfarm, Lincoln und 40. Ave., drei Blocks vor der Stadtgrenze: 6-Zimmer Haus und Stall. Muß verkaufen. $1600 Baar, Rest auf Hypothek. Eigentümer Gerberding. Telephonirt Niles Center 36 W 1, nach 2 Uhr Nachmittags. 24mz1wX

Muß verkaufen: Vorstadt Haus, 7 Zimmer, Barn, großer Garten, tragende Obstbäume, 25 Minuten zur Stadt. Eigentümer 1263 Monadnock Building. Telephon: Harrison 3296. dimido

Farmländereien.

**Exkursion am 2. April 1912 nach der deutschen Farmkolonie Elberta, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima; 850 deutsche Familien bezeugen es; 2 bis 3 Ernten im Jahre; kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende; freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Agent,
Zimmer 4, Kemper Building,
Ecke North Avenue und Halsted Straße.** midofrsason

Zu verkaufen: Gute 80 Acker Farm, gute Gebäulichkeiten und Farmgerätschaften, 4 Meilen von der Stadt. Vom Eigentümer selbst. Adr.: Z. 957, Abendpost. misa

Florida Land! Arbeiter, kauft Euch eine Farm, 3 Ernten das Jahr, bin selber Arbeiter, war dort, eben zurückgekommen, gebe alle Auskunft, nach 7 Uhr Abends und Sonntags. Bestes Land $30 der Acker. Wm. Fischer, 1850 North 40. Ave.

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, schreibt an: Chas. Schlote, 2023 Bissell Str., nahe 2000 N. Halsted Str. jn3,misa*

Feine 240 Acres Taylor Co., Wis., Farm, für zwei oder drei Familie. Zwei vollständige Sets feine Gebäude und genug Bauholz für ein weiteres Set. Fünf Meilen vom Countysitz, nahe Schule und Kirche, aller Stock und Maschinerie, 160 Acres kultivirt; mäßiger Preis und Abzahlung. 1943 Grace Str., 2. Flat. 26mz*X

Zu verkaufen: 120 Acres Michigan Farm, schwarzer Boden, modernes 9 Zimmer Haus, Stall 60×60, Außengebäude, 2 Meilen von Stadt, Bargain zu $4500, Abzahlung.
J. Hoffert, 2037 West 13. Straße. 24mz1wX

Michigan Farm- und Fruchtland. St. Helen, Roscommon County. Auf leichte Abzahlungen verkauft. St. Helen Development Co., 2 N. Clark Str., Chicago. 13mz1mX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, modern; jedes Flat bringt $28 Miete ein; $6500; Hypothek von $3000. Adr.: F. 103, Abendpost. dimi

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1736 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 20jl*X

Ich verdanke mein Leben dieser Entdeckung

Diese Photographie zeigt wahrheitsgetreu die schrecklichen Wirkungen von

Rheumatismus

in meinem Falle. Ihr, die Ihr die Qualen ausgestanden habt, könnt Euch die entsetzlichen Schmerzen, die ich auszuhalten hatte, leicht vorstellen, aber heute erfreue ich mich vollständiger Gesundheit und widme mein Leben der Heilung anderer. Ich begann schon an chronischem Rheumatismus zu leiden als ich noch ein Jüngling war, und meine Gelenke waren so geschwollen und verzerrt, daß ich fast hilflos war. Ich versuchte Medizin jeder Art, sogar 125 Flaschen von einem Mittel, aber durch das alles erhielt ich nur geringe zeitweilige Linderung. Ich versuchte es mit Aerzten und Spezialisten, ohne besseren Erfolg zu haben.

Endlich, nachdem ich $20,000 ausgegeben und sechsunddreißig Jahre lang unsägliche Schmerzen gelitten hatte, entdeckte ich ein Mittel, das mich nachhaltig heilte, und ich wünsche Rheumatismusleidenden ein

Freies Packet

zu senden. Schickt kein Geld — es ist frei. Ein Brief bringt es prompt. Wenn ich dann bewiesen habe, daß alle meine Behauptungen auf Wahrheit beruhen, erzählt Euren Freunden von meiner Entdeckung.

Eure absolute Zufriedenstellung zu jeder Zeit wird positiv garantirt. Sogar Eure Portokosten werden auf Verlangen zurückerstattet.

Jeder Tag der Verzögerung bedeutet einen weiteren Tag unnötiger Schmerzen; darum schreibt jetzt an S. T. Delano, Dept. 109 D, Syracuse, N. Y.

Lokalbericht.

Tod und Verderben.

Vier Arbeiter bei Explosion und Feuer umgekommen.

Neun andere schwer verletzt.

Feuerwehrchef rettet seine Mannen vor neuer Katastrophe. — Mutige Tat eines Müllers. — Ursache der McCormickschen Schmelzofenexplosion unaufgeklärt.

Daß bei einem Feuer, welches die eine Hälfte der Anlage der B. A. Eckhart Milling Co., an Elizabeth Str. und Carroll Ave., gestern gegen Abend zerstörte, sich nicht eine Katastrophe wiederholte, welche seinerzeit in dem Schlachthausfeuer 21 Feuerwehrleuten das Leben kostete, ist allein dem blitzschnellen Eingreifen des Feuerwehrchefs Seyferlich zu verdanken, und der Geistesgegenwart und dem Todesmute von J. F. Crowell, 234 Nord Ada Straße, einem ihrer Müller, verdankt es die Eckhart Milling Co., daß nicht ihre ganze Anlage heute ein rauchender Trümmerhaufen ist. Ein Müller, John Hydack, wurde im dritten Stockwerke der Mühle als Leiche aufgefunden, mit Brüh- und Quetschwunden bedeckt, unter Backsteinen liegend. Der Feuerversicherungsinspektor John Kennedy, 1431 Ost Van Buren Str., wurde durch eine hervorschießende Flamme im Gesichte und an den Händen schwer verbrannt. Hauptmann George Ackerly und Samuel Burton stürzten, als sie ihn aus dem Bereiche der Flammen trugen, vom Rauch überwältigt, besinnungslos nieder; alle Drei wurden dan von anderen Feuerwehrleuten gerettet. Kennedy liegt im Presbyterianerhospital seine Wunden gelten nicht für lebensgefährlich.

Das Feuer war die Folge der Explosion von Mehlstaub; die Explosion war dadurch entstanden, daß die Maschine eines großen Saugfächers sich überhitzt hatte. Ein Funken genügte, und ein paar Minuten später schossen die Flammen zum Dach hinaus. Eine feste Brandmauer trennte die eigentliche Mühle von der Brandstätte. Nach der offen stehenden eisernen Tür in der Brandmauer stürmte durch Feuer und Rauch der Müller Crowell und schloß sie. Dann rettete er sich selbst. Als der Feuerwehrchef eintraf, schleppten seine Leute noch einen Schlauch in das brennende Gebäude. Im Nu erkannte er die Gefahr, gleich darauf sprang er selbst in den Eingang und rief die Männer heraus, schob einige ihm zunächst stehende vor sich ins Freie. Eine Minute später trat eine neue mächtige Explosion ein, und wie Eierschalen stürzten nun die Mauern in das Innere, dorthin, wo noch soeben die Löschmannschaften gewesen waren. Der letzte Mann wurde durch die Explosion herausgeschleudert. Die Firma schätzt ihren Schaden auf $150,000.

Feuer in großem Mietshause.

Infolge Ueberheizung entstand um drei Uhr heute Morgen im Keller eines dreistöckigen Mietshauses an der Vincennes Ave. und Ost 62. Straße Feuer. Es fraß sich, ehe es gelöscht werden konnte, an einer Hausecke bis zum Dach durch und richtete in den Wohnabteilen der Familien J. R. Eichhoff, M. R. Lehan und R. L. Shepperd beträchtliche Verwüstungen an. Die das Haus bewohnenden 16 Familien blieben auf der Straße, bis die Gefahr vorüber war. Der Gesamtschaden wird auf $5000 veranschlagt.

Infolge von Brandstiftung, wie die Feuerwehr annimmt, wurden heute früh ein Schuppen hinter dem Hause 5726 Throop Straße, Eigentum der Gebrüder Goldsmith, und darin gelagertes Bauholz zerstört; der Schaden ist $500.

Das Unglück in McCormicks Gießerei.

Durch die bereits berichtete Explosion in der Gießerei der McCormick Harvester Co., an der West 31. Straße und dem Marshall Boulevard am gestrigen Nachmittag wurden zwei Arbeiter zerrissen und ein dritter so schwer am Kopfe verletzt, daß er heute Morgen gestorben ist. Neun erlitten schwere Brandwunden und Verletzungen. Die Toten sind:

Anthony Momizewski, 2848 West 25. Place.

Frank Peck, 2628 Luther Straße.

George Early, 3522 Armour Ave.

Peck und Early waren Heizer.

Verletzt wurden:

Joseph Ulrich, 2628 Luther Straße, Brandwunden.

Hubbard Carey, Werkmeister, 147 W. 35. Str., Brand- und Quetschwunden; Zustand bedenklich.

John Cygan, 2135 West 18. Place, schwere Quetschwunden.

Julius Striaruk, 2227 West. 23.. Place; Schnitt- und Quetschwunden.

Ludwig Rumska, 2134 W.19. Str.; Brand- und Quetschwunden.

Emerick Doonch, 2429 West 24. Straße, Schnitt- und Quetschwunden.

Paul Mahala, 2459 Wstern Ave., Schnitt- und Quetschwunden.

John Wojeich, 2459 Whipple Str.; Schnitt- und Quetschwunden.

Stephen Dvarsch, 2633 Luther Str.; Schnitt- und Quetschwunden.

Die Explosion war so stark, daß die Mauer des Gebäudes auseinandergerissen und die Trümmer mehrere Fuß weit geschleudert wurden. Einige der Verletzten wurden von Trümmerstücken getroffen. Kaum hundert Fuß von der Unglücksstätte arbeiteten in einem anderen Gebäude über hundert Leute; von diesen wurde keiner verletzt. Die Explosion wurde, nach der Ansicht einiger, dadurch verursacht, daß mit dem Sande Schnee und Eis in den unteren Teil des Schmelzofens geschaufelt wurde; dadurch wurde das Gas erzeugt, welches die Explosion verursachte. Nach der Ansicht anderer bilden sich oft aus bislang unerklärlichen Ursachen in solchen Glutöfen Gase, welche mit verderbenbringender Gewalt explodiren.

Todesursache unaufgeklärt.

Die bei Willow Springs am Montag, wie gemeldet, aus dem Abwasserkanal gezogene Leiche ist jetzt als die des am 10. Januar verschwundenen 30 Jahre alten Arbeiters Jakob Zinevitch, 549 Liberty Str., erkannt worden. Ob Unfall, Selbstmord oder Mord vorlag, vermochten die Leichenschaugeschworenen nicht zu entscheiden.

Knabe unter Kraftwagen.

Hinter einem Kraftwagen an der W. Randolph und N. Dearborn Str. gestern Nachmittag auf dem Fahrdamm laufend, hatte der sechzehnjährige Edward Faul, 1959 S. Spaulding Ave., einen zweiten Kraftwagen nicht bemerkt und wurde von diesem überfahren. Der Knabe erlitt schwere Verletzungen. Der Kraftwagen wurde von der Eigentümerin, der Gesangslehrerin Frau Stacey Williams, 4745 Sheridan Road, selbst gelenkt.

Leset die „Sonntagpost"

„Bin mit meinem wunden Fuß tüchtig reingetappt! — TIZ"

„Ein Tiz Bad, mein Junge, ein Tiz Bad ist unübertrefflich für wunde Füße, Hühneraugen und Leichdorn".

Ist dieser Mann wundfüßig? Nein, er ist ein Spaziergänger, der Tiz gebraucht und für seine Füße eine nie erhörte Behaglichkeit erzielt.

Wenn Eure Füße müde sind, habt Ihr das Gefühl, als ob sie Stumpen wären; wenn sie schmerzen, tut es Euch bis ins Herz weh; wenn Ihr Euch so dahinschleppt und meint, alles Elend, das Euch je heimgesucht, hat sich in Eure Füße gesetzt, schaut diesen glücklichen Tiz-Mann im Bild an.

Ihr könnt ebenso angenehm zu Fuß sein. Habt Ihr Hühneraugen und Leichdorne, auf die jeder zu treten scheint, denkt an diesen glücklichen Tiz-Mann. Er hatte auch Hühneraugen und Leichdorne. Dieser Mann gebrauchte Tiz, und jetzt sind seine Füße nicht mehr wund, weh, roh, mit Blasen bedeckt, geschwollen, müde, übelriechend ohne Hühneraugen, dicker Haut oder Leichdorne. Sobald Ihr Euren Fuß in ein Tiz-Bad stellt, spürt Ihr das Behagen einziehen. Es ist wie Ozon für die Lungen.

Nur Tiz vermag Euren Füßen dieses Behagen zu verschaffen. Nehmt keine Nachahmung.

Tiz, 25 Cents die Schachtel, überall zu haben oder direkt versandt nach Empfang des Preises von Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill. Empfohlen von allen Apothekern, Department- und allgemeinen Läden.

Gemeinsamer Angriff.

Entlassene Polizeibeamte wollen ihre Stellungen wiedererobern.

Umständliche Aerzteprüfungen.

Bereiten der Zivildienstkommission der Countyverwaltung allerlei Verlegenheiten. — Zwei neue Schwimmbäder für die Westseite. — Die Baupolizei.

Annähernd fünfzig frühere Polizeibeamte, die auf Veranlassung der Zivildienstkommission im Verlaufe des letztvergangenen Jahres verabschiedet worden sind, haben sich zu einem Verband zusammengetan. Dem Vernehmen nach wollen sie mit vereinten Kräften und mit Hilfe der Gerichte versuchen, ihre Wiederanstellung zu erzwingen. Der Verband hat den früheren Polizeihauptmann Patrick J. Harding zum Präsidenten gewählt, den früheren Hauptmann Wm. J. Plunkett zum Vizepräsidenten und die früheren Leutenants Wm. D. Ambrose und Wm. Walsh zum Schatzmeister, bezw. Sekretär. Plunkett, der es auf eine Prozessirung vor der Kommission nicht ankommen ließ, sondern vor dem Beginn der Verhandlung um Pensionirung nachsuchte, hat schon auf eigene Hand eine Klage im Superiorgericht angestrengt, um seinen früheren Posten womöglich wiederzuerlangen. Auf den 1. Mai ist in dieser Sache ein Verhandlungstermin anberaumt.

Hausärzte fürs Countyhospital.

Die Zivildienstkommission der Countyverwaltung läßt heute die Bewerber prüfen, welche sich für Hausarztstellen im Countyhospital gemeldet haben. Es unterziehen sich dieser Prüfung gegen hundert Kandidaten. Die Zusammensetzung der Prüfungskommission wird geheim gehalten. Es sind dazu Aerzte ausgewählt worden, die nicht dem Lehrkörper einer oder der anderen Fachschule angehören. In Verbindung mit der letzten derartigen Prüfung, welche vor dieser abgehalten wurde, ist es bekanntlich nachträglich zu einem Skandal gekommen, und der damalige Countyarzt, Dr. Thomas S. Crowe, dessen Name in Verbindung mit diesem Skandal am meisten genannt wurde, fand es für geraten, um Entlassung einzukommen.

Die Untersuchung von Unregelmäßigkeiten, welche es bei der jüngsten Prüfung von Bewerbern um Mitgliedschaft im beratenden Aerztestab des Countyhospitals angeblich gegeben hat, wird immer noch fortgesetzt. Dr. A. C. Cotton, Dr. W. L. Noble und Dr. Joseph Patten sprachen gestern als Vertreter der Prüfungskommission bei der Zivildienstkommission vor und befürworteten, daß man recht gründlich zu Werke gehen möge. Dr. David Lieberthal wollte wissen, wie man dazu gekommen sei, seinen Namen in Verbindung mit der Angelegenheit zu nennen. Er wurde aufgefordert, sich vereidigen zu lassen und als Zeuge aufzutreten, wollte sich dazu aber nicht verstehen, ohne vorher mit einem Anwalt Rücksprache genommen zu haben. Er ist nun in aller Form als Zeuge vorgeladen worden.

Zwei weitere Schwimmbäder.

Die Parkbehörde der Westseite hat gestern beschlossen, zwei weitere Schwimmbäder anlegen zu lassen, eines im Garfield Park, mit einem Kostenaufwand von $75,000, und das andere, mit einem Kostenaufwand von $100,000, südlich von der Division Straße, auf dem zwar zum Humboldt Park gehörenden, aber bisher noch nicht für Parkzwecke hergerichteten Gelände.

Schaubude baupolizeilich gesperrt.

Das Bauamt hat gestern die Schließung des Kimbark Theaters, 1308 Ost 75. Straße, veranlaßt, weil dessen Einrichtung den einschlägigen Vorschriften der Theaterordinanz nicht entspricht. Die Eigentümer des Kedzie Theaters, 3204 W. Madison Str., sind verständigt worden, daß auch ihr Lokal gesperrt werden würde, falls nicht binnen zehn Tagen allerlei Verbesserungen in der Einrichtung vorgenommen sind.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland, 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	52.00

— Hinderniß. — A.: „Welche Zeit brauchen Sie, um mit dem Rade nach München zu gelangen?" — B.: „Das kommt darauf an, ob das Bier unterwegs beim Kronenwirt frisch ist oder nicht."

Eine schöne vollkommene Haut kommt nur davon, daß man **die Haut rein hält, sehr rein.** Ein Bad mit

HAND SAPOLIO

reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die zarteste Kinderhaut.

Alle Groceries und Apotheken.

Wunderbare Heilung.

Leset diese Aussage von einem durch Dr. Lawhon Geheilten.

Die wunderbaren Heilungen von Kranken mehren sich täglich in dem Atomo Radio Institute, 81 West Randolph Str. Kein Tag vergeht, an dem nicht eine bemerkenswerte Heilung berichtet wird, und Patienten, die hier geheilt wurden, wünschen anderen armen Leidenden zu helfen, die gleich ihnen bei anderen Aerzten ohne Erfolg in Behandlung waren und die einsahen, daß Dr. Lawhon sie genau so behandelte, wie er versprach. Man lese das nachstehende Zeugniß. Jedes Wort desselben entspricht der Wahrheit und ist von einem dankbaren Manne abgegeben worden, der Euch den Weg zeigen will, Heilung von Eurem Leiden zu erlangen:

„An alle, die es angeht! Ich nehme diese Gelegenheit wahr, um Dr. Lawhon vom Atomo Radio Institute, 81 West Randolph Str., meinen Dank für die Behandlung abzustatten, die er mir seit den vergangenen vier Wochen hat angedeihen lassen.

„Ehe ich zu ihm ging, befand ich mich in der Behandlung von vier anderen Aerzten wegen Rheumatismus, Schwindsucht, Blinddarmentzündung; wie der vierte Arzt meine Krankheit nannte, habe ich vergessen, aber soviel weiß ich, daß jeder der Doktoren eine andere Diagnosis stellte. Ich litt große Schmerzen und konnte mich keinen Augenblick gerade aufrichten. Jetzt aber, Dank der wissenschaftlichen Behandlung, die mir in Dr. Lawhon's Office zuteil geworden ist, haben sich die Schmerzen vollständig bei mir verloren; ich kann aufrecht gehen und mein Gesundheitszustand ist so gut wie er nur je in meinem Leben war.

John Heidysch,
3711 N. Kedzie Ave.,
Chicago, Ill."

Wenn Ihr krank oder leidend seid, wird Dr. Lawhon seine berühmte X-Strahlen-Untersuchung unentgeltlich an Euch vornehmen. Er hat die größten und am besten ausgestatteten ärztlichen Sprechzimmer in den Vereinigten Staaten, in denen sich Atomo Radio-Apparate im Werte von über $25,000 befinden, mittels deren er die Kranken heilt. Seine Sprechzimmer nehmen das ganze zweite Stockwerk Nr. 81 West Randolph Str. ein. Wenn Ihr krank seid, vernachlässigt Eure Krankheit nicht einen einzigen Tag länger, sondern sprecht sofort vor.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bieschke, J., 24 J., 1812 N. Lincoln Str.
Blum, J., 33 J., 2517 Cortez Str.
Burkholder, Geo., 45 J., 1315 E. 64. Str.
Dahl, Julia, 53 J., 1944 Thomas Str.
Franz, John, 61 J., 1539 N. 44. Ave.
Gebrig, A., 25 J., 1602 Wabash Ave.
Hagelin, Anna, 52 J., 1112 N. Francisco Ave.
Hinze, Albert, 33 J., 1941 N. Paulina Str.
Kopitzke, E., 71 J., 2210 W. 21. Place.
Neumann, Edward, 18 J., 2836 S. 41. Ave.
Radtke, Fritz, 50 J., 172 Tripp Ave.
Rohder, Augusta, 65 J., 4359 5. Ave.
Nobrig, G., 39 J., 7257 Rogers Ave.
Rumpf, Susanna, 37 J., 1445 Fullerton Ave.
Scher, Fred, 27 J., 1639 Clybourn Ave.
Schwarzbeck, Geo., 46 J., 1648 Byron Str.
Siebert, Fred, 50 J., 124. Str. u. Ashland Av.
Sill, Anna, 39 J., 3112 Wentworth Ave.
Von Sultie, Alice, 43 J., Pecatonica, Ill.
Weber, Fred, 45 J., 5332 Bowmanville Road.
Zimmerman, Henrietta, 73 J., 3233 Union Av.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Edwin E. Smeeth, 2401 W. 22. Str.: Verbindlichkeiten $891,125.48, Bestände $16,619.27.
James B. Poynton; Verbindlichkeiten $2,821 Bestände $374.66.
James Dooch, Peotone, Will County, Ill.; Verbindlichkeiten $19,471.03, Bestände $13,035.25.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Louis Steloll, Sarah Rosenthal, 22, 20.
Louis Labord, Lulu Winegar, 22, 23.
William E. Doolittle, Kathryn Airey, 21, 21.
Thomas B. Fletcher, Mabme Dickson, 36, 25.
John W. Eisenberg, Sarah C. Spare, 62, 51.
Mike Geisler, Julia Zuckerman, 21, 21.
Nathaniel J. Moore, Ella J. Frazer, 48, 24.
John Sebel, Mary Klicka, 24, 20.
Fred Warnicke, Rose Neumann, 28, 27.
August Hanschke, Lizzie M. Petry, 72, 50.
John Balas, Anna Siska, 23, 23.
Frederick Bernard, Norma D. Ziehm, 32, 21.
Lawrence C. Smith, Hazel Weinberg, 31, 25.
Harry H. Owens, Alice Vine, 27, 22.
Daniel Shumaker, Mary E. Vollmer, 41, 45.
Robert D. Gordon, Virginia Patteson, 23, 20.
Ernest Mitchell, Helen Steinbach, 24, 17.
Ronie J. Baldwin, Levina Thatch, 25, 26.
Josef Miller, Katherine Stanek, 31, 31.
George Wilson, Florence Nagel, 22, 19.
William J. Leonard, Estelle J. Ward, 27, 25.
James E. Delaney, May Smith, 24, 19.
Joseph Rizzo, Katherine Beefe, 44, 44.
Selmer Anderson, Andrea Halverfen, 25, 25.
John H. Herzinger, Anna M. Wilhort, 33, 36.
Henning Christiansen, Anna Bowers, 60, 40.
Otto Wittenbore, Helen Keller, 39, 30.
Terry Gifford, Lorraine Jennings, 24, 23.
Herbert Booth, Eva E. McDowell, 24, 24.
John J. Murphy, Mary Blaha, 23, 18.
Harry A. Anderson, Mabel J. Lind, 26, 24.
James D. Zelhart, Elenor Shabe, 21, 19.
Engelbert Hamacher, Lena Sterba, 60, 50.
Wm. A. Holbert, Jessie Blakemore, 31, 21.
Wm. R. Roegner, Katherine Fabri, 23, 18.
Wm. A. Nelson, Jessie H. Salvards, 22, 21.
Edward Marquardt, Minnie Roy, 27, 26.
Edward J. Engel, Louisa C. DeCew, 38, 38.
Robert S. Gardiner, Mabel J. Vogt, 21, 19.
Hugo Reissinger, Irene Frisch, 24, 18.
Jules Levinson, Ruth Cohn, 21, 19.
Carl Jennings, Jessie Leyden, 22, 19.
Floyd C. Holmes, Sarah B. Snail, 21, 17.
Walter R. Hall, Edith E. Bowman, 29, 21.
Michael O'Brien, Catherine Ligue, 21, 18.
Wm. E. Boelunke, Lillian Zarnstorf, 20, 21.
Peter Morgan, Minnie Murray, 27, 27.
Alexander Fraser, Mary Fitzgerald, 36, 31.
Frank Kelley, Maud Welsh, 26, 24.
Samuel Satherfield, Ida Horton, 29, 18.
William McNabb, Martha Reichel, 45, 30.
John E. Peterson, Gladys Bryant, 22, 18.
Melvin M. Saunders, Alma C. Elder, 24, 21.
Edward O'Brien, Mamie Thompson, 21, 19.
Elmer W. Davidson, Sara A. Craig, 26, 21.
Marshall Martin, Margaret Haight, 21, 18.
Jeß McReynolds, Josephine Allen, 21, 22.
Ynes DeLong, Emma Wasmund, 20, 19.
Ward J. Mills, Mabel E. Kennel, 23, 21.
A. Daniel Baranov, Mary E. Hansen, 26, 27.
John Kazlauskas, Veronica Cengo, 25, 18.

Marktbericht.

Chicago, den 26. März 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.03—$1.04; Nr. 3, rot, $1.00—$1.03; Nr. 2, hart, $1.03—$1.06; Nr. 3, hart, $1.00—$1.03.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.10—$1.14; Nr. 2, $1.09—$1.12; Nr. 3, $1.00—$1.10.

Mais, Nr. 2, 68½—69c; Nr. 2, weiß, 69—69½c; Nr. 2, gelb, 69—69½c; Nr. 3, 68½—69c; Nr. 3, weiß, 69½—70½c; Nr. 3, gelb, 69—69¾c; Nr. 4, 67—67½c.

Hafer, Nr. 2, 53c; Nr. 2, weiß, 54½—55c; Nr. 3, 51½—52½c; Nr. 3, weiß, 53½—54½c; Nr. 4, weiß, 52—54c; Standard, 54—54½c.

Roggen, Nr. 2, 91½c; Nr. 3, 89½—90c; Nr. 4, 80—88c.

Gerste, „Malting", $1.05—$1.36; „Mixing", 95c—$1.00; „Screenings", 50—75c.

Mehl, „Winter Patents", $4.20—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.75; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags", $4.60—$4.80; besondere Marken, $5.90.

Timothy-Samen, „Cash Lots", $9.00—$14.50.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $23.50—$24.50; Nr. 1, $21.50—$22.50; bestes Prairie, $21.00—$22.00; Nr. 1, $19.50—$20.50; Nr. 2, $17.50—$18.50; Packheu, $10.00—$11.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $16.00—$23.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09½
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.12¼
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.78
do., gereinigt, per 5 Faß	0.76
Terpentin	0.57

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.50—$8.85 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$8.60; Bullen, Fleischerwaare, $4.85—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.65—$7.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.70—$7.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.70—$7.75; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.75—$7.00; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $5.00—$6.10; „Native Ewes", $4.50—$5.75; „Native Yearlings", $5.00—$7.00; „Native Lambs", $7.10—$8.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$ 0.30
Nr. 1, das Pfund		0.28
Nr. 2, das Pfund		0.27
„Dairies", das Pfund		0.27
Nr. 1, das Pfund		0.25
„Ladles", das Pfund		0.23
Packwaare, das Pfund		0.22
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19	—0.19½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19½	—0.20
„Firsts", das Dutzend	0.20	—0.21
„Extras", das Dutzend		0.23
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.20
„Young America", das Pfund		0.20
„Daisies", das Pfund		0.20½
Brick, das Pfund		0.20½
Schweizer, neu, das Pfund	0.20	—0.21
Limburger, neu, das Pfund		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Springs", das Pfund		0.15
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.10
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund		0.15
„Springs", das Pfund		0.15
Truthühner, das Pfund		0.19½
Enten, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.10½
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.07½
60— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.08¾
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—5.25
Zitronen, die Kiste	3.75	—4.50
Orangen, die Kiste	2.50	—3.00
Grapefruit, die Kiste	4.50	—6.00
Erdbeeren, Florida	0.15	—0.40
Kronsbeeren, das Faß	8.00	—9.00
Spargeln, die Kiste	8.00	—9.00
Gurken, das Dutzend	1.25	—1.75
Kraut, das Faß	2.75	—4.00
Blumenkohl, die Kiste	1.25	—3.25
Sellerie, die Kiste	3.00	—6.00
Kopfsalat, das Faß	2.00	—7.00
Blattsalat, die Kiste	0.17½	—0.20
Brunnenkresse, das Dutzend	0.05	—0.15
Meerrettig, das Dutzend	0.35	—0.50
Rote Rüben, der Sack		0.50
Mohrrüben, der Sack	0.75	—0.90
Rettige, das Dutzend	0.15	—0.40
Spinat, das Faß	5.00	—9.00
Tomaten, die Kiste	2.00	—3.50
Pfefferschoten, die Kiste	2.00	—2.25
Rhabarber, die Kiste		1.85
Zwiebeln, 100 Pfund	4.00	—4.50
Rüben, der Kübel		1.25
Petersilie, das Faß	3.50	—4.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00	—4.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.63
Rothe Nierenbohnen		2.50
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.18	—1.27
do., Florida, neue, die Kiepe		2.25

$3.50 Rezept frei für schwache Männer.

Sendet Name und Adresse. Heute wird es Ihnen frei geschickt und Sie können wieder stark und kräftig werden.

Ich besitze ein Rezept für die durch Ausschweifungen, unnatürlichen Abfluß und Jugendthorheiten verursachte Nervenschwäche, Verlust der Manneskraft, Mangel an Energie, Gedächtnißverlust und lahmen Rücken, das so viele kranke und nervöse Männer in ihrem eigenen Heim — ohne irgendwelche andere Hilfe oder Arznei — wieder gesund gemacht hat. Jeder Mann, der seine Kraft und Stärke ohne Aufsehen wieder erlangen will, sollte eine Kopie dieses Rezeptes besitzen, und ich habe mich entschlossen, jedem Manne, der mir darum schreibt, eine Kopie in einem einfachen, versiegelten Brief frei zu senden.

Dieses Rezept rührt von einem Arzt her, der Männerkrankheiten zu seiner Spezialität gemacht hat, und ich bin überzeugt, daß es das sicherste Heilmittel ist, um verlorene Manneskraft wieder zu erlangen.

Ich glaube, daß ich es meinen Mitmenschen schuldig bin, ihnen eine Kopie privatim zu senden, so daß jeder Mann, wo er auch sei, der durch öftere Enttäuschung den Muth verloren hat, sich nicht länger den Körper mit Patentmedizinen vergifte, sondern sich dies, von mir als das wirksamste, wieder aufbauende, die schwachen Theile stärkende Heilmittel verschaffe und sich dann zu Hause ohne Aufsehen und schnell kurire. Schreiben Sie mir einige Zeilen, ungefähr wie folgt: Dr. A. E. Robinson, & 218, Luck Bldg., Detroit, Mich., sagen Sie, woran Sie leiden, und ich werde Ihnen eine Kopie dieses wunderbaren Rezeptes in einem einfachen, gewöhnlichen Kouvert kostenfrei schicken. Mancher Arzt würde $3.00 bis $5.00 verlangen, nur um Ihnen das Rezept zu verschaffen — aber ich sende es Ihnen absolut kostenfrei.

wi*

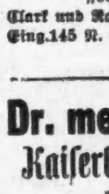
Radikal-Heilung der Nervenschwäche.

Kränkliche Personen, leidet Ihr an Hoffnungslosigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Trübsinn, erschöpfenden Ausflüssen, schlechten Träumen, Folgen jugendlicher Verirrungen, Geschlechtskrankheiten, Brustbeklemmung, Kopf- u. Rückenschmerzen, Blut- u. Hautkrankheiten, Abnahme des Gehörs, der Sehkraft, so leset den „Jugendfreund". Jeder ein eigener Arzt. Männer erhalten Aufschluß, wie Schwäche, Samenfluß, Strikturen, Krampfader- und Wasserbruch schmerzlos auf einen Schlag geheilt werden. Dieses Buch ist außerordentlich interessant u. lehrreich für Jung und Alt, Mann und Frau. Die neueste deutsche Auflage wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Private Clinic, 137 East 27. St., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 516 Milwaukee Ave.

2mal,mifonl1



606 Blutvergiftung

Alle Symptome schnell beseitigt. Falls Ihr schmerzende Knochen, Ausschlag, kupferfarb. Flecken, Schleimflecken oder andere Anzeichen von Blutvergiftung habt, ist Prof. Ehrlichs 606 Eure Rettung. Schreibt um illustrirtes Büchlein über 606. Frei auf Wunsch.

„606" Medical Laboratory,
Clark und Randolph Str. (Südostecke), 3. Floor.
Eing. 145 N. Clark Str. Stunden 9-8, Sonnt. 9-1

ms25—31

Dr. med. H. S. Herzfeld
Kaiserl. Oberstabsarzt a. D.

behandelt und heilt alle **Haut- und Privat-Krankheiten,** sowie Magen-, Lungen- und Herzleiden. Honorar mäßig und nach Vereinbarung.

Stunden: 10—12, 2—5, 7—9. Sonntags 10—1.

Office: 1574 Milwaukee Avenue, Ecke Robey Str.

Telephon...........Humboldt 1829.

ms3,6,10,13,17,20,24,27,31

Dampfbäder gegen Rheumatismus!
2423 West. 12 Str.
C. Bußinger.

ms22,fmwoi1m

Männer! Wacht auf!

Ich sage zu Euch:

Konsultirt einen tüchtigen Spezialisten, der kurirt, wo Andere fehlschlagen.
Konsultation frei.

„Laßt Eure unzuträglichen Gewohnheiten und entfernt Eure Symptome von Krankheiten und Schwäche Eurer physischen, geistigen und moralischen Kraft, so daß Ihr das werdet, für was Euch die Natur bestimmt hat, so daß Ihr die Freuden des Lebens genießen könnt und den größten Erfolg im Leben habt."

Ein großer Prozentsatz der Männer leidet körperliche und geistige Qualen, direkt oder indirekt die Folge von Unverstand, Ausschweifungen oder Ueberanstrengung, was gewöhnlich in chronische Krankheiten ausartet, aus deren Heilung wir eine Spezialität machen.

Junge Männer und alle Männer, kommt zu uns. Laßt uns Euch von Euren Leiden befreien, Euer Blut reinigen, Euer Nervensystem stärken und Euch zu einem gesunden, männlichen Gefühl verhelfen und dabei Euch von der Last Eures Leidens befreien. Unsere Praxis beschränkt sich auf die Heilung von Krankheiten und Schwächen privater Natur, und jeder Fall, den wir übernehmen, ist identisch mit einem, den wir geheilt haben. Deshalb ist es nur vernünftig, daß wir an Euch dasselbe thun, was wir an Anderen gethan haben. Nachdem wir Euch eine kurze Zeit behandelt haben, werdet Ihr ebenso viel Vertrauen in unsere Methoden haben wie wir selbst.

Habt Ihr Urinleiden?
Seid Ihr ein Opfer von Blutvergiftung?
Seid Ihr schwach, nervös und erschöpft?

Niedrigere Berechnung als irgend ein Spezialist. Schnellste nachhaltige Heilung.

Dies sind die Krankheiten, von denen wir so viele Männer geheilt haben, von denen viele von anderen Spezialisten nicht geheilt werden konnten.

Vergiftung im Blut, Hautkrankheiten — Ausschlag, wunder Mund oder Hals, geschwollene Drüsen, schleimige Stellen, kupferfarbige Flecken, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken, Brennen, Nervosität.

Unsere Behandlung heilt die obigen Symptome oft in 15 bis 30 Tagen, so daß weder Ihr noch jemand anders je wissen wird, daß Ihr dieses Leiden gehabt habt.

Heilt, nachdem Hot Springs fehlschlägt.

Sie erzeugt frisches, reines Blut, reinigt und stärkt das System und macht eine Wiederkehr der Krankheit unmöglich. Es ist Euer Vortheil, von uns behandelt zu werden, denn wenn Ihr einmal geheilt seid, seid Ihr für immer geheilt.

Nervosität, Schwäche — Nervosität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, schlechtes Gedächtniß, Verlust von Energie und Ehrgeiz, allgemeine Müdigkeit, Aengstlichkeit, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen, Melancholie, Reizbarkeit, Ruhelosigkeit bei Nacht sind einige der Symptome, welche die Manneskraft zerstören.

Eine sichere, schnelle und nachhaltige Heilung dieser Leiden finden Männer durch die Thier-Extrakt-Methode, die wir ihnen geben. Alle Symptome sind bald vergangen, Kraft, Energie und Stärke sowohl wie blühendes Aussehen sind bald wieder hergestellt.

Nieren- und Blasen-Krankheiten — Hinderungen, schwieriges, schmerzhaftes Urliniren, Schmerzen im Kreuz, der Blase und den Nieren, vergrößerte Drüse, Nervosität, Schwellung, Harnsäure.

Wir können diese Symptome sofort beseitigen, und sie kehren nicht wieder, da die Ursache derselben beseitigt wird. Wir geben keine starken, schmerzhaften, schädlichen Einspritzungen. Unsere Methode heilt ohne Schmerzen, gibt sofortige Linderung und dauernde Heilung.

Varikose Vergrößerung. — Es ist ein verschlungener, verdrehter, verknoteter, wurmartiger Zustand der Venen.

Symptome: Schmerzen oder Beschwerden in den Weichen oder im Kreuz, Nervosität, Verlust der Lebenskraft, Schwäche, Mangel an Ehrgeiz.

Wir heilen Krampfaderbruch in einer Behandlung, ohne eine schwere chirurgische Operation oder Schmerzen oder Abhaltung vom Geschäft.

Hämorrhoiden — Wir können Euch so schnell und leicht heilen, daß Ihr überrascht sein werdet. Wir heilen Euch genau so, wie Ihr es wünscht, ohne eine chirurgische Operation.

Ist Euer Befinden vielleicht solcherart?

Habt Ihr Schmerzen im Kreuz, blaue Ringe unter den Augen, Flecken vor den Augen, erquickt Euch Euer Schlaf nicht, steht Ihr am Morgen mit einem müden Gefühl auf, wandern Eure Gedanken, ist Euer Gedächtniß schlecht, seid Ihr hohläugig, ist das Weiße Eurer Augen gelb, seid Ihr ängstlich, erwartet Ihr immer das Schlimmste, seid Ihr sehr nervös, werdet Ihr die ganze Nacht von beängstigenden Träumen gepeinigt, habt Ihr Schmerzen in der Brust, keinen Appetit?

Wenn Ihr unglücklich in der Auswahl Eures Doktors gewesen seid, oder wenn Ihr Eurem Leiden nicht die nöthige Beachtung geschenkt habt thut es sofort; Ihr wißt, daß jeder Tag die Sache verschlimmert; Ihr seid niedergeschlagen und schämt Euch Eures Zustandes unter Euren Kameraden; Ihr erfreut Euch Eures Lebens nicht wie früher. Würdet Ihr nicht viel darum geben, die robuste Gesundheit, die gesunden Nerven und ein klares Gehirn wieder zu erlangen, die Ihr besessen habt, ehe das Wüthen der Krankheit die Nerven zerstörte? Wenn Ihr das Verlangen habt, stark und männlich im wirklichen Sinne des Wortes zu werden, so sprecht sofort in meiner Office vor und ich werde Euch mit Vergnügen eine Behandlung erklären, die hunderten von Männern wieder zur Gesundheit verholfen hat, von denen viele vielleicht in einem weit schlimmeren Zustande waren als Ihr.

Untersuchung frei — Alles privat

Die größten Offices und Ausstattung. Die niedrigsten Preise irgend eines Doktors in Chicago.

DR. FLINT, 322 S. State Str. 2. Floor

Zwischen Jackson und Van Buren Str. Gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Jeden Tag von 8 Vorm. bis 6 Abends; Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Ill.

Männer kurirt in 5 Tagen

Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen)

Ich wünsche jeden Mann zu kurieren, der an Krampfaderbruch, Verengerungen, Blutvergiftung, nervöser Schwäche, Wasserbruch oder sonstigen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für jeden Mann, und wenn er auch noch so viel Geld anderweitig für seine Heilung ausgegeben, zu beweisen, daß meine Methode permanent kurirt.

Männer verschafft Euch Eure Gesundheit wieder. kommt nach meiner Office und sprecht vertraulich mit mir. Alle Sprachen gesprochen. Ihr werdet den besten Rat empfangen, Euch meine Erfahrungen zu Nutze machen, welche ich in meiner 14jährigen Praxis als Spezialist von Männerkrankheiten gesammelt habe. Ich heile bestimmt Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung. Keine Heilung — kein Geld.

Privat-krankheiten der Männer

Verlust der Manneskraft, Nieren- u. Blasenkrankheiten schnell geheilt, permanent und absolut im Geheimen. Nervöse Erschöpfung, Schwäche, Krankheit, verlorene Lebenskraft, Anstrengungen, Blutvergiftung.

Lungen

Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Athmungsorgane durch meine neueste Methode kurirt.

Ich heile dauernd.

Spezialarzt für Männer- und Frauenkrankheiten.

Blutvergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Jucken, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, schleichende Krankheiten.

Frauen-krankheiten

Beckenkrankheiten, Schmerzen im Kreuz u. and. Krankheiten nachhaltig geheilt. Alter-, chronische und nervöse Krankheiten.

(Untersuchung frei)

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

Dr. ZINS, 183 N. CLARK STR. CHICAGO

Zwischen Randolph und State Str.

Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 8 Vorm. bis 4 Nachmittags.

16ab,sonmi*

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

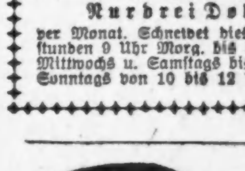
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

ag5*J



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; Sonntags offen von 9—12.

Hottingers Truss Factory

801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860. modimifr

Blutvergiftung

Vera Vita das Wunder des Jahrhunderts, wird positiv garantirt Blutvergiftung in jedem Stadium zu heilen. Behandlung kostet nichts wenn wir fehlschlagen. Schreibt heute um Büchlein u. Ueberzeug. Beweise. Vera Vita Chemical Co., 414 North Clark Str., Chicago.

ms25—31

Spezielle Preise

Bis zum 1. April.

$15.00 Platte für	$5.00
22kar. Goldkronen und Brückenarbeit	$3.00
Schmerzloses Ausziehen frei.	
Goldfüllungen	$1.00 aufw.
Gold Brückenarbeit	$3.00
Silberfüllungen	50c aufw.
Ganzes Gebiß	$5.00

Laßt die Abdrücke am Morgen nehmen und Ihr erhaltet die Zähne noch am selben Tage. Alle Arbeit auf 20 Jahre garantirt. Sprecht vor und betrachtet die Musterarbeit, ehe Ihr uns Eure Arbeit übertragt. Untersuchung und Rat frei.

Arrangements für leichte Zahlungen können getroffen werden.

Orpheum Dental Parlors

110—112 S. State Str., 4. Floor, über Orpheum Theater, gegenüber dem Palmer House. Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 4. Tel. Randolph 5541. Alle fremden Sprachen in unserer Office gesprochen.

mabmia*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

MARSHALL FIELD & CO.
Great Basement Salesroom

Neue Frühjahr Suits für Damen, Muster, $15.

Nur eine beschränkte Anzahl für den morgen beginnenden Verkauf vorhanden. Da sie gerade jetzt zu gelegener Zeit kommen, so glauben wir schwerlich, daß sie für den Verkauf eines ganzen Tages reichen werden. — Wir raten daher eine Auswahl früh am Tage an. Basement.

Die Stoffe sind in den mannish gewobenen Mischungen und haben jenes appretirtes Aussehen, das so beliebt ist, jedoch in fertigen Kleidungsstücken nicht immer erhältlich ist.

Ostertrachten für Damen, zu liberalen Preisen

$20.00 $10.00

Zu $20.00 — Suits für Damen, wie im Bild, von feiner Qualität Serge; in Cadet und marineblau; Cutaway Coat mit Kragen u. Revers Atlas Vorstoß; Skirt schlicht gemacht.

Zu $20.00—Coats für Damen, wie abgebildet, von marineblauen, lohfarb., schwarzen u. grauen Serges; bis zur Taille mit Seide gefüttert; breiter Kragen, Revers u. Cuffs mit Bengaline Seidevorstoß.

Für $20.00—Coats wie im Bild, in loser Facon, von schwarzem und marineblauem Serge u. schwarz u. weiß karrirtem Kammgarn, halb gefüttert. Kragen u. Cuffs mit Seide-Vorstoß; Coatrücken fancy gemacht um die Schlichtheit hervorzuheben.

Zu $10.00 — Seidene Kleider für Damen; eins davon abgebildet; aus weicher Taffeta-Seide, in schmalen schwarzen und weißen Streifen mit seidener Schleife; die anderen mit Bands von Macrame-Spitzen die Front an der Waist herab appretirt.

$20.00 $20.00

Allover bestickte Waists für Damen, Feine Werte zu $1.45, $1.75 und $2.

Gerade jetzt in dieser Saison sind Eyelet Stickerei Waists mit sehr großer Beliebtheit aufgenommen worden und diese Tatsache findet uns vollkommen gerüstet, selbst einer noch größeren Nachfrage nach denselben gerecht zu werden — sowohl die einfachen wie die Cossaque Bluse Effekte zeigen eine sorgfältig ausgewählte Partie. Die drei abgebildeten Waists entsprechn genau den Illustratonen.

$2.00

Zu $2.00 — Allover Eyelet Stickerei Waists, mit Trimming von Valenciennes Spitzen und Einsatz und bestickten Motifs.

$1.45

Zu $1.75 — Eyelet Stickerei, mit Kombination von Valenciennes und Bands von Filet Spitzen.

Zu $1.45 — Dieses Cossaque Modell ist eb enfalls von Allover Stickerei.

$1.75

Zu $1.00—Damen Waists, von sheer Qualität von weißem Croßbar Dimity — mit weichem abnehmbarem Kragen und losen Manschetten. Eine ausgezeichnete Style für allgemein od. Geschäftszwecke. Basement.

Ersparniß an 40-z. feinem weißem Voile, 28c Yd.

Unsere Anstrengungen, einige der besten Frühjahr-Verkaufs-Rekords in der Geschichte dieser Abteilung zu übertreffen, unterstützen die Werte, welche wir für diesen Verkauf erworben haben — zu einer Zeit in Szene gesetzt, wenn eine große Anzahl Personen gerade nach einem solchen Stoffe für Frühjahr- und Sommer-Waists und Gowns für Damen und für Konfirmations-Kleider für Kinder Umschau halten. Basement.

Weißwaarenrester—sowohl einfach und fancy—alle zu einem solch niedrigen Preis, das in vielen Fällen der Original Wert zweimal des gegenwärtigen Preises betrug.

Vier Artikel — jeder 50c — die ungewöhnliche Kauffraft dieser Summe in unseren großen Basement Verkaufsräumen zeigend.

Muslin Gowns für Kinder

hoher Hals und lange Aermel — Yoke mit hübscher Stickerei, Einsatz und Tucks besetzt — Hals und Aermel sind mit Ruffle eingefaßt — speziell für nur 50c. Basement.

Korsets für Damen

aus Batiste und aus kreuzgestreiften Stoffen hergestellt — besonders für mittelmäßige und schlanke Figuren geeignet — mit vier befestigten Garters versehen — 50c. Basement.

Korsetüberzüge für Damen

Nainsook Korset Covers—mit eleganter Stickerei Einfassung garnirt und mit waschechtem Band durchzogen — 50c. Basement.

Waschbare Unterröcke

aus Nurse gestreiftem Gingham und schwarzen und weißen Percales hergestellt — mit breiter Flounce mit Krause an dem unteren Teile — für 50c. Basement.

Der Dichter des Schwarzwaldes.

(Zum 100. Geburtstag von Berthold Auerbach am 28. Februar. Von Dr. W. Borchers.

Die Dorfgeschichte ist heute nicht mehr Mode. Der gebildete Europäer kann sich nicht mehr begeistern für die glückliche oder unglückliche Liebe eines Bua und seines Madls, für den reichen, hartherzigen Grundhofbauern, der sein Dirndl durchaus nicht dem braven, aber armen Großknecht gönnen will. Lang', lang' ist's her . . . Wo sind die Zeiten, da ein vermögender Verlagsbuchhändler einer berühmten Schriftstellerin 75,000 Mark für einen Dorfroman auf den Tisch legte? Heute können die Dichter, die ihr Heil auf dem Lande suchen, an alle Türen pochen, und sie finden keinen Einlaß.

Das war um die Mitte des vergangen Jahrhunderts ganz anders. Unsere Mütter und Großmütter saßen hinter ihren schneeweißen Mullgardinen, zierlich gebundene Bücher in den Händen, und vertieften sich mit heimlicher Wonne in die Schicksale dieser herzigen und schönen Landkinder — denn herzig und schön waren sie alle — und ihre Augen wurden feucht, wenn ihren Lieblingen gar zu übel mitgespielt wurde. Wer las damals nicht das „Barfüßle" oder „Edelweiß" oder „Joseph im Schnee"? Keiner saß im blauen oder gelben Salon und nippte aus der feinen Teeschale, die ihm die Hausfrau reichte, der diese wundersamen Geschichten nicht kannte.

Der Name Berthold Auerbach war damals in aller Munde. Er wurde bewundert, gefeiert, und seine Bücher fanden reißenden Absatz. Und dieser Ruhm ist bis auf den heutigen Tag noch nicht ganz verklungen, denn wenn auch die meisten seiner Werke vergessen sind und mit Recht vergessen — seine Schwarzwälder Dorfgeschichten finden immer noch ihre Leser und bilden einen Hausschatz, den manche Familie, namentlich im deutschen Süden, nicht missen möchte.

Aber auch ihm sind die reifen Früchte nicht in den Schoß gefallen, auch er mußte sich redlich mühen, um den Erfolg, und erst nach langem schwerem Ringen gelang es ihm, die Anerkennung seiner Zeitgenossen zu gewinnen und damit sich ein unabhängiges Leben zu schaffen.

Berthold Auerbach war ein armer kleiner Jude, der Sohn des Handelsmannes Jakob Auerbach, der viel gereist und wegen seiner Erzählungskunst allgemein beliebt war. Sein Heimatsdorf war Nordstetten bei Horb, am östlichen Abhang des mittleren Schwarzwaldes gelegen. Seine Mutter, eine kluge, klardenkende Frau, war die Tochter eines böhmischen Musikanten, der sich in Nordstetten niedergelassen hatte und Besitzer des Gasthofs zum Ochsen war.

Der kleine Berthold mußte zeitig die Anfeindungen seines Stammes kennen lernen. Die bösen Buben von Horb neckten und hänselten ihn, wo sie konnten; ja, eines Tages sollen sie sogar eine Art Kreuzigung mit ihm vorgenommen haben. Aus den rohen Händen der jungen Horde retteten ihn die Nordstetter Bauern, denen er diese Tat Zeit seines Lebens nicht vergaß.

Aber lange war er diesen schlimmen Streichen nicht ausgesetzt. Mit dreizehn Jahren siedelte der Knabe, der wie sein Großvater Rabbiner werden sollte, nach Hechingen über, um die dort befindliche Talmudschule zu besuchen. Er verließ für immer seine Heimat, und damit begann ein unstetes Wanderleben, dem erst der Tod ein Ziel setzte.

Die ersten Jahre in der Fremde waren für ihn harte Lehrjahre, denn nach den bescheidenen Verhältnissen im Elternhaus erhielt er von seinem Vater nur geringe Unterstützung und hatte mit Entbehrungen aller Art zu kämpfen. Schon auf dem Gymnasium in Karlsruhe mußte er Unterricht erteilen, um sich durchzuhelfen. Auf der Landesuniversität Tübingen, die er nach bestandener Reifeprüfung in Stuttgart bezog, hörte er vor allem Philosophie und Philologie, und hier hatte er das Glück, zu dem berühmten David Friedrich Strauß in nähere Beziehungen zu treten.

Aber die ruhigen Jahre fleißigen Studiums wurden durch die revolutionäre Bewegung jäh unterbrochen. Auch Auerbach, der in eine Burschenschaft eingeführt worden war, ohne ihr aktiv anzugehören, wurde verdächtigt und schließlich zu zwei Monaten Festungshaft auf dem Hohenasperg verurteilt. Danach konnte er auf eine staatliche Anstellung nicht mehr rechnen, zu einer freien akademischen Laufbahn fehlten ihm alle Mittel, und so blieb ihm nichts anderes übrig als die Schriftstellerei.

Wie so oft, war es auch hier die Not, die ihn auf den rechten Weg führte und die ihm selbst noch unbekannten Kräfte zur Entfaltung brachte. Im Anfang war es nur literarische Brotarbeit, er schrieb Bücherbesprechungen, Theaterberichte und Beiträge zu einem Sammelwerk, aber diese Versuche dienten dazu, seine Flügel zu erproben, und bald wußte er, wozu er berufen war.

Zwar gingen seine ersten selbständigen und schöpferischen Werke, die biographischen Romane „Spinoza, ein Denkerleben" und „Dichter und Kaufmann, ein Lebensgemälde aus der Zeit Moses Mendelssohns" fast unbeachtet vorüber, so daß er auch in Frankfurt, Bonn und Mainz immerwährend Frohnarbeit leisten mußte. Auch durch seine flüssige Uebersetzung Spinozas, die in fünf Bänden erschien, gelang es ihm nicht, sich zur Geltung zu bringen. Erst als er sich in seine Heimat zurückfand und eine Reihe kleinerer Erzählungen aus dem Schwarzwald veröffentlichte, trat ein Umschwung ein. Seine ersten „Schwarzwälder Dorfgeschichten" begründeten seinen Ruhm und machten ihn mit einem Schlage bekannt.

Bücher haben wirklich ihre Schicksale. Mit diesen kleinen, bescheidenen Geschichten, die in Deutschland eine so glänzende Aufnahme finden sollten, mußte der Verfasser lange hausiren gegen, ehe er sie an den Mann bringen konnte. Von zwölf namhaften Verlegern erfuhr der junge Schriftsteller eine glatte Ablehnung, und ein ganzes Jahr verging, ehe die beiden ersten Bände der Lesewelt zugänglich gemacht wurden.

Damit beginnt der zweite Abschnitt in Auerbachs Schaffen. Und in dieser Zeit hat er die größten Erfolge errungen. Weite Verbreitung fand ein Kalender für Stadt- und Landbürger, „Der Gevattersmann", den er, ebenso wie den „Deutschen Familienkalender", ganz ohne fremde Beihilfe schrieb. In das Jahr 1855 fällt die dreibändige Erzählung „Neues Leben", die ihm eine hohe Anerkennung brachte: Graf Leo Tolstoi besuchte ihn und dankte ihm begeistert für das Werk.

Auf dem einmal eingeschlagenen Weg ging Auerbach nun weiter. In den nächsten Jahren folgte eine ganze Reihe von Bänden, und der Erfolg blieb dem schaffensfrohen und fleißigen Manne treu. Aber auch in diesen gesegneten Jahren reicher Ernte fand Auerbach nirgend Ruhe und Frieden. Er hielt sich in den verschiedensten Städten Mittel- und Süddeutschlands auf, von Hoch und Niedrig, von Alt und Jung gefeiert, ohne doch irgendwo festen Fuß zu fassen.

Nur kurze Zeit war er seßhaft — ein Jahr lang lebte er in glücklichster Ehe und ließ sich in Heidelberg nieder. Aber bald verlor er die geliebte Frau, und damit begann das Wanderleben von neuem. In Wien verheiratete er sich zum zweiten Mal und zwar mit der Schwester des Dichters Hieronymus Lorm, aber er konnte sich nicht entschließen, ein festes Heim zu begründen.

Vielleicht war er auch deshalb viel auf Reisen, um irgendwo eine Anstellung zu finden, die seinen Wünschen und Neigungen entsprach, aber alle seine Bemühungen schlugen fehl. Auch mit der Bühne hatte er kein Glück: es war eine unglückliche Liebe. Weder das geschichtliche Trauerspiel „Andreas Hofer" noch das Bauernschauspiel „Der Wahrspruch" konnten sich auf den weltbedeutenden Brettern behaupten.

Den letzten großen Erfolg erzielte der Schwarzwalddichter mit dem breitangelegten und gestaltenreichen Roman „Auf der Höhe", in dem er das ihm bekannte und vertraute Wesen mit der höfischen Welt verband und der in kurzer Zeit mehrere Auflagen erlebte. Dieser Erfolg kam auch den folgenden Werken, wie dem „Landhaus am Rhein" zugute. Aber in den letzten Schöpfungen zeigt sich schon der alternde Dichter, dessen Erfindungsgabe und Darstellungskraft allmählich nachzulassen begannen.

Dem Ruhelosen war es nicht vergönnt, die Augen auf heimatlicher Erde zu schließen. Auf einer seiner vielen Wanderfahrten starb er am 8. Februar 1882 in Cannes. Aber seine Leiche wurde nach Deutschland überführt, — auf dem Friedhof seiner Heimatgemeinde, unter den rauschenden Schwarzwaldtannen ruht, was sterblich war an Berthold Auerbach.

Der falsche Mars.

Er habe neunerlei Farben, sagt man in Venedig vom März, der wegen seiner launischen Witterung in einen noch übleren Leumund geraten ist als der wetterwendische April. Jedenfalls gilt das Märzwetter als höchst gefährlich für die Gesundheit und bedrohlich namentlich für das Alter. In seiner Ballade „Has von Ueberlingen" läßt darum Gottfried Keller den gleichnamigen Recken jedesmal in der Nacht vom letzten Hornung auf den ersten März regelrecht mit des Jahres dritten Monat kämpfen. In voller Rüstung tritt Ueberlingen um Mitternacht vor die Tür hinaus und fordert den Gegner, der ihm „des Alters leise Not" jedes Jahr in die Knochen zu zaubern sucht, heraus mit den Worten:

„Hei, falscher Mars, willst Du es wagen?
Dir sag' ich ab und biete Dir,
Auf Hieb und Stoß gerecht zu schlagen
Ums teure Leben jetzt allhier.
Willst Du an Herz und Mark mir greifen,
Du, Tückeboldt, so komm heran,
Ich lehre Dich ein Liedlein pfeifen,
Du findest einen Martismann!" ....

Fuhr dann dem Alten ein Schneegestöber entgegen, so hieb und stach er mächtig in die Luft.

Aber das sprunghafte Märzwetter wird leider nicht nur dem Menschen, sondern auch seinen treuen Haustieren gefährlich: „Der März bricht der Kuh das Herz." Der Landmann fürchtet ihn besonders für die empfindlichen Lämmer, auf die es dieser Monat so grausam abgesehen hat. In Andalusien versprach darum ein Schäfer dem März freiwillig ein Lämmchen, wenn er sein Wetter so gestalte, daß die ganze übrige Herde von Krankheit und Tod verschont bleibe. Als aber der März, der auf diesen Vorschlag eingegangen war, in den letzten Tagen seiner Herrschaft das Opferlamm einforderte, verweigerte es der Schäfer — in der Meinung, daß der böse Monat ja nun keine Gewalt mehr habe. „Wohlan!" sprach da der März. „So werde ich mir ein paar Tage von meinem Gevatter April borgen." Und ein so schauderhaftes Wetter tobte in den letzten Märztagen, daß der wortbrüchige Schäfer alle seine Lämmer einbüßte.

Die Ueberlieferung, daß der März darum ein so ungleiches Verhalten zeige, weil er sich einige Tage vom April „geborgt" habe, kennt man z. B. auch in England. Ein alter englischer Kalender bezeichnet sowohl die letzten März- als auch die ersten Apriltage als „Borgtage" oder „borrowing-days". Eine Reihe englischer Sprichwörter sagt ungefähr das Folgende:

„Drei Tage lieh sich vom April der März
Sie waren alle drei ein übler Scherz:
Am ersten Regen fiel, am zweiten Schnee,
Am dritten blies der Sturm so kalt wie je."

Gefürchteter als der Märzsturm aber ist die Märzsonne, deren „milden, falschen Schein" auch Goethe besingt. In Illyrien sagt das Sprichwort: „Besser von der Schlange gebissen als von der Märzsonne beschienen werden!" Und auf Sardinien heißt es: „Märzsonne nimm nur im Schritt!" — man soll sich von ihr also nicht zum Ruhen im Freien verleiten lassen. Auch das Märzwasser soll ungesund sein. In Oberösterreich glaubt man zwar, es mache schöne Haut, und preist es darum als Waschwasser, aber trinken soll man es ja nicht. Einst hieß es sogar, man solle lieber im Notfall seinen Rock versetzen, um sich im dritten Monat des Jahres ein anderes Getränk als Wasser zu verschaffen. Sehr gut zu sprechen ist der Volksmund dagegen allerorts auf den Staub im März: „Märzenstaub, goldenes Laub!" Er verspricht ein fruchtbares Jahr. Auch sonst gibt der März interessante, wetterprophetische Aufschlüsse: „So viel Nebel im Märzen, so viel Gewitter im Sommer sich zeigen." Und zwar komme das Gewitter, heißt es, immer genau hundert Tage nach dem Nebel. Außerdem kann man aus dem Wetter des Märzanfangs ersehen, wie das Ende des Monats sein wird. „Kommt der März wie ein Wolf", meint nämlich das Sprichwort, „so geht er wie ein Lamm — kommt er wie ein Lamm, so geht er wie ein Wolf."

— Frühlingslieder sind die Drehorgeln der Liebe.

Wenn Ihr Euch für neue Sachen interessirt, betrachtet hier morgen die Frühjahr- u. Oster-Eröffnungs-Auslage

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Im Quick Service Lunch Room
Roast Leg of Veal mit gekochten Zwetschen, einschließlich Brot, Butter, Pie und Kaffee 20c

Maschentaschen als Konfirmations-Geschenke
Eine ungewöhnlich feine Partie von Bags, die Ihr schwerlich anderswo für weniger als $5 kaufen könnt — Donnerstag für 2.95

Es ist ein ungewöhnliches Maß von Modernheit, Qualität und Güte in diesen Frühjahr- und Oster-Suits für Damen und Mädchen.

Von feinem reinwoll. Serge u. Novelty Mischungen, hübsch garnirte Kragen und Cuffs, Peau de Cygne Futter, alle neuen Facons u. Farben für die Saison, zu $14.98

Frühjahr Coats für Damen, Mädchen und Junior, von Serges u. Novelty Mischungen, große Kragen u. Cuffs in hübschen kontrastirenden Kombinationen garnirt, speziell $12.98

Konfirmationskleider von Allover Stickerei—Stickerei Nets, Lingerie und Lawn, mit Spitzen garnirt; — Größen 13 bis 17; ausgezeichnete Werte, zu Preisen aufwärts von $4.98

Stickereien und Spitzen
75 Stück von 45zöll. schweizerischen Stickerei Flounces, bis zu $1.50 wert, Yard 98c
125 Stücke 18zöll. schweizerische Stickerei Flouncings — in sehr hübschen Mustern für Kinderkleider, reg. Preis 25c, Yard 15c
150 Stücke Cluny Spitzen, — in weiß und cream, regulärer Preis 15c; Yard 10c

Jede Dame sollte diese Messaline-Waists zu $5.00 sehen
mit Handstickerei und Allover Chiffon, in grau, braun, schwarz, marineblau und Kopenhagen blau, wert $5, zu $3.48

Messaline und Taffeta Unterröcke für Damen, mit einfachem tucked Flounce, all die neuen Schattirungen, reg. $3.98, $2.69

Percale u. Chambray Hauskleider für Damen, runder und eckiger Hals, hübsch garnirt, regulärer $1.48 Artikel 98c

Alle die viel begehrten Nummern der prächtigen Warner rostsicheren Korsets
sind eingeschlossen in unserer reichhaltigen Auslage.

Nr. 180—Korrekte Facon für mittlere Figur., 6 Strumpfhalter, graduirte Klaspe, dauerhaft und bequem $2	Nr. 514—für große schlanke Figuren, niedr. Büste, extreme lange Hüften, spitz enbes., sechs Strumpfhalter 1.50	Nr. 273—lang unter der Hüfte, — mäßig kurz oberhalb, aus bestem Batiste, mit sechs Strumpfhaltern $2

Diese „Progreß" Nähmaschine; wie im Bild, elegantes Golden Eichen Cabinet — hoher Arm Nähkopf, mit allen modernen Verbesserungen — nickelplatirtes Zubehör — Lock Stitch automatischer Bobbin Winder, reg. Preis 16.50; Baar $9.95

Gingham Rompers oder Spielanzüge für Knaben echtfarbig, Größen 2 bis 6, reg. 50c Sorte, nur 39c

Außerordentiche Werte: Ausstattungs-Artikel

Seid. Halstrachten für Männer, in den neuesten Schattirungen u. Farben; in jeder Mode und Facon, zu 50c und 25c

President Lisle Web Hosenträger f. Männer, — überall zu 50c verkauft, Donnerstag, 35c

Männerhemden, von extra feiner Qualität Percale—Coat Facon—feste Manschetten—bandgebügelt—hübsche Muster; Gr. 14 bis 17—$1 Werte, zu 85c

Plaited Hemden für Männer — Großes Sortiment der neuesten Frühjahr-Muster; mit festen Manschetten — Größen 14 bis 17 — speziell zu $1

Muslin Nachtkleider für Männer, von guter Qualität Muslin gemacht; 35c in allen Größen, Donnerstag 35c

Weiße Hemden für Knaben—einfach und plaited Busen—Größen 12 bis 14, speziell zu 48c

Likör-Verkauf
Sorten erhalten: Eine Sendung von 50 Kisten Baltimore feiner Maryland Whiskey, der reguläre Preis dieses Whiskys ist $1, per volles Quart 49c
California Portwein, die $1.25 Sorte, per Gallone 69c
MaltMarrow oder Prima Tonic, per Dtzd. Flaschen zu 85c
Old Taylor Whisky — bottled in Bond, die Flasche zu 75c

Groceries und Fleisch
Schinken, „Holly" feine Nr. 1, 8—12 Pfd., per Pfd. 13½c
Echte holländ. fette Häringe — Milchner, Fäßchen 59c
Orangen, californ., süße Navels, Dtzd. 18c
Wieboldts Best XXXX Patent-Mehl, ¼ Fbl. 1.38
Bordens Peerleß Milch, Dtzd. Büchs. 89c; 3 Büchs. 23c
Extra schöne ganze Aprikosen — regul. 16c, 2 Pfd. 25c
Armour's Lighthouse oder Chicago Family Seife, 10 Stücke 39c
Home made Pound Cake, per Pfund 17c
Graham oder Oatmeal Crackers, das Paket zu 8c
Butter, Meadow Sil Creamery, feinste Tafelbutter, per Pfd. 35c
Fein. mag. Frühstückspeck, 4 bis 6 Pfd., per Pfd. 15½c
Liptons A Blend Kaffee 35c
Importirte Macaroni oder Spaghetti, regul. Pf. 15c Pakete, 2 für 19c
Magere kleine Porkschultern, per Pfund 11½c
F'ch Hinterviertel Kalbfleisch, per Pfund 11½c
Prima Chuck Roast, per Pfund 11½c
Sugar Cured Rump Corned Beef, per Pfund 7¾c

Drogen u. Toilette-Artikel
$1.00 Pinkham Vegetable Compound 63c
$1.00 Orangeine Kopfschmerzenpulver 53c
10c Angel Diamond Farben 6c
15c Lilac Bell oder Talcum Powder 5c
10c Rasirseife, 3 für 10c

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
30 N. La Salle Str.
Kapital und Ueberschuß $1,500,000
Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.
Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen.

Haltet die Ausgaben niedrig und die Ersparnisse hoch, und Reichtum ist gewiß. Laßt Euer Geld nicht müssig liegen, legt es nutzbringend mit 3 Prozent Zinsen an. Ihr könnt ein Konto mit $1.00 eröffnen.

Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
Besitzt über eine halbe Million Dollars.
Etablirt 1890.

OSCAR F. MAYER & BRO.

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.

Schiffskarten
$25 $26 von und nach **Europa** giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Anton Boenert Generalagent.
322 Süd Clark Straße
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.

Schiffskarten
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
J. V. ZINNER & CO.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.

Graue Haare
erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei ein Gebrauch von
Dr. Langes Haarfarbe.
Schwarz, Braun und Blond.

Männer, Frauen, Kinder!
Seid nicht schwach und krank
wenn ein Besuch und Konsultation in
Doktor Roberts
Offices
frei und willkommen ist

Das Laboratorium-System der Behandlung ist sicher u. garantirt akkurat.
Alle Krankheiten u. Schwäche von Männern u. Frauen, einschließlich schlechter Gewohnheiten werden schnell kurirt. — Sein Buch erklärt und ist frei. Sprecht vor
3. Floor, Baltimore Bldg.,
Nr. 22 Quincy Str., nahe Post-Office.
Dr. ROBERTS.

Wir kuriren Euren Rheumatismus.

KNEIPP.

JETZT!
gerade beim Frühlingsanfang, ist es Zeit,
Hostetters Magen-Bitters
zu nehmen. Es wird den ganzen Körper stärken, kräftigen und dadurch Frühjahrsfieber, Kopfweh, Unverdaulichkeit, Malaria unmöglich machen. Probirt es.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher